



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochtägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. •• Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag
 Kostenl. weit. Stücke z. eig. Bedarf ab. Leipzig od. Postüber- •• unzulässig. — Rabatt wird nicht gewährt. — Beilagen:
 weis. 2.50 M. Nichtmitgl. 10.- M. x - Bd.-Bez. haben d. Porto. •• Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden
 u. Verjandgeb. zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nicht- •• nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen
 mitgl. 0.60 M. **Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: •• Fällen. — Rationierung des Börsenblattraumes, sowie
 Erste S. (nur unget.) 175.- M. 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 70.- M. •• Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilungen im
 1/2 S. 39.- M. 1/4 S. 20.- M. Nichtmitgl.: 1. S. 350.- M. •• Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Belegauschnitte nur
 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 140.- M. 1/4 S. 78.- M. 1/4 S. 40.- M. •• auf Verlangen. — Beiderseitiger Erfüllungsort: Leipzig.
Bank: ADCA, Leipzig - Postsch.-Kto.: 13463 - Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 - Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 292.

Leipzig, Donnerstag den 16. Dezember 1926.

93. Jahrgang.

Walter de Gruyter & Co.
Postcheckkonto:



Berlin W 10 und Leipzig
Berlin NW 7 Nr. 59533

Anfang Januar 1927 gelangt zur Ausgabe:

CHALKIDISCHE VASEN

Im Auftrage des Archäologischen Instituts des Deutschen Reichs mit Benutzung
der Vorarbeiten von Georg Loeschke

Herausgegeben von

Dr. Andreas Rumpf

Privatdozent an der Universität Leipzig

Quart. ca. 13 Bogen. Mit 222 Tafeln in Lichtdruck. 1 Textband und 2 Tafel-
mappen in Leinen zusammen M. 100.—

(Das Archäologische Institut erhält als Mitarbeiterin einen Vorzugspreis)

Auf 222 sorgfältigst ausgeführten Lichtdrucktafeln werden Bilder aller Vasen der kunstgeschichtlich
bedeutsamen chalkidischen Gattung vorgelegt. Mehr als die Hälfte davon umfasst bisher gänzlich
unveröffentlichte Stücke, aber auch von den schon bekannten werden neue aufschlussreiche Photo-
graphien geboten. Damit wird zum ersten Male eine in sich geschlossene Klasse griechischer Vasen
aus dem für die antike Keramik so wichtigen sechsten vordhrislichen Jahrhundert in einer den
Ansprüchen des Forschers wie des Kunstfreundes gleichermaßen gerecht werdenden Ausführung
veröffentlicht. / Der Text begründet die Zugehörigkeit der einzelnen Stücke zur Gattung, grenzt sie
von den Erzeugnissen der übrigen archaischen Vasenfabriken ab und ordnet sie in die Entwick-
lung des sechsten Jahrhunderts ein. Ein Anhang behandelt auch die zweifelhaften und die
irrig für chalkidisch gehaltenen Vasen, deren Abbildungen ein Teil der Tafeln gewidmet ist.
Interessenten: Archäologen — Kunsthistoriker — Kunstfreunde — die keramische Industrie.

Am 20. Dezember gelangt zur Ausgabe:

Die Belehrungspflicht des Notars

Von

Dr. Felix Szkolny

Rechtsanwalt und Notar in Berlin

Oktav. 52 Seiten. Geh. M. 2.—

Die zahlreichen Schadensfälle, in denen Notare regresspflichtig gemacht werden
können, werden in dieser Schrift zum ersten Male auf wissenschaftlicher Grundlage
eingehend behandelt, wobei die Darstellung durch zahlreiche Beispiele aus der
Rechtsprechung und der Praxis sowie durch viele Hinweise auf typische Fehler
unterstützt wird. Für die Praxis des Notars und Anwalts bietet das Werkchen
wertvolle Anweisungen und viele nützliche Winke und Ratschläge.

Interessenten: Notare — Anwälte.

Am 16. Dezember gelangte zur Ausgabe:

Fünfundachtzigstes Winckelmannsprogramm

der Archäologischen Gesellschaft zu Berlin

Hypnos

Von **Dr. Hans Schrader**

o. Professor an der Universität Frankfurt a. M.

Quart. 34 Seiten. Mit 3 Lichtdrucktafeln und 21 Abbildungen
im Text. Geh. M. 12.—

Die Festschrift enthält neben der Abhandlung den Jahresbericht und das Mitglieder-
verzeichnis der Berliner Archäologischen Gesellschaft.

Interessenten: Archäologen — Kunsthistoriker — Kunstfreunde.





Auf Grund vorliegender Bestellung
wurde soeben expediert:

Max Kirsch
Im
Lastkraftwagen
von Berlin nach
Isfahan

*

Mit 65 Abbildungen und 1 Karte
In Ganzleinen M. 8.50

Vorzugsangebot:
Zur Probe: 2 Expl. mit 40%
Partie 2/6 mit 35%

Z

A. S. Koehler, Verlag,
Berlin W 9 / Leipzig



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Inland: Umfang ganze Seite 360 (Kleinere als viertel, Anzeigen sind im III. Teil nicht zu viergepaltene Petitzellen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0,25 M., 1/2 S. 70.— M., 1/4 S. 30.— M., 1/8 S. 20.— M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 0,50 M., 1/2 S. 140.— M., 1/4 S. 70.— M., 1/8 S. 40.— M. — **Illustrierter Teil:** Mitglieder: 1. S. durchgehend) 25.— M. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. (nur ungeteilt) 140.— M. Ubrige Seiten: 1/2 S. 120.— M., 1/4 S. 65.— M., 1/8 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1. S. (nur unget.) 280.— M., 1/2 S. 140.— M., 1/4 S. 70.— M., 1/8 S. 40.— M. — raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf.-Ort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 292 (N. 153).

Leipzig, Donnerstag den 16. Dezember 1926.

93. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis unserer Mitglieder, daß der

Berein der ungarischen Buch- und Musikverleger und -Händler

gemäß § 45 Ziffer 3 der Satzung als Organverein des Börsenvereins anerkannt worden ist.

Leipzig, den 11. Dezember 1926.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Max Röder.
Dr. Friedrich Oldenbourg.

Paul Ritschmann.
Albert Diederich.

Richard Linnemann.
Ernst Reinhardt.

Zur Wirtschaftslage.

Von Professor Dr. G. Menz.

Das Institut für Konjunkturforschung hat in dem soeben bei Reimar Hobbing, Berlin, erschienenen dritten Vierteljahrsheft zur Konjunkturforschung eine Analyse der deutschen Wirtschaftslage für Mitte November nach den bekannten Methoden vorgenommen. In seinem zusammenfassenden Urteil kommt das Institut zu folgendem Ergebnis:

Die Diagnose, die das Institut für Konjunkturforschung im letzten Vierteljahrshefte über die Konjunkturlage gegeben hatte, lautete dahin, daß die deutsche Wirtschaft sich Mitte August 1926 dem Ende der Depression näherte. Zu diesem Ergebnis führte eine Betrachtung der verschiedenen Konjunkturbarometer, obwohl in einem wichtigen Punkte, nämlich auf dem Gebiete des Effektenmarktes, eine starke Aufwärtsbewegung schon seit Januar zu beobachten war. Wenn auch von vielen Seiten aus dieser einen Erscheinung gefolgert wurde, daß ein allgemeiner Aufschwung begonnen habe, nahm das Institut an, daß hier nur eine Sondererscheinung vorliege, die aus dem Rahmen der Gesamtbewegung falle. Jetzt tritt mit aller Deutlichkeit hervor, daß es sich damals in der Tat nicht um eine Konjunkturrelle, sondern um eine strukturelle Entwicklung, d. h. sozusagen um einen Neuaufbau des Effektenmarktes gehandelt hat. Dafür spricht außer sonstigen Überlegungen die Tatsache, daß die Aufwärtsbewegung der Effektenkurse unaufhaltsam weitergegangen ist. Jetzt aber dürfte die Effektenhausse konjunkturellen Charakter tragen.

Nach allen Barometern befindet sich die deutsche Wirtschaft zurzeit (Mitte November 1926) im Beginn eines Aufschwungs. Nicht nur der Effektenmarkt ist in voller Hausse begriffen, auch die Warenpreise sind deutlich aufwärts gerichtet; zwar ist die Bewegung hier nicht einheitlich, aber die aufwärtsführende Tendenz ist unverkennbar. Ebenso fügt sich die noch anhaltende, aber in der Hauptsache nicht weiter zunehmende Flüssigkeit des Geldmarktes, auch nach früheren Erfahrungen, in das Bild des beginnenden Aufschwungs ein. Der Geldmarkt befindet sich jedoch gleichsam in einem Zustand erhöhter Gesichtsberücksichtigung; denn seine Mittel sind über den Kapitalmarkt hinweg zu einer Verstärkung der Kassenhaltung und der liquiden Reserven der Erwerbswirtschaften vorgerückt. Besonders

deutlich wird der Übertritt in die Phase des Aufschwungs, wenn man die Gütererzeugung und die Güterbewegung betrachtet. Auf der ganzen Linie ist hier eine Wendung wahrzunehmen. Der Verkehr (Eisenbahn, Post, Handel) hat zugenommen, die Produktion wichtiger Grundstoffe ist gestiegen. Die Arbeitslosigkeit hat sich beträchtlich vermindert, und zwar auch noch in den letzten Wochen, obwohl hier saisonmäßig eine Zunahme zu erwarten gewesen wäre. (Zwischen ist aber eine Verschlechterung der Lage eingetreten. D. B.) Die Einfuhr ist wesentlich gewachsen; die Ausfuhr hat unter Schwankungen eine leicht steigende Tendenz.

Über die Dauer des Konjunkturaufschwungs läßt sich nichts Bestimmtes sagen. Soviel freilich scheint festzustehen, daß er zwar durch äußere Momente (englischer Kohlenstreik usw.) ausgelöst worden ist, daß er aber auch durch innerwirtschaftliche Triebkräfte bedingt ist und daher bei einem Wegfall der äußeren Momente nicht ohne weiteres zum Stehen kommen dürfte.

Die optimistische Auffassung der Lage, die hier vorherrscht, wird auch von anderer Seite bestätigt. Der Bekleidungs Einzelhandel z. B. meldete einen sehr befriedigenden Saisonbeginn. Im Reichsdurchschnitt waren seine Oktoberumsätze um rund 64% besser als im Vormonat. Die absolute Kassa-Umsatzziffer blieb allerdings hinter der des Monats Oktober 1925 im Durchschnitt um etwa 20% zurück. Stückzahlmäßig ist jedoch im großen und ganzen der Oktober 1925 erreicht. Die ermittelte Differenz im Kassa-Umsatz ist auf die Veränderungen im Preisniveau zurückzuführen. Der Monat November wird zwar erfahrungsgemäß hinter dem Oktober etwas zurückbleiben. Gleichwohl beurteilt man die Lage im allgemeinen nicht ungünstig, insbesondere glaubt man ein befriedigendes Weihnachtsgeschäft erwarten zu können, allerdings unter einer Voraussetzung, daß nämlich das Wetter keinen Strich durch diese Rechnung macht. Besonders interessant ist der Vergleich der Einzelberichte aus den verschiedenen Landesteilen. Hier zeigt sich, daß die Lage keineswegs überall gleich ist. Im agrarischen Osten und Norden des Reiches ist sie am ungünstigsten. Die Umsatzsteigerung betrug in Schlesien nur 45%, in Pommern-Mecklenburg 50%, in Schleswig-Holstein 37% und in Ostpreußen sogar nur 20%. Unter dem Reichsdurchschnitt blieben auch Mitteldeutschland mit nur 58%, die Hansestädte mit

60%, Rheinheffen mit ebenfalls 60% und Württemberg mit nur 50%. Am günstigsten ist die Lage im Rheinland (97%) und in Hessen-Nassau (100%), wo Wiesbaden und Frankfurt a. M. den Ausschlag geben. Bayern und Hannover melden je 80%. Baden-Pfalz, Westfalen, Brandenburg-Berlin und Freistaat Sachsen bewegen sich zwischen 70 und 76%.

Läßt sich nach diesen und anderen Kennzeichen auch nicht bezweifeln, daß eine gewisse Geschäftsbelebung tatsächlich zu bemerken ist, so bleibt doch immer noch eine Warnung vor übertriebenem Optimismus sehr am Platze. Namhafte Führer der Industrie haben in der letzten Zeit übereinstimmend Gelegenheit genommen, in diesem Sinne zur Besonnenheit und Vorsicht zu rufen. Sie weisen insbesondere darauf hin, daß die Beendigung des Kohlenstreiks in England eine der wesentlichsten Grundlagen der Geschäftsbelebung bei uns wieder beseitigt habe. Sie klagen ferner mit Recht über die immer noch bestehende Überspannung der steuerlichen und sozialen Belastung unserer Wirtschaft. Desgleichen bleibt die »kalte Sozialisierung«, das Übergreifen staatlicher und halbstaatlicher Betriebe in das Gebiet der Privatwirtschaft ein Gegenstand ernster Sorge und Beunruhigung. In diesem Sinne hat sich auch der erste Vorsteher des Deutschen Verlegervereins, Herr Generaldirektor Dr. Kilpper, kürzlich ausgesprochen.

Vorsicht in der Beurteilung der Entwicklungsaussichten unserer Wirtschaft ist auch um deswillen geboten, weil aus Amerika Stimmen laut werden, die dort schon glauben vor einem Konjunkturumschwung warnen zu müssen. Der letzte Bericht der Federal Reserve Bank of New York stellt fest, daß sich die industrielle Aktivität während des Monats Oktober zwar noch fortgesetzt hat, daß aber das allgemeine Preisniveau einen leichten Rückgang aufweist. Die Stahlerzeugung und die Automobilproduktion haben plötzlich nachgelassen, dagegen hat die Kohlenindustrie infolge der Anforderungen für den Export und die Versorgung der Schiffe einen Antrieb erhalten, was sich in einer Preiserhöhung auswirkte. Die Guaranty Trust Co. hebt in ihrer Monatsrundschau noch deutlicher hervor, daß sich die gegenwärtigen Wirtschaftsergebnisse nicht mehr so günstig mit dem Vorjahr vergleichen wie bisher. Obwohl die Wirtschaftslage im allgemeinen als befriedigend anzusprechen sei, müßten doch die Folgen der niedrigen Baumwollpreise und die Konjunkturrückschläge in der Stahl- und Eisen- sowie der Automobil- und Bauindustrie berücksichtigt werden. Auch Präsident Coolidge hat in seiner letzten Ansprache an den Kongreß zur Sparsamkeit gemahnt. Daß Ford einen Teil seiner Betriebe mindestens zeitweise stillgelegt hat und daran denkt, jede Woche regelmäßig nur noch 5 Tage zu arbeiten, ist bekannt.

Die Frage der Konsumfinanzierung, die wir bereits vor 4 Wochen hier berührten, hat die deutsche Öffentlichkeit weiter lebhaft beschäftigt. Josef Sonntag gab kürzlich in seinen »Grünen Briefen« einen ganz treffenden Überblick über die bisherige Entwicklung bei uns. Er schrieb:

Die Automobilindustrie schaffte sich als erste ein Finanzierungssystem für das Abzahlungsgeschäft. Einzelne große Firmen haben aus eigenen Mitteln oder mit Hilfe ausländischer Geschäftsfreunde ihren Kunden die Möglichkeit gegeben, nach Anzahlung von etwa 30 Prozent des Kaufpreises den Rest in zwölf gleichen Monatsraten zu tilgen. Hierbei hat der Kunde die volle Verzinsung des gestundeten Betrags allein zu tragen, für den er in den meisten Fällen Wechsel akzeptiert. Darauf folgte die Gründung der Automobilbank, die ebenfalls auf Grund von Wechseln die Diskontierung des vollen Kaufbetrags für die Händler vornimmt. Im Automobilgeschäft hat sich das Abzahlungssystem gut bewährt und zu einer Erhöhung des Absatzes geführt.

Zur Finanzierung des Verbrauchs an Möbeln und Einrichtungsgegenständen gründete der Deutsche Möbelsachverband eine Treuhandgesellschaft, die »Treu Mö.« Auch bei dieser wird mit Wechseln gearbeitet, die vom Verkäufer ausgestellt, vom Käufer akzeptiert und von der »Treu Mö.« an die Deutsche Automobilbank weitergibt werden.

Handelte es sich bisher um eine Konsumfinanzierung, deren Unkosten im Vergleich zu den Profiten in einem tragbaren Verhältnis standen, so hat die Ausdehnung des Abzahlungsgeschäfts

auf die Spezialgeschäfte und Warenhäuser neue Finanzierungssysteme notwendig gemacht, deren Durchführungsmöglichkeit durchaus zweifelhaft erscheint. Das erste dieser Systeme wurde vom Verband Berliner Spezialgeschäfte, der etwa 300 Berliner Einzelfirmen umfaßt, zur Durchführung gebracht. Hinter dieser Gruppe steht als Finanzierungsgesellschaft die »Citag« (Commercial Investment Trust A.-G.), die ausschließlich mit ausländischem Kapital arbeitet. Bei diesem System hat der Kunde keine größere Anzahlung zu leisten, sondern bekommt alles auf Kredit, dessen Kosten Käufer und Verkäufer je zur Hälfte tragen. Die »Citag« wird alleiniger Gläubiger des Kunden. Es ist jedoch eine Anzahl der größten Firmen aus dem Verbands Berliner Spezialgeschäfte diesem Finanzierungssystem nicht beigetreten.

Beim Konsumfinanzierungssystem des Warenhauskonzerns Hermann Tieg, der 14 Warenhäuser im Deutschen Reich betreibt, hat der Käufer 25 Prozent des Betrags in bar zu entrichten. Für den Restbetrag stellt er einen Scheck aus, der ihm nach Prüfung seiner Zahlungsfähigkeit ausgehändigt wird. Die Kosten dieses Kredits betragen 5 Prozent, die Käufer und Verkäufer zu gleichen Teilen tragen. Finanziert wird das Tieg'sche Abzahlungsgeschäft durch die Kaufkredit-A.-G. in Zürich, die mit etwa 50 Millionen RM. schweizerischem Kapital arbeitet. Der Firma Tieg werden also anscheinend nur 75 Prozent des Verkaufspreises von der schweizerischen Firma diskontiert.

Gegenwärtig ist noch ein fünftes Anschaffungskreditunternehmen im Entstehen begriffen, die Kundenkreditgenossenschaft, zu der sich etwa 3000 kleinere Firmen zusammenschließen. (In der ersten Genossenschaftsliste fanden sich aber nur 103 Firmen. D. Red.) Wahrscheinlich wird die Dresdner Bank die Finanzierung mit einem Kapital von etwa 50 Millionen übernehmen. Die Genossenschaft übernimmt der Bank gegenüber die Haftung und behält damit die Forderungsberechtigung an die meist ländlichen Kunden, also das Eigentumsrecht an der Ware bis zur vollen Bezahlung.

Die Unkosten bei der Nachprüfung der Zahlungsfähigkeit der Kundschaft erscheinen bei den Gegenständen des täglichen Bedarfs als übermäßige Belastung, die in irgendeiner Form in den Preisen zum Ausdruck kommen muß. Wo das Risiko von ausländischen Finanzierungsgesellschaften getragen wird, bedeutet dieser Umstand für den Käufer eine große Gefahr. Denn der ausländische Geldgeber wird schwerlich Rücksicht auf eine plötzliche, unverschuldete Zahlungsunfähigkeit nehmen. Bei der Deutschen Beamtenbekleidungs-gesellschaft, deren Kundenkreis sich aus lebenslanglich angestellten Beamten zusammensetzt, wurde die Abzahlungsmöglichkeit derart übertrieben ausgenutzt, daß in diesem Frühjahr etwa 14 000 Prozesse gegen säumige Zahler schwebten.

Inzwischen ist noch eine Neugründung auf diesem Gebiete zu verbuchen. In Hamburg hat am 23. November die Warenkredit-Gesellschaft des Hamburger Einzelhandels e. Gen. m. b. H. ihren Betrieb aufgenommen. Sie hat das Genossenschaftsprinzip akzeptiert und schließt außer den Luxus- und Lebensmittel-Artikeln auch Möbel aus. Die Gesamtkosten werden als niedriger bezeichnet, als sie nach den Berliner Plänen veranschlagt sind. Für die am 1. Dezember in Wirksamkeit getretene Konsumfinanzierung der »Citag« hat Zeitungsberichten zufolge am ersten Tage ein lebhaftes Interesse der Verbraucherkreise bestanden. Wie auf Anfrage die Leitung der »Citag« mitteilt, haben sich bei ihr bereits 3-400 Personen zur Inanspruchnahme des Kredits an diesem Tage eingefunden, und zwar, soweit beurteilt werden kann, gerade aus solchen Verbraucherkreisen, auf die man vorwiegend bei dem Unternehmen gerechnet hatte. Die Zahl der dem »Citag-System« beigetretenen Firmen hat sich übrigens inzwischen um etwa 30 Betriebe erhöht. Im Verein Berliner Kaufleute und Industrieller hat übrigens am Schlusse seines einleitenden Referats selbst der wärmste Befürworter des Verfahrens, Staatssekretär a. D. Hirsch, nachdem er die bisherige Entwicklung des Kreditabzahlungsgeschäfts im Einzelhandel und des Konsumfinanzierungsgedankens im Auslande und in Deutschland dargestellt hatte, zwar seiner Überzeugung dahin Ausdruck gegeben, daß die Absatzfinanzierung bei uns unaufhaltsam sei; und deshalb sei es angezeigt, daß alle maßgebenden und interessierten Stellen gemeinsam darüber berieten, wie und insbesondere in welchem Umfange es durchgeführt werden sollte. Aber auch er mußte betonen, daß das ganze Problem in seiner Bedeutung und Auswirkung zu sehr überschätzt werde. Es kann sich dabei auch nach

seiner Ansicht, ähnlich wie in Amerika, nur um eine Entwicklung handeln, die vorübergehend eine stark aufsteigende Kurve aufweist, dann aber alsbald abflauen würde. Es braucht deshalb nicht wunderzunehmen, daß sich die Stimmen gegen diese Idee ständig mehren. Von zahlreichen lokalen Vertretungen des Handels, der Industrie und des Einzelhandels ist in Resolutionen und Kundgebungen grundsätzlich gegen eine Einführung der Konsumfinanzierung Stellung genommen worden. In diesem Sinne haben sich die Handelskammern Magdeburg, Bochum, Dortmund, Duisburg-Ruhrort, Essen, Krefeld, Münster, Gera, Plauen, München, Köln, Reutlingen und andere mehr sowie die Einzelhandelsverbände von Aachen, Braunschweig, Bremen, Lübeck, Hamburg, Halle, Kronach, Flensburg, München und des Freistaates Baden, und zwar unbedingt ablehnend und warnend ausgesprochen, ebenso der Verband Katholischer Kaufmännischer Vereinigungen und der Reichsverband deutscher Herrenausstattungs-Geschäfte sowie die Berliner Schneiderinnung und endlich der Verband des deutschen Handwerks. Aus Konsumententreisen erscheint der Widerspruch der Berliner Hausfrauen-Bereine und weiterhin des Deutschen Beamtenbundes. Ebenso hat der Gewerkschaftsbund der Angestellten in Hannover vor der Konsumfinanzierung gewarnt. Am 4. Dezember hat nun auch der Einzelhandels-Ausschuß des Deutschen Industrie- und Handelstages mit einer einstimmig gefaßten Entschliekung die fraglichen Kreditssysteme grundsätzlich abgelehnt, und zwar mit der Begründung, daß sie auf wirklich produktive Konsumkredite nicht beschränkt werden können und eine gefährliche Verschuldung herbeiführen, außerdem letzten Endes zu einer Verteuerung der Ware führen. Dagegen hat sich die Industrie- und Handelskammer Berlin unter Bezugnahme auf ein ablehnendes Gutachten ihres Einzelhandels-Ausschusses dahin resoliert, daß es sich empfehle, die Konsumfinanzierung, soweit es sich nicht um Waren eines langamen Verbrauches handle, nur mit größter Zurückhaltung zu betreiben. Diese Entschliekung läßt, wie die Industrie- und Handelszeitung hervorhebt, in gewissem Umfange die Anerkennung eines wirtschaftlichen Bedürfnisses im Gegensatz zu einer unbedingten grundsätzlichen Ablehnung erkennen. Es hat den Anschein, als habe man für Berlin doch besondere Erwägungen und Voraussetzungen als berechtigt anerkannt, wie sie vielleicht für andere Städte und Distrikte nicht für berechtigt oder gegeben erscheinen. Inwieweit überdies die Entscheidung in dieser Frage von speziellen lokalen Verhältnissen abhängig ist und abhängig gemacht wird, ergibt sich weiterhin aus einer Erklärung des Einzelhandelsverbandes Groß-Stuttgart, die im Hinblick auf das dort bereits eingeführte Tiefsystem eine abwartende Haltung empfiehlt, wie sie übrigens auch in einer Erklärung aus Breslau den Einzelhändlern nahegelegt wird. Immerhin ergibt dieser Überblick, der an sich keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, doch wohl, daß die Idee überwiegend auf Ablehnung stößt. Daß der Gedanke für den Buchhandel über die hier bereits bestehenden ähnlichen Einrichtungen hinaus nicht in Frage kommt, ist bereits hervorgehoben. Es ist zu hoffen, daß die deutsche Wirtschaft von den Erschütterungen, die kritiklose Experimente in dieser Richtung unbedingt im Gefolge haben müßten, bewahrt bleibt.

Die Lage im Buchhandel selbst im übrigen ist im Augenblick noch sehr unübersichtlich. Stimmen über das Weihnachtsgeschäft liegen kaum vor. Die Produktion hat sich, an den erstmalig im Börsenblatt angezeigten Neuigkeiten gemessen, im November mit 1527 Nummern im Rahmen des Erwarteten gehalten. Der Höhepunkt war im Oktober (1707 Neuigkeiten) bereits überschritten. In den ersten 11 Monaten des Jahres zusammen sind damit bisher 12 654 Neuigkeiten zu zählen gewesen. Danach wird die Gesamtproduktion 1926 das Ergebnis von 1914 (11 584) übersteigen, aber hinter dem von 1913 (15 229) zurückbleiben. Während der durchschnittliche Ladenpreis dieser Neuigkeiten im 1. Halbjahr 8,58 Mark betrug und im 3. Vierteljahr immer noch 7,77 Mark, betrug er im Oktober/November nur noch rund 6,70 Mark. Die Weihnachtsneuigkeiten, die wohl hauptsächlich in diesen Monaten herauskommen, sind also anscheinend der Kaufkraft weitester Kreise recht vorteilhaft angepaßt. Wir wiesen schon vor 4 Wochen auf die sich so von der Produktionsseite her ergebende Erleichterung der Lage hin. Mit Recht sind

wir aber von befreundeter Seite darauf aufmerksam gemacht worden, daß dies nicht überschätzt werden darf, da ja immer noch die unleugbare Überproduktion der letzten Jahre stark auf dem Markt lastet und ihn mit dem Zwang jetzt teilweise zur Abstoßung um jeden Preis empfindlich stört. In der Tat wird die Mobilisierung der Lagervorräte im Verlag wie im Sortiment die größten Anstrengungen erfordern. Wenn wir vor 4 Wochen ferner von der Unterkonsumtion als dem wahren Charakteristikum der Lage sprachen, so ist zuzugeben, daß ja auch eine verminderte Produktion daran gemessen immer noch als Überproduktion erscheinen kann. Demgegenüber ist aber daran zu erinnern, daß ja gerade die Verlagsproduktion nie völlig zum Stillstand kommen kann noch darf. Der Gedanke des Feierjahres ist zu schön, um wahr zu sein. Im übrigen aber bedeutet tatsächliche Unterkonsumtion nicht ohne weiteres nur dasselbe wie Absatzunmöglichkeit. Wir glauben vielmehr, daß die Aufnahmefähigkeit unseres Marktes immer noch größer ist, als es zunächst scheinen möchte. Der beste Beweis dafür ist, daß es überall immer noch tüchtige Sortimentergibt, die Erfolge erzielen. Würde die Leistungsfähigkeit des Sortiments allenthalben gesteigert, so müßte davon eine günstige Wirkung zu spüren sein. Allerdings wird dazu gerade planmäßige Zusammenfassung der Kräfte nötig sein. Rationalisierung tut auch hier dringend not. Uns liegt z. B. die Beschwerde eines Gymnasialdirektors aus einer Mittelstadt Hannovers vor, der fast täglich Ansichtsendungen direkt vom Verlag bekommt. Mehr als 20 derartige Sendungen lagern noch bei ihm. Ist nicht zu befürchten, daß die Unmöglichkeit der Bearbeitung, geschweige denn der Aufnahme aller dieser Sendungen und die mit der Rückgabe verbundene Mühe und Schererei schließlich zu einer derartigen Verärgerung führen, daß der Buchhandel ganz allgemein zum roten Tuch für den Mann wird? Hat nicht ein Zuviel der Werbung unter Umständen genau das Gegenteil von dem zur Wirkung, was man anstrebt? Zugegeben, daß heute die Not vielfach den Verlag zur höchsten Steigerung der Vertriebsmaßnahmen zwingt. Er muß unbedingt zu verkaufen suchen und jeden Einsatz dafür wagen. Ist aber die Folge übersteigter Konkurrenz letzten Endes lediglich eine völlige Zerrüttung des normalen Marktes und seiner Organisation, so ist solche Absatzsteigerung, wenn sie wirklich erreicht wird, vermutlich nur ein Pyrrhusieg. Freilich sollte man darüber nicht nur klagen, sondern ernstlich einmal an die Frage herantreten, wie sich ein Ausweg finden ließe. Eine gemeinsame Aufgabe drängt sich dabei ohne weiteres auf: die Öffentlichkeit muß in ihrem Gewissen dafür geschärft werden, daß es nicht angeht — ein Fall, auf den wir von geschätzter Seite eben aufmerksam gemacht werden —, daß z. B. eine Gemeinde ihre öffentliche Bibliothek schließt, weil die bescheidenen Mittel für einen nebenamtlichen Hilfsbibliothekar angeblich nicht mehr aufzubringen sind, während sie gleichzeitig sehr beträchtliche Summen für die Anlage eines neuen Sportplatzes anstandslos bewilligt. Unsere Mittelschulen ferner sind für ihre Büchereizwecke, wie uns mitgeteilt wird, vielfach mit Summen dotiert, die noch nicht einmal für den Bezug der notwendigen Zeitschriften ausreichen, geschweige denn, daß ein planmäßiger Ausbau der Bestände stattfinden konnte. Das sind auf die Dauer unhaltbare Zustände. Wird uns Amerika jetzt auf allen möglichen Gebieten als Vorbild vorgehalten, so sollten wir auf diesem zuallererst von ihm lernen und den Wettbewerb mit ihm aufnehmen; denn dabei geht es nicht um die Zukunft des Buchhandels, sondern um die Zukunft des deutschen Volkes.

Rönnen Bücher Markenware werden?

Von Peter Hein

nach einem Interview mit Alfred H. Knopf.

München, Anfang Dezember.

Verleger, Sortimenterg, Autoren und auch das Lesepublikum wissen es nur zu gut, in welchem geringem Maße das Buch noch immer die Markenware, den Alltagsartikel darstellt, der es sein könnte. Der Grund dafür ist nicht un schwer zu erkennen, denn letztlich beruht er in der noch immer unzulänglichen Buchvererbung, die — seien wir ehrlich — mit der Fortentwicklung der neuzeitlichen Reklame nur recht schlecht Schritt gehalten hat. Sie ist in ihrem Gesamtcharakter noch immer archaisch-formal, latent und durchaus stereotyp geblieben.

Auf dem europäischen Kontinent, sonderlich in Deutschland, sind Anläufe zu einer zweckbewußten Buchhändler-Propaganda unternommen worden. Nichtsdestoweniger ist aber noch kein Buch mit einer wirklich modernen und bis ins Letzte einwandfreien Werbung auf den Markt gekommen, und noch kein Verleger hat den Versuch gemacht, eines seiner Bücher zu einem so begehrten Objekt zu machen, daß es in der breiten Masse den brennenden Wunsch, es unter allen Umständen auch zu besitzen, ausgelöst hat. Statt es so anzubieten, daß sein Kauf Jedem etwas Erstrebenswertes darstellt, und wofür er gern auf etwas anderes Verzicht leistet, beschränkt sich der kontinentale Buchhändler zumeist darauf, es einem relativ kleinen Kreise von Bücherfreunden — ohnehin gewöhnt, jede Neuerscheinung zu beachten — „anzuzeigen“. Wenn er sich ausnahmsweise dabei einmal über Tagesblätter und Zeitschriften an die breite Publikumsmenge wendet, so geschieht dies auch gemeinhin mit falschen und unrentablen Mitteln.

O, daß also der Buchhändler doch endlich einmal damit aufhören wollte, seine Produkte „anzuzeigen“. O, daß er begänne, für sie zu „werben“ wie jeder andere Kaufmann. Millionen würden der Wirtschaft erhalten bleiben, Tausende von Hoffnungen würden zur Wirklichkeit erblühen, und der Kultur wäre unendlich genützt!

In diese Worte hat einer der bekanntesten Verleger der Neuen Welt, Alfred A. Knopf in New York, anlässlich einer Kontinentsreise seine Meinung über die europäische Buchpropaganda und über die Möglichkeit, das Buch zur Markenware zu machen, zusammengefaßt. Knopf kann es sich immerhin erlauben, so zu sprechen. Er ist ein Buchhändler im besten Sinne des Wortes. Er hat gute Bücher auf den Weltmarkt gebracht und hat sie mit großem Geschick zu handeln gewußt. Er ist obendrein ein Selfmade-Man vom reinsten Wasser; er diente von der Pike auf und brachte es fertig, in acht kurzen Jahren vom Clerk bis zum weltbekannten Verleger aufzusteigen. Amerika verdankt es ihm, wenn sich das Ansehen seiner etwas zweifelhaft gewordenen Buchproduktion wieder zu neuer Höhe erhob. Allerdings: Knopf hat dabei jederzeit gewußt, die idealen und realen Seiten des Verlagsgeschäfts zu einer glückhaften Einheit zu verschmelzen, indem er immerdar seines Mottos »Business« eingedenk blieb.

Die steile, glückliche Laufbahn des amerikanischen Verlegermillionärs stützt sich jedoch zu ihrem wesentlichsten Teile auf die gediegene Art, in der er seine Bücher abzusetzen wußte. Knopf ist drüben der Revolutionär und Pionier der modernen Buchreklame. Aus seinem Munde etwas über diese erfolgreiche Verkaufstechnik zu erfahren, ist fürwahr der Beachtung vollwertig.

Warum soll der Buchhändler heute nicht seine Bücher anbieten und auf den Markt bringen, wie etwa der Juwelier oder der Musikinstrumentenhändler? argumentierte Knopf. Warum soll er nicht das Interesse der Allgemeinheit in so starker Weise zu wecken versuchen, daß die Bücher zur Markenware werden? Sie meinen; weil die Vielheit der Erscheinungen, die ein größerer Verlag herausbringt, allzu große Werbekosten für das einzelne Buch verursachen würde und Sammelangebote infolge der Verschiedenartigkeit der Verlagsproduktion unzuverlässig sind? Gerade das Letztere ist der mindeste Hinderungsgrund. Mein Verlagsgebiet umfaßt beispielsweise nahezu alle verlegerischen Spezialfelder. Wir bringen mit gleicher Liebe einen empfindsamen, zarten Sonettenband nach einem tiefgründig-wissenschaftlichen Werke der modernen Technologie heraus. So unterschiedlich Ihnen nun diese beiden Buchwerke erscheinen mögen, so sehr hat sich unser Publikum daran gewöhnt, sie auf einen Nenner zu bringen. Wir suggerieren ihn, und er ist die immerdar hochwertige Qualität: das Niveau unserer Publikationen. Wir wären töricht, wenn wir diese Qualität nicht zum Sondergebiet unseres Verlagsgeschäfts machten, wenn wir unser Unternehmen nicht jederzeit mit dem Begriff der Qualität identifizierten und so im Wechsel den Erfolg eines Buches zu dem des Verlags und den des Verlags zu dem unserer Bücher machten. Qualität ist unsere Marke, und unter dem Signum der Qualität machen wir unsere Erscheinungen zu Markenartikeln.

Das Wachstum eines modernen Verlags beruht eben einzig und allein nur darin, daß sämtliche Verlagswerke in ihrer Gesamtheit als Markenware propagiert werden. Wir haben gelernt, dies mit äußerstem Nachdruck und stärkster Eindringlichkeit zu tun. Wir schließen dabei die Werbung für einzelne Verlagserscheinungen nicht aus, führen sie vielmehr neben unserer beständigen Kollektivreklame programmäßig durch, aber lassen die erstere stets in der letzteren ihre starke Stütze finden. Auf diese Weise gelingt es uns, jede Erschei-

nung in den weitesten Kreisen bekannt zu machen. Wir erreichen ja jederzeit ein Publikum, das eine Spezialpropaganda nicht oder nur mit großen Kosten zu treffen vermocht hätte.

Angelpunkt dieser Art Buchwerbung ist, wie erwähnt, eben die zur Marke erhobene Qualität. Es ist darum ängstlich darauf zu achten, daß jedes Buch diesen Niveauvoraussetzungen entspricht, denn ein Werk, das von der großen Menge abfällig beurteilt wird, würde sein übles Odium auf alle anderen Verlagswerke übertragen und sie diskreditieren.

Der Buchverleger, der also eine Marke, die sich mit einem bestimmten Begriff decken soll, propagieren will, muß sich immer bewußt sein, wo die Grenzen dieses Begriffs liegen. Er könnte, wie dies in Deutschland geschieht, zur Erleichterung auf bestimmte Reihenveröffentlichungen kommen, doch verbindet sich mit der Zahl der einzelnen Reihen die Vervielfachung der Werbekosten. Ihre möglichste Minderung ist aber hinsichtlich der niedrig zu haltenden Buchpreise Voraussetzung und Gebot. Überhaupt tut es bei solchen Kollektivreklamen nicht die Häufigkeit der Reklame, sondern die Fähigkeit, die ganze Verlagslinie aufs geschickteste zu propagieren.

Um nun als Beispiel hierfür darauf zu kommen, wie mein eigener Verlag dies handhabt, mag dargelegt sein, wie ich begann. Als ich mein Geschäft anging — mit wenig mehr als nichts —, brachte ich der Billigkeit halber eine Folge russischer Autoren heraus. Der Gedanke lag nahe, für diese Reihe ein besonderes Zeichen zu finden, und der springende russische Windhund, der »Barsoi«, erschien mir hierzu als geeignet. Wie erwähnt, er sollte das Schutz- und Verlagszeichen für diese Reihe russischer Übersetzungen sein und nicht mehr. Heute aber trägt alles, was wir herausbringen, den Barsoi als Marke, und alle Bücher unseres Verlags, was sie auch sein mögen, werden als »Barsoi-Bücher« bezeichnet. Die Masse fand eben an den ersten Bänden Gefallen. Sie waren dem allgemeinen Geschmack entsprechend, sie waren gut ausgewählt, gut übersetzt und ansprechend ausgestattet. Ich beobachtete, daß meine »Barsoi-Bücher« vor anderen gleichen Werken fremder Verlage den Vorzug erhielten; daß man sie und keine anderen haben wollte, und somit begriff ich, daß ich klug daran täte, allen meinen weiteren Publikationen die Bezeichnung und die Marke der »Barsoi-Bücher« zu geben.

Ich begann, die Barsoi-Bücher als Sammelbegriff zu inserieren. Es galt ja, das wachgewordene Interesse des Publikums auszunutzen. Unsere heutige Reklame trägt auch noch immer den Charakter der damaligen Anzeigen, sie ist lediglich hinsichtlich ihrer Größe und der Häufigkeit ihres Erscheinens reduziert. Der Angelpunkt der Werbung aber ist, nach wie vor, unverändert erhalten. Dies hier ist die erste Propaganda meines Verlags.« Knopf zeigte ein Inserat in der Größe von 15 Zentimetern Breite und 30 Zentimetern Höhe, also ein für die Größe der amerikanischen Zeitungsseiten kleines Format, und erklärte dazu, wie damals, als es erschien, in Amerika die Zeit war, in der man mit voluminösen Bänden, die den einzigen Zweck hatten, mit ihren Rücken im Bücherstall zu prozen, liebäugelte:

Barsoi-Bücher werden nicht nach Gewicht gekauft!

Barsoi-Bücher werden aber dennoch ihres Gewichts wegen gekauft!

Barsoi-Bücher werden nicht ihres Papiergewichts halber, sondern wegen der Wichtigkeit ihres Inhalts gekauft. Nahrung bieten sie statt Papier! Geistige Erhebung, statt bedruckter Seiten! Segen statt Masse!

Wenn ein Barsoi-Buch zu Ende gelesen ist, so erscheint dieses Ende noch immer porzellanweiß, weil jeder Barsoi-Autor den Leser zu fesseln vermag. Und es gibt viele solcher Autoren im Barsoi-Verlag.

Es ist ganz gleich, welche Art von Literatur für Sie in Betracht kommt. Seien Sie versichert, daß der Barsoi-Verlag mit seinen Barsoi-Büchern nur das Beste vom Besten bringt, denn wir wählen für Sie aus, und wissen das Beste herauszubringen. Dies aber ist etwas, was die Verleger bisher seit Jahrhunderten dem Leser allein überlassen haben.

Bessere Buchausstattung. Bessere Autoren. Das bedeutet dieses Barsoizeichen. Kauft darum noch heute ein Barsoi-Buch.

Alfred A. Knopf,
Verleger der »Barsoibücher«.

Das zweite der Knopfschen Inserate wendet sich gegen die in Amerika häufige Sitte des Bücherleihens, sei es nun aus Privathänden, aus öffentlichen oder einer der zahllosen Leihbibliotheken.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwertes (Buch, Kunstbrud, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, (Leipzig, Straße des 18. Oktobers 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Arbeiterjugend-Verlag in Berlin.

Barthel, Max: Drei kleine Sprechchöre. 1.—4. Tsd. Berlin: Arbeiterjugend-Verlag 1927. (20 S.) kl. 8° —. 50

»Der Aufmarsch«, Verlagsgef. m. b. H. in Leipzig.

Der Aufmarsch. Bd 2.

Jünger, Friedrich Georg: Aufmarsch des Nationalismus. Leipzig: »Der Aufmarsch« 1926. (XX, 69 S.) H. 8° = Der Aufmarsch. Bd 2. 1. 50; Lw. 2. 80

Ballin & Töpfer in Leipzig-Leutzsch.

Bücherei Heimat und Welt. »Ballins Grüne« Heimat- und Wanderbücher. Leipzig-Leutzsch: Ballin & Töpfer 1927. 8°

Weigand, Georg: Die Leipziger Tieflandsucht. Mit 26 Skizzen, nach Entwürfen d. Verf. gez. von Richard Axthelm. Hrsg. im Auftr. d. Lehrervereins Leipzig-Land E. V. von Walther Kluge. Leipzig-Leutzsch: Ballin & Töpfer 1926. (170 S.) 8° = Bücherei Heimat u. Welt. Ballins Grüne Heimat- u. Wanderbücher. 3. 60

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Breitensteins Repetitorien. Nr 48.

Weicksel, Johannes, Prof. Dr.: Die physikalische Therapie. 2. Aufl. d. Repetitoriums d. Hydrotherapie. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1927. (VIII, 105 S.) kl. 8° = Breitensteins Repetitorien. Nr 48. 3. 90; Lw. 4. 70
Berichtigung zur Aufn. im Bbl. 289 vom 13. 12. 26.

Johannes Baum, Verlag in Pfullingen.

Neugeist-Bücher. 9.

Schmidt, Karl Otto: Der Pfad der Kontemplation. Unio mystica (Gott-Einheit). Durch innere Versenkung zum Eins-Sein mit d. Göttlichen, zum kosm. Bewußtsein. Pfullingen i. W.: J. Baum [1926]. (58 S.) H. 8° = Neugeist-Bücher. 9. —. 90

Eduard Bloch in Berlin.

Ludwig Blochs Kinder-Theater. 19. 40. 61. 90. 98. 109. 111. 130. 179. 180.

Ebeling, Elisabeth: Kassenhülle. Lust. Kindertomödie. 7. Aufl. Berlin: Eduard Bloch ([19]26). (22 S. mit 1 Abb.) 16° = Ludw. Blochs Kinder-Theater. Nr 90. —. 60; 9 Rollenex. 3. 60

Ebeling, Elisabeth = [Margarete] Grau: Drei Wünsche. Lust. Weihnachtsmärchenpiel. 5. Aufl. Berlin: Eduard Bloch ([19]26). (30 S.) 16° = Ludw. Blochs Kinder-Theater. Nr 98. —. 60; 6 Rollenex. 2. 40

Kalla, Marie: Im Märchenwalde. Weihnachtsbild für Kinder in 1 Aufz. Bildschm. von Felix Albrecht. 4. Aufl. Berlin: Eduard Bloch ([19]26). (19 S. mit Abb.) 16° = Ludw. Blochs Kinder-Theater. Nr 19. —. 60; 4 Rollenex. 1. 60

Kronoff, Frida von: Knecht Ruprecht und die Zwerge. Ein Weihnachtsfp. mit [2 eingedr.] Zeichngn von Felix Albrecht. 5. Aufl. Berlin: Eduard Bloch ([19]26). (22 S. mit Abb.) 16° = Ludw. Blochs Kinder-Theater. Nr 61. —. 60; 10 Rollenex. 4. —

Machts, Karl: Knecht Ruprecht. Lust. Versspiel f. d. Kleinen nebst e. Begrüßungsgedicht. Bildschm. von Felix Albrecht. 5. Aufl. Berlin: Eduard Bloch ([19]26). (22 S. mit Abb.) 16° = Ludw. Blochs Kinder-Theater. Nr 109. —. 60; 7 Rollenex. 2. 80

Margot, G. [d. i. Margarete Goldheim]: Weihnachts-Schäfchen. Kinderkomödie. 4. Aufl. Berlin: Eduard Bloch ([19]26). (20 S.) 16° = Ludw. Blochs Kinder-Theater. Nr 40. —. 60; 3 Rollenex. 1. 20

Eduard Bloch in Berlin ferner:

Blochs Kinder-Theater ferner:

Baldow, Ruth von: Die Frühlingschule. (Lust. Spiel) in 2 Aufz. Berlin: Eduard Bloch ([19]26). (17 S.) 16° = Ludw. Blochs Kinder-Theater. Nr 180. —. 60; 10 Rollenex. 4. —

Berkmeister, Elise: Weihnachtsmann in Räten od. Warum d. Weihnachtsmann dies Jahr beinahe zu spät gekommen wäre. Lustig. Weihnachtsstück in 2 Aufz. 8. Aufl. Berlin: Eduard Bloch ([19]26). (34 S. mit Abb.) 16° = Ludw. Blochs Kinder-Theater. Nr 111. —. 60; 10 Rollenex. 4. —

Berkmeister, Elise: Weihnachtsmann als Pupp doktor. Ein lust. Spiel für Jungen u. Mädchen in 2 Bildern. 2. veränd. Aufl. Berlin: Eduard Bloch ([19]26). (45 S. mit Abb.) 16° = Ludw. Blochs Kinder-Theater. Nr 179. —. 60; 5 Rollenex. 2. —

Berkmeister, Elise: Der dicke Weihnachtsmond. Lust. Sternensp. in 3 Aufz. 5. Aufl. Berlin: Eduard Bloch ([19]26). (32 S. mit Abb.) 16° = Ludw. Blochs Kinder-Theater. Nr 130. —. 60; 10 Rollenex. 4. —

Ludwig Blochs Sammlung von Zwie- und Dreigesprächen. S. 67.

Starie, H. A.: Selbstgemachte Weihnachtshandarbeiten. Lust. Zwiegespräch f. 2 junge Mädchen. Berlin: Eduard Bloch ([19]26). (14 S.) H. 8° = Ludwig Blochs Sammlg von Zwie- u. Dreigesprächen. S. 67. —. 60

Weihnachts- u. Silvester-Aufführungen. Nr 47.

Urbchat, Otto: Im Himmel und auf Erden. Bescherungs-Festspiel. Berlin: Eduard Bloch ([19]26). (24 S.) H. 8° = Weihnachts- u. Silvester-Aufführungen. 47. 1. 50; 6 Rollenex. 4. 50

Bonifacius-Druckerei G. m. b. H. in Paderborn.

Albani, Johannes: Welt im Werden. Aussprachen üb. kath. Leben. Paderborn: Bonifacius-Druckerei 1927. (132 S.) 8° 2. —

Boeddicker, Emil: Totenkalendarium. Verz. d. verstorbenen Priester d. Diözese Paderborn seit dem J. 1881. Mit e. Vorw. d. Bischofs von Paderborn. Paderborn: Bonifacius-Druckerei [1926]. (120 S.) 8° 2. 50

Gabriel, Ferdinand, Dompfr: Schulentlassungs-Unterricht nebst Exerzitienvorträgen u. Ansprachen. 2. Aufl. Paderborn: Bonifacius-Druckerei 1927. (184 S.) 8° Lw. 4. —

Helden des Christentums. Tl 2: Aus d. Mittelalter, Bd 3.

Kreuzfahrer. (Ausstattg von G. Standhardinger. 1. u. 2. Aufl. <1.—5. Tsd.) Paderborn: Bonifacius-Druckerei 1926. (280 S.) H. 8° = Helden d. Christentums. 2, 3. Lw. 2. 40

Maurer, F. F., Priester: Der hl. Franz Xaver, der Apostel Indiens und Japans. Paderborn: Bonifacius-Druckerei 1926. (VIII, 317 S., 1 Titelb., Taf.) 8° Lw. 5. 50

Müller, Hermann: Gänge durchs Kirchenlied an d. Hand d. Paderborner Gesang- u. Gebetbuches Sursum corda! Paderborn: Bonifacius-Druckerei 1926. (85 S.) gr. 8° 2. —

Schauerte, Heinrich: Aus Moor und Heide. <1., 2. u. 3. Tsd.) Paderborn: Bonifacius-Druckerei 1926. (116 S.) 8° Lw. 2. 50

Studia Friburgensia.

Hughes, Vincent Reginald, O. P., S. T. Lr., Ph. D.: The Right Rev. Richard Luke Concanen, O. P., first Bishop of New York (1747—1810). Freiburg, Schweiz: Studia Friburgensia; Paderborn: Bonifacius-Druckerei 1926. (XII, 232 S.) gr. 8° = Studia Friburgensia. 5. —

Lieshout, H. van, O. S. Cr., Dr., Prof.: La Théorie Plotinienne de la vertu. Essai sur la genèse d'un article de la somme théologique de Saint Thomas. Freiburg, Schweiz: Studia Friburgensia; Paderborn: Bonifacius-Druckerei 1926. (X, 203 S.) gr. 8° = Studia Friburgensia. 5. —

Tochowicz, Paulus, Dr.: Joannis Duns Scoti de cognitionis doctrina. Freiburg, Schweiz: Studia Friburgensia; Paderborn: Bonifacius-Druckerei 1926. (VIII, 133 S.) gr. 8° = Studia Friburgensia. 4. —

G. Braun G. m. b. H. in Karlsruhe.

Adreßbuch (Stadtbuch, Einwohnerbuch) der Landeshauptstadt Karlsruhe einschließlich der Vororte Veiertheim, Daglanden, Grünwinkel, Rintheim und Klippurr. Mit Angabe aller Fernsprechanstalten. Nachschlageb. f. d. bargeldlosen Zahlungsverkehr m. Postcheckkonto-, Sparkassen-Strokonten- u. Kontokorrentkonten-Nummern sowie Bankverbindgn. Bearb. nach amtl. Unterlagen u. Eigen-Aufnahmen. Jg. 54. 1927. Stand Mitte Nov. 1926. Mit [farb.] Stadtplan von Karlsruhe nebst Vororten sowie [eingedr.] Mäuen vom Landestheater, Konzerthaus, Colosseum u. Rheinhafen [u. Abb.]. Karlsruhe i. B.: G. Braun (1926). (16, 52, 84, 303, 195, 88, 4 S.) 4°

Zw. 18. —

Wissen und Wirken. Bd 39.

Carnap, Rudolf, Dr., Priv.-Doz.: Physikalische Begriffsbildung. Karlsruhe: G. Braun 1926. (66 S.) 8° = Wissen u. Wirken. Bd 39. 1. 20

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Deutsche Volksspiele des Mittelalters. Nr 3. 7.

Christgeburtsspiel aus Oberufer bei Preßburg. Mitgeteilt von R. J. Schroer. 17.—21. Tsd. Leipzig: Breitkopf & Härtel [1926]. (72 S. mit Abb.) Kl. 8° = Deutsche Volksspiele d. Mittelalters. Nr 3. — 50

Das niederdeutsche Osterpiel aus Rebertin vom Jahre 1464 in der Übertr. von Mag. Guembel-Seiling. (Als Bühnengemäße Ausg.) 13.—17. Tsd. Leipzig: Breitkopf & Härtel [1926]. (95 S. mit 1 Abb.) Kl. 8° = Deutsche Volksspiele d. Mittelalters. Nr 7. 1. —

Buchdruckerei Edmund Mattig in Doemitz.

Die Heilkunde in Geschichte und Kunst. Abreißkalender f. Ärzte. 3. Jg. u. bearb. von Dr. Oskar Rosenthal, Berlin. 1927. Doemitz in Meckl.: Buchdruckerei E. Mattig [1926]. (122 Bl. mit Abb.) gr. 8°

3. —

Vereinigt mit »Illustr. Ärzte-Kalender.

Berichtigung der Verlegerangabe zur Aufnahme im Bbl. Nr 285 vom 8. De- 1926.

Georg D. B. Callweg in München.

Dürer-Bund. Flugschrift zur Ausdruckskultur. 208.

Fischer, Eugen Kurt: Die neue Vereinsbühne. München: G. D. B. Callweg [1926]. (72 S.) gr. 8° [Um-schlagt.] = Dürer-Bund. Flugschrift zur Ausdruckskultur. 208. 2. —

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Busse, Kurt: Hermann Sudermann. Sein Werk u. f. Wesen. Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1927. (VIII, 208 S., 1 Titelb.) 8°

3. 50; Zw. 6. —

Franz, Karl Emil: Halb-Asien. Land u. Leute d. Ostl. Europa. Bd 1. 2. Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1927. 8°

1. 2. Aus Halb-Asien. Kulturbilder aus Galizien, Südrußland, d. Bukowina u. Rumänien. 6. Aufl. (Photodr.) (XXXVIII, 271, V, 211 S.)

2 Bde in 1 Bd 7. 50; Zw. 9. 50

Heer, Jakob Christoph: Der König der Bernina. Roman aus d. schweizer. Hochgebirge. (286.—290. Tsd.) Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1927. (361 S.) 8°

4. —; Zw. 6. 50

Herzog, Rudolf: Die Stoltentkämpf und ihre Frauen. Roman. 286.—290. Tsd. Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1927. (499 S.) 8°

5. —; Zw. 7. —

Herzog, Rudolf: Wieland der Schmied. Roman. 141.—145. Tsd. Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1927. (421 S.) 8°

5. —; Zw. 7. —

Herzog, Rudolf: Die Wiskottens. Roman. 334.—338. Tsd. Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1927. (460 S.) 8°

5. —; Zw. 7. —

Deutsche Raiffeisenbank A.G., Abt. Druckerei u. Verlag in Neuwied.

Neuwieder Raiffeisen-Kalender. Hrsg. vom Gen.-Verband d. deutschen Raiffeisen-Genossenschaften e. B. in Berlin. (Geleitw.: Dr. Herring.) Jg. 30. 1927. Neuwied: Deutsche Raiffeisenbank A.G., Abt. Druckerei u. Verlag [1926]. (87, 26 S. mit Abb., 1 farb. Titelb., 1 Bl., 1 Wandkalender.) 4°

— 60

Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterwegs Berufsschulbücher. Reihe A, S. 29.

Rechenbuch für Portefeuller- und Galanterieattlerklassen an Berufs- und Fachschulen. Bearb. von Offenbacher Berufs- u. Fachschulmännern. Tl 2. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. gr. 8° = Diesterwegs Berufsschulbücher. Reihe A, S. 29. 2. (IV, 90 S. mit 33 Abb.) 2. —

Hiltner, Walter, Truppenunterr.-Leiter: Deutsche Sprachlehre und Rechtschreibung für Heeres- und Marineschulen. Auf Grund d. deutschen Sprachlehre u. Rechtschreibg f. Mittelschulen von Wilhelm Jahn u. Wilhelm Wigle. 2. Aufl. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1927. (IX, 272 S.)

Zw. 3. 80

Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main) ferner:

Kranz-Bücherei. S. 48/49, 55/56, 58/59, 68/69.

Bäte, Ludwig: Aus goldenen Gassen. Geschichten um deutsche Dichter. Mit [eingedr.] Bildern nach Federzeichn. von Betti Boehden. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg [1926]. (50 S.) 8° = Kranz-Bücherei. S. 58/59. Zw. 1. 40

Dienstbach, Wilhelm M., Dr.: Aus Chroniken deutscher Städte. Bilder aus d. Städteleben d. Mittelalters, ausgew. Mit [eingedr.] Bildern nach alten Holzschn. Frankfurt a. M.: Diesterweg 1926. (70 S.) 8° = Kranz-Bücherei. S. 48/49. Zw. 1. 40

Alex, Gotthold: Loher und Maller. Der alten Selbstgeschichte nach- erzählt. (Buch der Abenteuer [Ausg.]). Mit [eingedr.] Federzeichn. von Karl Grimm. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. (56 S.) 8° = Kranz-Bücherei. S. 68/69. Zw. 1. 40

Rosegger, Hans Ludwig: Der Flieger von Hohenwang. Erzählg. Mit [eingedr.] Bildern von Kamilla Sodoma. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg [1926]. (40 S.) 8° = Kranz-Bücherei. S. 55/56. Zw. 1. 40

Diesterwegs neusprachliche Reformausgaben. 47.

Flaubert, Gustave: Deux Contes: La légende de St. Julien L'Hospitalier. Un coeur simple. Annotés par Charles Robert-Dumas. 2. éd. [Nur] Wörterb. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. 8° = Diesterwegs neusprachl. Reformausgaben. 47. Wörterb. (66 S.) — 80

Stockhaus, Julius: Der Schulgesang. Erg.

Bangorisch, Ewald, u. Pfeifel: Diffeleknötter: Lieder von der Wegscheide. Hrsg. Buchschm. von Fritz Jaspert. 3. Aufl. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. (89 S., 5 S. Noten.) Kl. 8° = Stockhaus: Der Schulgesang. Erg. a.n. 1. —

Oskar Eulitz, Verlag, G. m. b. H. in Stolp i. P.

Eulitz-Verkehrskarte von Nordostdeutschland, Danzig und dem Weichselkorridor. 1:600 000. [Mit 1 Nebenkt.] [Rückseite:] Eulitz-Verkehrskarte von Deutsch-Polen. Mit d. poln. Stationsnamen. 1:1 000 000. Stolp (Pommern): O. Eulitz [1926]. 86×54,5 cm u. 56×80,5 cm u. 8° [Kopf- u. Fussst.] [Farbendr.] = Eulitz-Verkehrskarte. Nr 7. 2. 50

[Um-schlagt.] Neue Verkehrskarte von Nordostdeutschland, Danzig, d. Weichselkorridor.

Aus: Dr. W. Koch u. C. Opitz: Eisenbahn u. Verkehrsatlas von Europa. Berichtigung zur Aufnahme im Bbl. Nr. 289 vom 13. 12. 26.

Gustav Fischer in Jena.

Woll, Erik, Dr., Heidelberg: Die soziologischen Grundlagen der Fürsorge und Wohlfahrtspflege. Jena: G. Fischer 1927. (VIII, 39 S.) gr. 8°

2. 50

Umgearb. u. erw. aus: Jahrbücher f. Nationalökonomie u. Statistik. III. Folge, Bd 69.

G. Freytag G. m. b. H. in Leipzig.

Freytags Sammlung fremdsprachiger Schriftwerke. Englisch. 70.

Jerome, Jerome K(lapka): Three Men in a boat. Hrsg. von Prof. Dr. Rudolf Richter. 4. Aufl. Leipzig: G. Freytag 1926. (120 S.) 16° = Freytags Sammlung fremdsprachiger Schriftwerke. Englisch, 70. 1. 30

Fuldaer Actiendruckerei in Fulda.

Gand, Wilhelm: Quisquifenerjunken. Ernstes u. Heiteres in Mundart u. Schriftsprache. Bd 1. Fulda: Fuldaer Actiendruckerei 1926. 8°

1. (VI, 103 S. mit 1 Abb.) Zw. 3. 50

Funk-Dienst G. m. b. H. in Berlin W. 9.

[Komm.: R. F. Koehler, Leipzig.]

Sendespiele. Jg. 3, S. 21.

Meyerbeer, Giacomo: Die Hugonotten. Große Oper in 4 Akten. Dicht. von: Eugén Scribe u. Emile Deschamps (Ignaz Franz Castelli.) Für d. Rundfunk eingerichtet von Cornelis Bronsgeest. Berlin: Funk-Dienst [Komm.: R. F. Koehler, Leipzig] 1926. (54 S.) 16° = Sendespiele. Jg 3, S. 22. — 30

Wilhelm German's Verlag in (Schwäbisch) Hall.

German, Wilhelm: Im Rosenbühl. Auf Thomas Schweikers d. Wundermannes Spuren. Roman. Schwäbisch-Hall: W. German 1926. (111 S.) Kl. 8°

2. 50

Franz Goerlich, Verlagsbuchhandlung in Breslau.

Katholischer Lehrerkalender. Hrsg. von Rekt. E. Nitsche. Jg 30. 1927—1928. Mit 1 Bildn. u. e. Lebensbeschr. d. † Dir. Grünwald. Breslau: F. Goerlich [1926]. (174 S., Schreibpap., 32, 32 S.) 16°

Zw. 1. 50

Görres-Verlag Dr. J. Kirsch in Aschaffenburg.

Müller, Josef, Dr.: Die Ehe im Völklerleben. Ein Buch f. d. christl. Volk. 3. Aufl. 7.—9. Tsd. Aschaffenburg: Görres Verlag Dr. J. Kirsch [1926]. (VII, 248 S.) 8°

Zw. 4. —

F. A. Herbig, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Berlin.

Hausknecht, Emil, Prof. Dr.: Choice Passages from representative English and American writers. Lesobuch f. d. oberen Klassen höh. Lehranst. zur Einföhrung in d. Werdegang d. englisch-amerikan. Kulturwelt. 2. verb. Aufl. Berlin: F. A. Herbig 1926. (XII, 358 S.) 8° Lw. 5. 50

Johannes Herrmann in Zwickau.

Behrens, Marie [Margarete]: Ausmalbuch für die Kleinsten. 2. Aufl. Zwickau (Sachsen): J. Herrmann [1926]. (14 S. z. T. farb. Abb.) gr. 8° —, 90

Sen, Wilhelm: 30 Fabeln für Kinder. Mit 30 [eingedr.] Schattenbildern von Marie Margarete Behrens. 2. Aufl. Zwickau (Sachsen): J. Herrmann [1926]. (60 S.) 17x24 cm Hlw. 2. 80

Lenk, Margarete: Paa julemarkedet. En julefortaelling for barn. Paa norsk ved a. a. O. Zwickau (Sachsen): J. Herrmann [1926]. (37 S. mit Abb.) kl. 8° Kart. —, 70

Pieper, Franz, Dr.: Ich glaube, darum rede ich! Kurze Lehrstügel e. wahrhaft luther. Kirche. (2. Aufl. Zwickau (Sachsen): J. Herrmann [1926].) (19 S.) 8° [Kopst.] —, 20

Max Hesses Verlag in Berlin.

Max Hesses lustige Bücher. Bd 3. 4.

Rabe, Karl: Hallo! Die kleine Revue. [Gedichte.] 1.—5. Tsd. Berlin: M. Hesse (1926). (92 S.) kl. 8° = Max Hesses lustige Bücher. Bd 4. 2. —

Schaldach, Kurt: Histörchen. Galantes von gestern u. heute. Mit Beitr. von Karl Rabe, Richard Zoosmann, Gustav Hochstetter . . . u. a. m. u. Ill. von Arthur Johnson u. Gustav Biega. Hrsg. Berlin: M. Hesse (1926). (109 S.) kl. 8° = Max Hesses lustige Bücher. Bd 3. 2. —

Hesse & Becker Verlag in Leipzig.

Parnaf-Klassiker.

Chamisso: Werke. Vollst. Ausg. in 4 Tln. Mit e. Einl. von Adolf Bartels. Leipzig: Hesse & Becker Berl. [1926]. (IV, 244, 288; 242, 228 S. mit 1 Titelb.) 8° = Parnaf-Klassiker. In 2 Bdn. geb. Lw. je 2. 75; Hldr. je 4. 50

Droste-Hülshoff, Annette von: Sämtliche Werke in sechs Teilen. Hrsg. von Eduard Arens. Mit 2 Bildn. [Taf.], 3 Abb. u. 1 Brief als Hf.-Probe. Leipzig: Hesse & Becker Berl. [1926]. (LXXII, 150, 240, 143; 175, 180, 160 S.) kl. 8° = Parnaf-Klassiker. In 2 Bdn. geb. Lw. je 2. 75; Hldr. je 4. 50

Körner, Theodor: Sämtliche Werke in 2 Tln. Hrsg. von Eugen Wildenow. Leipzig: Hesse & Becker Berl. [1926]. (384, 488 S. mit Abb., 1 Titelb.) 8° = Parnaf-Klassiker. In 1 Bd. geb. Lw. 2. 75; Hldr. 4. 50

Scheffel, Joseph Victor von: Sämtliche Werke. Hrsg. von Johannes Franke. (10 Tle.) Leipzig: Hesse & Becker Berl. [1926]. (63, 192, 196, 144, 116; 464, 223, 192, 272, 200 S., mehr. Taf., mehr. eingedr. Taf.) 8° = Parnaf-Klassiker. In 3 Bdn. geb., Lw. je 2. 75; Hldr. je 4. 50

Schiller: Werke. Ausw. aus d. histor.-krit. Ausg. Mit Einl. u. Anm. von Otto Guntter, Georg Witkowski, Albert Köster, Conrad Höfer, Alb. Leichmann, Franz Runder u. a. (9 Tle.) Leipzig: Hesse & Becker Berl. [1926]. 8° = Parnaf-Klassiker. In 4 Bdn. geb., Lw. je 2. 75; Hldr. je 4. 50

1. Schillers Lebensgang von Otto Guntter. (108 S. mit Titelb.) 2. Gedichte (I 1). (288 S.) 3. Gedichte (II 2). (287 S.) 4. Schillers Dramen in d. Weltliteratur. Von Georg Witkowski. Die Räuber, Die Hölle, Kabale u. Liebe. (440 S.) 5. Don Carlos. (234 S.) 6. Wallenstein. (279 S.) 7. Maria Stuart. Die Jungfrau von Orleans. Die Braut von Messina. (375 S., 1 St.) 8. Die Duldigung d. Künste. Wilhelm Tell. Demetrius. Semse. Dramat. Geburtstagsfeier f. Körner. Der Menschenfeind. (310 S., 1 St.) 9. Schiller als Erzähler von Georg Witkowski. Erzählungen. (238 S.)

Shakespeare: Werke. Nach d. Überf. von Schlegel-Tied-Bauidissin. Rev. u. Hrsg. von Christian Gachde. (12 Tle.) Leipzig: Hesse & Becker Berl. [1926]. (200, 240, 283; 268, 264; 227, 239, 296; 272, 248; 288, 272 S. mit 1 Titelb.) 8° = Parnaf-Klassiker. In 5 Bdn. geb., Lw. je 2. 75; Hldr. je 4. 50

Storm, Theodor: Sämtliche Werke in 14 Tln. Hrsg. von Alfred Biese. Mit d. Dichters Bildnis [Taf.] u. 3 Hf. Leipzig: Hesse & Becker Berl. [1926]. (56, 151, 122, 317; 154, 181, 174; 167, 228; 245, 212, 143; 204, 202, 136 S.) 8° = Parnaf-Klassiker. In 5 Bdn. geb. Lw. je 2. 75; Hldr. je 4. 50

Uhland, Ludwig: Gesammelte Werke in 8 Tln. Hrsg. von Walter Reinöhl. Leipzig: Hesse & Becker Berl. [1926]. LXXXVIII, 320, 260; 140, 108, 146; 283, 168, 136 S., mehr. Taf., 1 Fakk.) 8° = Parnaf-Klassiker. In 3 Bdn. geb. Lw. je 2. 75; Hldr. je 4. 50

S. Hirzel in Leipzig.

Beil, Ada: Die unbekannte Männerseele. (Nachdenkl. Plaudereien.) Leipzig: S. Hirzel 1927. (162 S.) 8° 4. —; geb. 5. 50

Reimar Hobbing in Berlin.

Statistik des Deutschen Reichs. Bd 330, 6. 7.

Der Auswärtige Handel Deutschlands im Jahre 1925. Nach Ländern. Bearb. im Statist. Reichsamt. H. 6. 7. Berlin: Reimar Hobbing 1926. 2° = Statistik d. Deutschen Reichs. Bd 330, 6. 7.

6. Persien, Britisch Indien, Brit. Ansiedlgn an d. Strasse von Malakka usw., Ceylon, Niederländisch Indien, Französisch Indien, Siam, Philippinen, China, Japan, Ubriges Asien. (133 S.) 8. 75
7. Vereinigte Staaten von Amerika, Canada, Neufundland, Mexiko, Costarica, Guatemala, Honduras, Nicaragua, Salvador, Cuba, Dominikan, Republik, Haiti. (125 S.) 8. 25

Hochweg-Verlag in Berlin. — Eberhard Arnold-Verlag in Sannerz.

Quellen. Lebensbücher christl. Zeugnisse aller Jahrhunderte. Hrsg. von Eberhard Arnold. Bd 1. Berlin: Hochweg-Verlag 1926. 8°

Arnold, Eberhard: Die ersten Christen nach dem Tode der Apostel. Aus sämtl. Quellen d. ersten Jahrhunderte zusfst. u. Hrsg. (Die Nachschlage-Verzeichnisse u. d. entspr. Arbeiten von Elfe von Hollander.) Berlin: Hochweg-Verlag 1926. (451 S., 1 Titelb.) 8° = Quellen. Lebensbücher christl. Zeugnisse aller Jahrhunderte. Bd 1. Lw. 10. —

Bal. Höfling in München.

Höflings volkstümliche Bühne. Nr 45. 4061.

Houben, Heinrich: Wenn du noch eine Mutter hast. — Lebensbild aus d. Gegenwart in 4 Aufz. 39. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (84 S.) kl. 8° = Höflings volkstümliche Bühne. Nr 45. 2. 40; 12 Rollenex. 25. 90

Schneider, Bernhard: Der Arme und der Reiche. Weihnachtsmärchen mit Gesang u. Reigen in e. Vorsp. u. 4 Aufz. Musik von Fritz Hannemann. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (88 S.) 16° = Höflings volkstümliche Bühne. Nr. 4061. 1. 80; 12 Rollenex. 19. 40; Musik 3. —

Höflings Festspiele. Nr. 5141. 5344. 5364.

Sahn, W.: Weihnachtsglöckchen. Reigenstück f. 1 Knaben u. 4 Mädchen. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (10 S. mit Fig.) 16° = Höflings Festspiele. Nr 5344. —, 75; 1 Rollenex. —, 75

Ich gratuliere. Tl 1. München: Bal. Höfling [1926]. 16° = Höflings Festspiele. Nr 5141.

1. Kindergrüßwünsche zu Neujahr, zum Namens- u. Geburtstag d. Eltern, Großeltern, Geschwister u. Verwandten. 2., ungearb. Aufl. (72 S.) 2. —; 1 Rollenex. 2. —

Wels, Welda: Weihnachtstänze. Gesang u. Reigen f. 9—20 weißgekleidete Mädchen. 3., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (12 S. mit Fig.) 16° = Höflings Festspiele. Nr 5364. —, 75; 1 Rollenex. —, 75

Höflings Jungmännerbühne. Nr 3074. 3117. 3156.

Houben, Heinrich: Das Geheimnis der Waldhütte. Weihnachtsepisode in e. Aufz. 3., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (28 S.) 16° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 3117. 1. —; 6 Rollenex. 5. 40

Plattner, Anton: Durch ein Christbäumchen zum Christkindlein. Weihnachtssp. in 2 Aufz. 3., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (28 S.) 16° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 3156. 1. —; 8 Rollenex. 7. 20

Rabe, Karl: Des Glaubens Macht. Schauspiel f. d. Weihnachtszeit in 3 Aufz. 3., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (44 S.) 16° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 3074. 1. 25; 12 Rollenex. 13. 50

Höflings Kinderbühne. Nr 1076.

Karola [d. i. Ernestine Springer]: Belohnte Kindesliebe. Weihnachtssp. in 2 Aufz. f. d. lieben Kleinen. 4., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (27 S.) 16° = Höflings Kinderbühne. Nr 1076. —, 75; 6 Rollenex. 4. 05

Höflings Lieder Sammlung. Nr 91. 92.

Ederstorn, Josef: Kommet ihr Kinder! Weihnachtlied. Vertonung von Ferd. Feidigl. München: Bal. Höfling [1926]. (2 S.) 4° = Höflings Lieder Sammlg. Nr 92. —, 60

Ederstorn, Josef: Nikolauslied. Musik von Erika Neumann. Op. 12. Nr. 1. München: Bal. Höfling [1926]. (2 S.) 4° = Höflings Lieder Sammlg. Nr 91. —, 60

Aus: Ederstorn: Unser Kind.

Höflings Mädchenbühne. Nr 2349. 2363.

Hertling, Ottilie Freim von: Heldenblut. Geschichtl. Schauspiel in 5 Aufz. aus d. Zeit d. Königin Elisabeth von England. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (99 S.) 16° = Höflings Mädchenbühne. Nr 2349. 2. —; 8 Rollenex. 14. 40; Spielbearbeitg —, 80



Bal. Höfling in München ferner:

Vogt, Elise: Die Opferflamme. Festsp. in 4 Aufz. zum Namens- tag, Jubiläum u. dergl. d. Hochw. Herrn Präses e. Marianischen Jungfrauenkongregation. Musik von Max Welter. 2., unver- änd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (24 S.) 16° = Höf- lings Mädchenbühne. Nr 2363. 1. —; 10 Rollenex. 9. —; Tieder 4. —; Reigenanleitg. —. 50

Petros, M[aria]: Andreas Faulhaber ein Priesterheld. Geschichtl. Schausp. in 5 Aufz. München: Verlag Volksbühne (i. t. Mitteleil.) Alleinvertrieb: Bal. Höfling [1926]. (38 S.) 8° 1. 80
12 Ex. mit Aufführsrecht 19. 40

Gebr. Jentner in Glas i. Schles.

Grosshofscher Feierabend. Heimat. Jahrb. f. d. Grafschaft Glas, d. schles. Gebirgsgegenden u. d. sudetendeutschen Grenzgebiete. Hrsg. v. Robert Karger. Glas i. Schles.: Gebr. Jentner (1926). (160 S. mit Abb., mehr. Taf., 1 Wandkalender.) 4° 1. —

Jugendführungsverlag G. m. b. H., Abt. Kunst- u. Bücherstube in Düsseldorf.

[Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.]

Frosdorf, Wilhelm, S. J.: Das Siegesfest des Gonzaga. Festsp. Düs- seldorf: Jugendführungsverlag 1926. (77 S.) 8° 2. —; 15 Rollenex. 22. 50

Niels Kampmann in Celle.

Prinzhorn, Hans: Gespräch über Psychoanalyse zwischen Frau, Dichter und Arzt. Celle: N. Kampmann (1926). (98 S.) 8° 3. 20; Lw. 4. 50

J. Kauffmann Buchhandlung in Frankfurt (Main).

[Hebr. u. Fraktur.] **Blagg, S. E.:** Sefer hahajim. Sefer hachajim. Israelit. Gebet- u. Erbauungsbuch. Gebete bei Krankheitsfällen, in e. Sterbehause u. bei d. Besuche d. Gräber von Verwandten. Be- trachtgn u. Lehrvorträge im Trauerhause u. Zusammenstellg aller Trauergebräuche u. Vorschriften. [Nebst:] Deutscher Anhang, von A[braham] Sulzbach. 9. verm. u. verb. Aufl. bearb. von Prof. Dr. A[braham] Sulzbach. Frankfurt a. M.: J. Kauffmann 1927. (VIII, 292; III, 47 S.) gr. 8° Lw. 5. —

Wilhelm Knapp in Halle (Saale).

Photographischer Notiz-Kalender. Begr. von Prof. Dr. A. Mietho, Geh. Reg.R., u. Prof. Dr. F. Stolze. Neu bearb. von Paul Han- noke, mit e. Anh. über gewerbl. Bestimmgn, bearb. von August Arnold. Jg 30. 1927. Halle (Saale): W. Knapp 1927. (IX, 64, 214 S.) kl. 8° Lw. 3. 50

Carl Koch, Verlag in Nürnberg.

Stoll, Max, Dr. Stud.R.: Leben und Arbeit in Bayern. Hrsg. unter Mitw. von Dr. Hans Karlinger, Prof. Nürnberg: C. Koch Berl. (1926). (VIII, 360 S. mit Abb., 20 Taf.) gr. 8° Lw. 6. 50

A. F. Koehler G. m. b. H., Verlag in Berlin.

Kirsch, Max: Im Lastkraftwagen von Berlin nach Ispahan. Deut- sches Nachkriegserleben im Orient. Mit d. [Titel-]Bildn. d. Verf., 64 Abb. nach Photogr. [auf Taf.] u. 1 [farb.] Kt. Berlin: A. F. Koehler 1927. (260 S.) 8° 5. 10; Lw. 8. 50

Rubašta & Voigt in Wien.

Riechling, Franz: Frau Saga im niederösterreichischen Waldviertel. Eine Sammlg von Märchen, Sagen u. Erz. Hrsg. u. erl. Reihe 4. 5. Wien: Verlag Verein »Roland«, Rubašta & Voigt (in Komm.) 1926—1927. gr. 8° Je 2. 10
4. 1926. (125 S., 1 Titelf.)
5. 1927. (128 S.)

Leuschner & Lubensky's Universitäts-Buchhandlung in Graz.

Goll, Ernst: Im bitteren Menschenland. Nachgelassene Gedichte. (Vorw.: Franz Gofsch. Einleitg.: Julius Franz Schüb.) Graz: Leuschner & Lubensky 1926. (IX, 144 S., 1 Taf.) 8°
Einmalige numerierte Ausg. von 300 Ex. Sp. 8. 40

Magnum Opus-Verlag in Freiburg (Breisgau).

Wollwerth, Maria: Der Weg zum Glück. Eine Anregung zum Nach- denken f. d. Jugend. (Ausg. 1 u. 2.) Freiburg i. Baden: Magnum Opus-Verlag [1926]. (79 S.) 8° 1. 80

Meyer & Jessen in München.

Unamuno, Miguel de: Gesammelte Werke.

Unamuno, Miguel de: Nebel. (Ein phantast. Roman.) Berecht. deutsche Übertr. von Dr. Otto Buek. Vorw.: Victor Goti.) München: Meyer & Jessen [1926]. (335 S.) 8° = Unamuno: Ges. Werke. 5. —; Pp 6. —; Lw. 7. 50

E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung, in Breslau.

Räther [Heinrich] u. [Paul] Wohl: Rechenbuch. Für d. Grund- schule. Ausg. A in 7 Hefen. S. 4. Breslau: E. Morgenstern Berl. 1926. 8°

4. Die Zahlreihe 1—100 000. 10. Aufl. (44 S. mit 11 Taf.) n.n. —. 45

— Dasselbe. Für d. Grundschule. Ausg. B in 4 Hefen. S. 2. Ebd. 1926. 8°

2. 1—1000 u. 1—1000000. 17. Aufl. (80 S.) —. 75

Räther [Heinrich] u. [Paul] Wohl: Rechenbuch für die Volksschule. Ausg. A [f.] Ober-Schlesien. S. 7. [Nur] Ergebnisse. Breslau: E. Morgenstern Berl. [1926]. 8°

7. Ergebnisse. Nach d. 1. Aufl. d. Aufgabenheftes (Reichsmarkpreise). (56 autogr. S. mit Fig.) n.n. —. 60

— Dasselbe. Für die Grundschule. Ausg. f. Westfalen in 7 Hef- ten. S. 1. 4. Ebd. 1926. 8°

1. (Rechenbüchel.) Die Zahlreihe 1—20, auch 1—100. 3. Aufl. (36 S. mit 11 Abb.) n.n. —. 35

4. Die Zahlreihe 1—1 000 000. 4. Aufl. (44 S. mit 2 Taf.) n.n. —. 45

Sechzig Regeln zur schnellen und sicheren Erlernung der deutschen Rechtschreibung. 11. Aufl. Breslau: E. Morgenstern Berl. 1926. (16 S.) 8° n.n. —. 20

Max Müller Verlag in Chemnitz.

Die Bücher vom leuchtenden Leben.

Braun, Reinhold: Mosaik für bestinliche Leute. Ein Weg ins Glück. Chemnitz: M. Müller [1926]. (134 S.) H. 8° = Die Bücher vom leuchtenden Leben. 2. —; Lw. 2. 80

Braun, Reinhold: Mutter. Ein Buch vom tiefen Erleben. Chem- nitz: M. Müller [1926]. (110 S.) H. 8° = Die Bücher vom leuch- tenden Leben. 2. —; Lw. 2. 80

Georg Müller Verlag A.G. in München.

Kolbenheyer, Erwin [Guido]: Paracelsus. XI. 3. München: Georg Müller 1927. 8°

3. Das 3. Reich d. Paracelsus. Roman. 6.—10. Tsd. (403 S.) 8. —; Lw. 12. 50

Peladan [Josephin]. — Werke. Die Romane.

Peladan [Josephin]: Pilgerin und Pilger. Roman. Übertr. von Emil Scheering. München: Georg Müller 1927. 1.—5. Tsd. = Peladan: Werke. Die Romane. 4. —; Hlw. 7. —

Ruth'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Stord, Karl, Dr.: Das Opernbuch. Ein Führer durch d. Spielplan d. deutschen Opernbühnen. 31.—32., verm. Aufl., 89.—94. Tsd. Hrsg. von Paul Schwerts. Stuttgart: Ruth'sche Verlg. 1927. (592 S.) H. 8° Lw. 6. —

Orient-Buchhandlung Heinz Lafaire in Hannover.

Rückert, Friedrich: Hellenis. Sagen u. Legenden aus d. griech. Kaisergeschichte. Aus d. ungedr. Nachl. zum 1. Male vollst. hrg. von Herman Kreyenborg. Hannover: Orient-Buchh. H. La- faire 1927. (XII, 61 S.) gr. 8° Lw. 5. —

Ortelsburger Zeitung G. m. b. H. & Co. in Ortelsburg.

Gollub, H(ermann), Staatsarchivr. Dr.: Geschichte der Stadt Ortels- burg. Ortelsburg: Ortelsburger Zeitg 1926. (VIII, 273 S. mit Abb., 1 Pl., 1 Taf.) gr. 8° Hlw., Preis nicht mitgeteilt.

Paul Parey in Berlin.

Veröffentlichungen d. Preussischen Hauptlandwirtschaftskammer. H. 17.

Die Förderung des Absatzes im Gartenbau. Vorträge, geh. auf d. 7. Sitzg d. Fachabteilg f. Gartenbau d. Preuss. Hauptlandwirt- schaftskammer am Freitag, d. 16., u. Sonnabend, d. 17. Juli 1926, in Erfurt. Berlin: P. Parey (1926). (35 S.) gr. 8° = Veröffentlichungen d. Preuss. Hauptlandwirtschaftskammer. H. 17. n.n. 1. 50

Justus Perthes in Gotha.

(Haack, Hermann, Prof. Dr.): Vom Werden des Stieler. (Eine kartograph. Plauderei f. Laien. Gotha: Justus Perthes [1926]. (24 S. mit Abb., z. T. farb. Kt. u. Pl.) gr. 8° 1. 50

Propyläen-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Propyläen-Kunstgeschichte. 7.

Karlinger, Hans: Die Kunst der Gotik. Berlin: Propyläen-Verlag 1927. (679 S. mit Abb., zahlr., z. T. farb. Taf.) 4° = Propyläen- Kunstgeschichte. 7. 43. —; Hlw. 48. —; Hldr. 52. —

Gebr. Radetzki in Berlin SW 48 (Friedrichstr. 16).

Reichs-Luftkursbuch hrsg. vom Reichsverkehrsministerium (Abt. f. Luft- u. Kraftfahrwesen). Ausg. Nr 4—7. Berlin SW. 48, Fried- richstr. 16: Gebr. Radetzki (1926). kl. 8° Je —. 50

4. Anfang April 1926. Mit 1 [farb.] Kt. (150 S.)

5. Anfang Juni 1926. Mit 1 Kt. ([nebst] Deckblätter). (239 S., 12 Bl.)

6. Anfang September 1926. Mit 1 Kt. (277 S.)

7. Vom 16. Oktober 1926 ab. Mit 1 Kt. (175 S.)

Reichsbund Deutscher Technik in Berlin B. 35 (Lützowstr. 27).
Deutscher Jugend-Kalender Metall und Maschine. Der schaffenden Jugend im ges. Metallgewerbe als Geleit u. Anregung. Im Auftr. d. Reichsbundes Deutscher Technik bearb. von Ing. Otto Lippmann, Oberlehrer. 1927. Berlin W. 35, Lützowstr. 27: Reichsbund deutscher Technik [1926]. (156 S. mit Abb., Schreibpap., Millimeterpap.) kl. 8° Pp. 1. —

W. Sandmeyer, Hofbuchdruckerei in Schwerin i. Meckl.

Dittmer, Christoph: Schweriner Stimmungsbilder. Mit Federzeichnungen von Wilhelm Jacklam. (Bdchn 1.) Schwerin i. Meckl.: Selbstverlag d. Verf. [; aufgest.] W. Sandmeyer [1926]. 8° 1. (99 S. mit Abb., 1 Titelf.) 2. 20

Julius Schneider G. m. b. H. in Ueckermünde.

Bartelt, August, Konrektor u. Organist: Geschichte der Stadt Ueckermünde und ihrer Eigentumsortschaften. Mit 1 Titelf., 2 ganzseit. Bildern [Zaf.] u. 25 Abb. im Text. Ueckermünde: J. Schneider 1926. (XIV, 415 S.) gr. 8° Lw. n.n. 10. —
 [Umschl.]: Bartelt: Die Stadt Ueckermünde.

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart.

Fundberichte aus Schwaben. Mit Unterstützung d. vorgeschichtl. Abt. d. württ. staatl. Kunstsamm. im Auftr. d. württ. Anthropolog. Vereins hrsg. von Peter Goessler. N. F. 3. Stuttgart: E. Schweizerbart 1926. 4°
 N. F. 3. 1924—1926. (IV, 211 S. mit Abb., 34 [1 farb.] Taf.) 22. —

Hermann Semmelrogge's Buchhandlung in Hannover.

Storm, Theodor: Pole Poppenspäler. Hannover: H. Semmelrogge [1926]. (61 S.) kl. 8° —. 30

Julius Springer in Berlin.

Mises, Richard von, Dr. Prof.: Fluglehre. Vorträge über Theorie u. Berechnung d. Flugzeuge in elementarer Darstellg. 3., stark erw. Aufl. Mit 192 Textabb. Berlin: Julius Springer 1926. (VI, 321 S.) 8° 12. 60; Lw. 13. 50

J. F. Steinkopf in Stuttgart.

Kolb, Immanuel Gottlieb. — Kurzer Lebensabriß von Immanuel Gottlieb Kolb, Schulmeister in Dagersheim, nebst e. Sammlg. von Betrachtgn, Briefen etc. Von s. Freunden hrsg. 10. Aufl. Stuttgart: Bahnsche Gemeinschaft [; lt. Mitteilg.: J. F. Steinkopf in Romm.] 1926. (959 S.) 8° Lw. n.n. 5. —

Köffler, Friedr. Luise: Neues Stuttgarter Kochbuch. Bewährte u. vollst. Anweisung zur schmackhaften Zubereitg. aller Arten von Speisen, Backwerk, Gefrornem, Eingemachtem usw. 36. Aufl. Stuttgart: J. F. Steinkopf 1926. (475 S. mit Abb.) 8° Lw. 4. —

Trowitsch & Sohn in Berlin.

Merksblätter für Berufsberatung der deutschen Zentralstelle für Berufsberatung der Akademiker G. B. C 1. F 4.

Thierry, [T.] de, Geh. Baur. Prof. Dr.: Der Bauingenieur. (Durchgef. u. erg. von Dipl.-Ing. Baer.) Neuausg. Berlin: Trowitsch & Sohn 1926. (6 S.) 8° [Kopst.] = Merksblätter f. Berufsberatung d. deutschen Zentralstelle f. Berufsberatung d. Akademiker G. B. C 1. F 4. —. 30

Wester, Fritz, Dr.: Der Arzt. Früherer Bearb.: San. R. Dr. Emil Sardenmann. Neuausg. Berlin: Trowitsch & Sohn 1926. (8 S.) 8° [Kopst.] = Merksblätter f. Berufsberatung d. deutschen Zentralstelle f. Berufsberatung d. Akademiker G. B. C 1. —. 30

Ullstein A. G. in Berlin.

Petzold, Ernst: Elementare Raumakustik. Berlin: Bauwelt-Verlag [; Ullstein A. G.] 1927. (XII, 129 S. mit 50 Fig.) gr. 8° 7. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Ebner-Eschenbach, Marie von: Hirzepingchen. Ein Märchen. Mit [farb.] Buchschm. von Robert Weise. 15. Aufl. Stuttgart: Union [1926]. (24 S., 6 farb. Taf.) 4° Lw. b 7. —

Kamerad-Bibliothek. Bd 5. 8. 18. 21. 29.

Felde, Max: Abby der Rifelman. Eine Erz. aus d. nordamerikan. Befreiungskämpfen. 25. Aufl. Stuttgart: Union [1926]. (III, 323 S. mit Abb., 1 Titelf.) kl. 8° = Kamerad-Bibliothek. Bd 8. Lw. 4. —

Kern, Maximilian: Das Erbe des Pharaos. 22. Aufl. Stuttgart: Union [1926]. (III, 309 S. mit Abb., 1 Titelf.) kl. 8° = Kamerad-Bibliothek. Bd 18. Lw. 4. —

Kern, Maximilian: Der Zwingerherr von Celebes. 22. Aufl. Stuttgart: Union [1926]. (III, 324 S. mit Abb., 1 Titelf., 1 St.) kl. 8° = Kamerad-Bibliothek. Bd 21. Lw. 4. —

Briefblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 83. Jahrgang.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart ferner:

Kamerad-Bibliothek ferner:

Krüger, Max: Zobel und Silberfuchs. 18. Aufl. Stuttgart: Union [1926]. (III, 326 S. mit Abb., 1 Titelf.) kl. 8° = Kamerad-Bibliothek. Bd 29. Lw. 4. —

Zeller, Franz: Der Sohn des Gaucho. (38. Aufl.) Stuttgart: Union [1926]. (III, 363 S. mit Abb., 1 Titelf.) kl. 8° = Kamerad-Bibliothek. Bd 5. Lw. 4. —

Kränzchen-Bibliothek. Bd 17. 20. 30.

Koch, Henry: Das Heiterlein. 8. Aufl. Stuttgart: Union [1926]. (310 S. mit Abb.) kl. 8° = Kränzchen-Bibliothek. Bd 29. Lw. 4. —

Koch, Henry: Im Bande der Blumen. Mit 10 Textzeichn. von Georg Lebrecht. 24. Aufl. Stuttgart: Union [1926]. (317 S.) kl. 8° = Kränzchen-Bibliothek. Bd 17. Lw. 4. —

Ury, Elfe: Villis Weg. Mit 10 Textzeichnungen von G. Kirchbach. (6. Aufl.) Stuttgart: Union [1926]. (282 S.) kl. 8° = Kränzchen-Bibliothek. Bd 30. Lw. 4. —

Seidel, Heinrich: Wintermärchen. Buchschm. von Carl Köhling. 18. Aufl. Union [1926]. (VII, 276 S. mit Abb.) 8° Lw. b 6. 50

Dr. Ernst Valentin in Berlin. — Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. in Berlin.

Handbuch des Reichsverbandes der Automobilindustrie. Hrsg. vom Reichsverband d. Automobilindustrie u. vom Deutschen Automobilhändler-Verband. Tl 1. 2. Berlin: Dr. E. Valentin; Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. 1927. 8°

1. Typentafeln f. Personenzüge. (VII, 196 S. mit Abb.) n.n. 2. —
 2. Typentafeln f. Lastwagen, Omnibusse, Sonderfahrzeuge. (VII, 190 S. mit Abb.) n.n. 2. —

Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt in Berlin.

Saggard, [Henry] Rider: Die Herrin des Todes («She»). Abenteuerroman aus d. dunkelsten Afrika. (Deutsche Bearb. von Georg Schröder-Stettin. 1.—5. Tfd.) Berlin: Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt (1926). (355 S.) 8° 4. —; Lw. 5. 50; Hldr 7. —

VDI-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens. H. 290.

Reich, Friedrich, Dr.-Ing.: Umlenkung eines freien Flüssigkeitsstrahles an einer senkrecht zur Strömungsrichtung stehenden ebenen Platte. Mit 89 Abb. u. 23 Zahlentaf. Berlin: VDI-Verlag 1926. (III, 74 S.) 4° = Forschungsarbeiten auf d. Gebiete d. Ingenieurwesens. H. 290. n.n. 8. —; f. VDI-Mitgl. n.n. 7. 20

Verkehrswissenschaftliche Lehrmittelgesellschaft m. b. H.

bei der Deutschen Reichsbahn in Berlin B 66 (Wilhelmstr. 87).
 Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. **Güter-Kursbuch (Gkb).** (Auswahl schnellster Güterzugverbindgn f. d. Wagenladungs-Fernverkehr.) Im Auftr. d. Hauptverwaltg bearb. von d. Oberbetriebsleitgn Ost, Süd u. West u. d. Reichsbahndirektionen, hrsg. von d. Oberbetriebsleitg Süd in Würzburg. Ausg. vom 3. Okt. 1926. Berlin [W 66, Wilhelmstr. 87]: Verkehrswissenschaftl. Lehrmittelgesellschaft (1926). (700 S., 1 Karte.) 8° b n.n. 3. —

Verlag Der Deutschmeister in Dresden.

Weltkriegs-Liedersammlung. Mit Unterstützung d. Weltkriegsbücherei Stuttgart, der Deutschen Bücherei-Leipzig u. zahlr. Kriegsteilnehmer bearb. u. ausgew. Dresden-A. 19: Verlag »Der Deutschmeister« 1926. (III, 666 S.) kl. 8° Lw. 4. —; Lw. 4. 50

Verlag der Republikanischen Union in Frankfurt a. M.
 (Liebfrauenstr. 4 II).

Der Ausbruch. Republikan. Flugchriften. (Begr. von d. Republikan. Arbeitsgemeinschaft Ludwig Haas, Paul Löbe, Josef Wirth. Hrsg.: Reichskanzler a. D. Dr. Josef Wirth.) Frankfurt a. M. [Liebfrauenstr. 4 II]: Verlag d. Republikan. Union 1926. (77 S.) 8° [Umschl.] 1. —

Verlag für Wirtschaft u. Verkehr Forkel & Co. in Stuttgart.

Wirtschaftlichkeit. Das Betriebs-Nachschlagewerk d. Praktikers. Hrsg. von Julius Jaekle in Verbindg mit d. berat. Organisatoren Breiter / Rosencrantz. ([Jg. 1.] 1926[27.] 24 Hefte.) H. 1. 2. (Nov.) (Je 32 S. mit Abb.) Stuttgart: Verlag f. Wirtschaft u. Verkehr (1926). 4° Viertelj. 9. —

Verlag Sankt Georg G. m. b. H. in Berlin.

Miller, Charly ([b. i.] Karl Müller): Turnier-Erinnerungen und Amderes. (Eingedr. Zeichn. von Gino von Finetti. [Jg. 1.]) Berlin: Verlag Sankt Georg (1926). (157 S. mit Abb.) 19x25,5 cm. Lw. 6. —

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.

Friedenreich, Bertha: Im Märchenland. Neue Märchen. Mit 41 Ill. Buchschm. von Albert Reich. Regensburg: Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz 1927. (190 S.) 8° 4. 50; Hldr 5. 50



- Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg ferner:**
- Reim, Friedrich:** Durch die Dschungeln des Malaischen Archipels. Regensburg: Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz 1926. (223 S.) H. 8° Blw. 4. —
- Reim, Friedrich:** Fata Morgana. Fantastien e. Busch- u. Seemanns. Regensburg: Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz 1926. (263 S.) H. 8° Blw. 4. —
- Rabor, Felix:** Das Lebenswunder. Roman. 3. Aufl. Regensburg: Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz 1927. (415 S.) H. 8° 5. —; Zw. 6. 50
- Schading, Otto von, Igl. Rat:** Der Geächtete. Eine Erz. aus d. Schott. Geschichte d. XVI. Jhd. Mit Titelb. 5. Aufl. Regensburg: Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz 1926. (146 S.) H. 8° 1. —; Blw. 1. 50
- Schmid, Christoph von:** Der Weihnachtsabend. Neu hrsg. von M. Rogg u. O[ttmar] Bannwolf. Prachtausg. mit farb. Titelb. u. Textill. nach Orig. von Kunstmaler A. Brunner. Regensburg: Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz 1927. (124 S.) gr. 8° Blw. 5. —
- Wilhelm, Th.:** Das Eheleben. Eine Darstellg d. Forderungen d. sittl. Ehe-Ideals sowie e. Besprechg d. Aufgaben, die d. Höhenentwicklg e. Volkes an d. beiden Geschlechter stellt. 5., zeitgemäß veränd. Aufl. 17.—20. Tsd. Regensburg: Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz 1926. (XXIII, 547 S.) 8° 5. —; Zw. 7. —
- Verlagsanstalt Trowitsch & Sohn G. m. b. H. in Frankfurt (Oder).**
- Erwo [d. i. Ernst Wohlgemuth]:** ... Und Erwo spricht! Ernstes u. Heiteres. Mit 1 [eingedr.] Scherenschn. von Max Heilmann. Frankfurt-O.: Verlagsanstalt Trowitsch & Sohn 1926. (64 S.) 8° 1. 50
- Verlagsbuchhandlung »Bethel«, Dief Dolman in Wandsbek.**
- Dorn, Käthe:** Weiße Hauben. Lebenswahre Schwesterngeschichten. Bd 1. Wandsbek: Verlagsbh. »Bethel« 1926. 8° 1. (108 S.) 1. 80
- Hedern, [Edwig] v.:** Das fünfte Rad am Wagen u. a. Erz. Wandsbek: Verlagsbh. Bethel 1926. (125 S.) 8° 1. 80
- Winterfeld-Platen, Leontine v.:** Nutters Lampe u. 3 weitere Erz. [Neue Aufl.] Wandsbek: Verlagsbh. »Bethel« 1926. (148 S.) 8° 1. 80
- Vita, Deutsches Verlagshaus in Charlottenburg.**
- Venerlein, Franz Adam:** Jena oder Sedan? Roman. Neuaufsl. 260. —270. Tsd. Berlin: Vita 1926. (462 S.) 8° Zw. b 8. —
- Volkswirtschaftliche Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.**
- Der Bankbeamten-Kalender.** Taschenbuch. Hrsg. von Prof. Dr. Dr. C. Eichenseer, Sparkassendir., G. Leidgebelt, Reichsbankinsp. a. D., A. Müller, Bankbeamter. (Jg. 3.) 1927. Berlin: Volkswirtschaftliche Verlagsgesellschaft 1927. (VIII, 591 S.) kl. 8° Lw. 3. 50
- Kurt Wolff Verlag in München.**
- Ein Almanach für Kunst und Dichtung aus dem Kurt Wolff Verlag.** [Jg. 2.] 1927. (München.) Kurt Wolff 1926. (160, 40 S., 16 Taf.) 8° 1. —
- Bezruč, Petr:** Schlesische Lieder (Slezské písně [dt. Bd 2.]) München: Kurt Wolff 1926. gr. 8°
- Bezruč, Petr:** Lieder eines schlesischen Bergmanns. Aus d. Tschech. übers. von Rudolf Fuchs. München: Kurt Wolff 1926. (65 S.) gr. 8° = Bezruč: Schlesische Lieder [Bd 2.] Sp. 3. —
- Brod, Max:** Růbění, Fürst der Juden. Ein Renaissanceroman. (16. —20. Tsd.) München: Kurt Wolff 1926. (524 S.) 8° Blw. 5. —; Zw. 8. —
- Coster, Charles de:** Die Geschichte von Uenspiegel und Lamme Goedzak und ihren heldenmäßigen, fröhlichen und glorreichen Abenteuern im Lande Flandern und anderwärts [La Légende et les aventures héroïques, joyeuses et glorieuses d'Uenspiegel et de Lamme Goedzak au pays de Flandres et ailleurs]. Deutsch von Karl Wolfschlägl. Mit [eingedr.] Holzschn. von Frans Masereel. (Vorhang: Romain Rolland. [2 Bde.]) Bd. 1. 2. München: Kurt Wolff 1926. (XLIII, 497; 538 S.) 4° 45. —; Zw. 60. —; 100 num. Gr. auf van Geldern, Perg. 250. —
- Fuchs, Rudolf:** Ein Erntekranz aus 100 Jahren tschechischer Dichtung. Übers. u. hrsg. München: Kurt Wolff 1926. (119 S.) gr. 8° Pp. 4. —
- Kafka, Franz:** Das Schloss. Roman. (Nachw.: Max Brod.) München: Kurt Wolff 1926. (504 S.) 8° 6. —; Lw. 8. —
- Noailles, Comtesse de:** Die Unschuldigen. (Berecht. Übertr. aus d. Französisch. von Alastair.) München: Kurt Wolff 1926. (255 S.) 8° 4. —; Lw. 6. 50

Kurt Wolff Verlag in München ferner:

- Schicksale, René:** Das Erbe am Rhein. Roman 1. München: Kurt Wolff. 8°
- Schickele, René:** Maria Capponi. Roman. (6.—10. Tsd.) München: Kurt Wolff 1926. (483 S.) 8° = Schickele: Das Erbe am Rhein. Roman 1. 6. —; Lw. 8. —
- Zweig, Arnold:** Die Novellen um Claudia. Ein Roman. (79.—81. Tsd. Vom Verf. neu durchgef. Aufl.) München: Kurt Wolff 1926. (305 S.) 8° 4. 50; Zw. 6. 50

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

- Ademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.**
- Jahrbuch für Morphologie und mikroskopische Anatomie.** Abt. 2. Zeitschrift für mikroskopisch-anatomische Forschung. Unter Mitw. von ... hrsg. von Prof. Dr. H. Stieve. Bd 7, H. 4. Mit 49 Textfig. u. 3 [farb.] Taf. (S. 461—641.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1926. gr. 8° n.n. 31. —
- C. S. Bed'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Bed) in München.**
- Entscheidungen der Gerichte und Verwaltungsbehörden aus dem Rechtsgebiete der inneren Verwaltung.** Begr. von Anton Reger. Fortgef. von Dr. Rudolf Deshay, Prof. Bd 46, S. 3. (S. 321—464, 16 S.) München: C. S. Bed'sche Verlh. (1926). 8° 5. —
- Gustav Fischer in Jena.**
- Jahrbuch der Bodenreform.** Vierteljahrshefte, hrsg. von A. Dammachke. Bd 22, H. 4. (S. 197—260, IV S.) Jena: G. Fischer 1926. gr. 8° 1. 30
- Vierteljahrsberichte des Thüringischen Statistischen Landesamts in Weimar.** Hrsg. vom Leiter d. Amtes, Dr. Johannes Müller. Jg. 5. 1926. Nr. 3. Juli—Sept. 1926. (S. 137—220.) (Jena: G. Fischer in Komm. 1926). gr. 8° 3. 20
- G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.**
- Berliner Museen.** Berichte aus d. preuss. Kunstsammeln. Jg. 47. 1926, H. 5. [Schluss.] (III S., S. 77—97 mit Abb.) Berlin: G. Grote 1926. 4° Subskr.Pr. b 2. —
- M. Heinsius Nachfolger, Eger & Sievers in Leipzig.**
- Corpus reformatorum.** Vol. 91.
- Zwingli, Huldreich:** Sämtliche Werke. Unter Mitw. d. Zwingli-Vereins in Zürich hrsg. von Prof. Dr. Emil Egli †, Relig.-Lehr. D. Dr. Georg Finsler †, D. Dr. Walther Köhler, Prof. u. Lic. Pfr Oskar Farnet. Lfg 70. Leipzig: M. Heinsius Nachf. 1926. gr. 8° = Corpus reformatorum. 91. 70. (Bd 4, Bogen 41—45.) (S. 641—720.) 4. —
- J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.**
- Archiv für die civilistische Praxis.** In Verb. mit ... hrsg. von B. von Plume, Ph. Sed, M. Rümelin, Professoren [u. a.]. N. F. Bd 6 = Der ganzen Folge Bd 126, S. 3. (S. 257—378.) Tübingen: J. C. B. Mohr 1926. 8° n.n. 6. —
- Julius Springer in Berlin.**
- Milchwirtschaftliche Forschungen.** Zeitschrift f. Milchkunde u. Milchwirtschaft einschl. d. ges. Molkereiwesens. Im Auftr. d. Reichskuratoriums f. milchwirtschaftl. Forschungsanstalten u. unter Mitw. von ... hrsg. von Dr. W. Grimmer, Prof. Bd 3, H. 5/6 (Schluss). Mit 2 Abb. im Text. (S. 361—529, 145—211, IV, III S.) Berlin: Julius Springer 1926. gr. 8° n.n. 22. —
- Zeitschrift für wissenschaftliche Biologie.** Hrsg. von F. Baltzer-Bern [u. a.]. Abt. E. Planta. Archiv f. wissenschaftl. Botanik. Unter Mitw. von ... hrsg. von Wilhelm Ruhland u. Hans Winkler. Bd 2, H. 4/5. Schluss. Mit 55 Textabb. (S. 373—686, VI S.) Berlin: Julius Springer 1926. gr. 8° 38. —; f. Abnehmer von gleichzeitig 3 Abt. 34. 20
- Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.** (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
- = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- Ademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.** 12881
- Ostwald, Wilh.: Große Männer. 6. Aufl. Geb. 20.—
- Siegfried Alweiff in Berlin.** 12882
- Hermann, Georg: Der doppelte Spiegel. 1.—5. Aufl. 2.—; Swbd. 3.—

- De-Sau-Verlag G. m. b. H.** in Düsseldorf, Hochstr. 48. 12868
 Elbershaus: Hüter der Ehre. Deutsche Jugend im Kampf um Frieden und Freiheit des Vaterlandes. Kart. 4.—.
- Bergstadtverlag** in Breslau. Nr. 287, S. 12672
 *Keller, Paul: Marie Heinrich. 21.—35. Aufl. Zwbd. 7.—; Hdrbd. 10.—.
 Berichtigung der Preisangabe auf S. 12629.
- Hermann Böhlau's Nachf. G. m. b. H.** in Weimar. 12878
 Volksbildung u. Wohlfahrt.
 1. Heft. Die Dorf- u. Kinderbühne. Ein Verzeichnis brauchbarer Theaterstücke. 2. Aufl. —40.
 2. Heft. Hippold: Sinn u. Ziel der freien Volksbildungsarbeit. —35.
- H. v. Deder's Verlag, G. Schend** in Berlin. 12870
 Breger: Die Geschlechtskrankheiten in ihrer Bedeutung für Familie u. Staat. (Beihäfte 1 u. 3 zum Reichsgesundheitsblatt.) 1.20.
- Walter de Gruyter & Co.** in Berlin u. Leipzig. U 1
 *Rumpf: Chalkidische Vasen. Mit Benutzung der Vorarbeiten v. G. Loeschke hrsg. 1 Textbd. u. 2 Tafelmappen in Leinen zusammen 100.—.
 *Szkolny: Die Belehrungspflicht des Notars. 2.—.
 *Winckelmannsprogramm, 85., der Archäologischen Gesellschaft zu Berlin.
 Schrader: Hypnos. 12.—.
- E. Gukla** in Nürnberg, Ludwigstr. 58. 12880
 *Guter: Kommende Ereignisse. 1927—1960.
- Ernst Reil's Nachf.** in Berlin. 12878
 *Angel, Walter: Manege.
- Leopold Klotz Verlag** in Gotha. 12880
 Bekenntnis, Das. Eine Bücherreihe.
 Talhoff: Nähe. Aufzeichnungen u. Gesichte. Zwbd. 3.—.
- Kryfall-Verlag** in Wien. 12872, 73
 *Strzygowski: Heidnisches u. Christliches um das Jahr 1000. Der Norden in der bildenden Kunst Westeuropas. Zwbd. 45.—.
- Vinzer-Verlag G. m. b. H.** in Berlin-Pantow. 12877
 Blätter, Astrologische. Dezemberheft. —50.
- Oskar Meißner in Verdun.** 12878
 Byern, G. A. v.: Wildgraf Hubertus. Roman. Ballonleine 3.—.
 Marten, Wolsq.: Die Brüder Michael. Roman. Ballonleinen 4.80.
 Schäfer, Moriz: Die Stadt am Juton. Roman. Ballonleinen 3.—.
 Voigt: Das Herz des Giganten. Roman nach e. Idee v. Max Barisch. Ballonleinen 4.80.
- Eduard Meyer, G. m. b. H.** in Friedrichswerth (Thür.). U 4
 Schreib-Kalender, Friedrichswerther, mit Bucherei. 23. Jahrg. 1927.
- Hermann Paetel, Verlag G. m. b. H.** in Neu-Finkenkrug. 12875
 Starckenburg, Curt v. D.: Der Supperla-Pipperla u. andere drollige Geschichten aus meinem militärischen Leben. 4.—; geb. 5.—.
- H. L. Prager** in Berlin. 12864
 Rechtspraxis, Internationale.
 7. Heft. Rabinowitsch: Rechtsfragen des deutsch-russischen Handels. 1.—.
- August Scherl G. m. b. H.** in Berlin. 12889
 Bloem: Das steinerne Feuer. Roman. 2. Aufl. 3.50; Zwbd. 5.50.
- Stahlhelm-Verlag G. m. b. H.** in Magdeburg. 12878
 *Stahlhelm-Jahrbuch 1927. Hrsg. v. F. Schauweder. Kart. 1.50.
- Franz Bahlen** in Berlin. 12877
 *Heinrich, Johs.: Rechenwerk f. Beamte zum Selbstunterricht zur Vorbereitung auf sämtliche Prüfungen. 1. Hl. Kart. etwa 6.—.
 Nilson: Vorbereitungsheft f. die Prüfung der Gemeindebeamten. 1. Hl. Rechnen. Ausg. A. 3. Aufl. Kart. 3.60.
- Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet K.-G.** in München. 12870, 74
 Mayer-Göhenbacher, Ferd.: Ausgewählte Gedichte. Kart. 2.50; Zwbd. 3.—.
 Stephan: Das kirchliche Stundengebet oder das römische Brevier. Einzig vollständ. deutsche Übertragung des römischen Breviers mit eingehenden Erklärungen. 16.50; Zwbd. mit Notzshn. 19.50; mit Goldschn. 22.50; Hdrbd. mit Notzshn. 24.—; mit Goldschn. 27.—.
- Kurt Wolff Verlag** in München. 12867
 Roderjohn-Becker, Paula: Briefe u. Tagebuchblätter. Ausg. ohne Bilder. 9. Aufl. Zwbd. 8.—.
 Schidele, René: Maria Capponi. Roman. 11.—15. Taus. 6.—; Zwbd. 8.—.

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
 buchhändlerischer Vereine,**

soweit sie nicht Organe des
 Börsenvereins sind.

BAG

Die Schlußtage der Lastzettel-
 annahme in der Weihnachts-
 und Neujahrswache müssen um
 1 Tag früher festgelegt werden.

Die Weihnachtswoche schließt
 demnach

Mittwoch, den 22. Dez. 1926
 vormittags 9 Uhr

und die Neujahrswache

Mittwoch, den 29. Dez. 1926
 vormittags 9 Uhr.

BAG

**Geschäftliche Einrichtungen
 und Veränderungen.**

Wegen Inventur

bleibt meine Auslieferung
 in Braunschweig
 am 30. und 31. Dezember
 in Hamburg
 am 29. und 30. Dezember
 geschlossen.

Telegraphische Bestellungen
 werden ausgeführt.

Braunschweig, den 9. Dez. 1926

Georg Westermann

Unnütze Kleinarbeit

bürdet der Verleger dem Sortiment
 auf, wenn er seine Neuerscheinungen
 zur Titelaufnahme in die buchhänd-
 leriische Bibliographie verspätet einsendet
 Deutsche Bucherei, Leipzig
 Straße des 18. Oktober 89

Heinrich Metzendorf,

Buch- und Kunsthandlung,
 Bensheim a. d. B., Hauptstrasse 22.

Ich habe am hiesigen Platze unter obiger handels-
 gerichtlich eingetragener Firma eine Buch- u. Kunsthandlung,
 verbunden mit Nebenzweigen, gegründet. Langjährige
 berufliche Praxis und ausreichende Betriebsmittel lassen
 mich auf eine erfolgreiche Selbständigkeit hoffen. Den
 verehrlichen Verlag bitte ich, mir auf Ersuchen Konto zu
 eröffnen, soweit es nicht schon geschehen ist, mir regel-
 mässig Anzeigen über Neuigkeiten und Vertriebsmittel
 zu überlassen und mir je ein vollständiges Verlags-
 verzeichnis baldigst zu liefern.

Die Vertretung in Leipzig übernahm für mich die
 Firma Carl Fr. Fleischer, durch deren Vermittlung
 ich mir fernerhin Lieferungen zugehen zu lassen bitte,
 und die stets von mir instandgesetzt sein wird, Bar-
 pakete und Barfakturen für mich einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
 Bensheim, den 1. Dezember 1926.

Heinrich Metzendorf.



Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

Continent-Verlag,
 Köln,
 Georgstr. 3

Leipzig, den 13. Dez. 1926. **Carl Fr. Fleischer**

Die Verbindung mit dem Gesamt-
buchhandel hat aufgenommen:

HERBERT STUFFER VERLAG, BERLIN

Verlagsgebiet:

KINDERBILDERBÜCHER

(Anzeige im Börsenbl. v. 26. Nov.)

Auslieferung:

Durch R. Giegler's Buchhandlung,
Leipzig C 1, Querstraße 17

Für Österreich

und die Nachfolgestaaten:

Auslieferung Leopold Heidrich
Wien 1, Spiegelgasse 21

Anschrift des Verlags:

Berlin-Charlottenburg, Königsweg 30

Verkehr über Stuttgart.

Wir übernehmen die Aus-
lieferung der Firma

Maximilian Salzer
Verlagsbuchhandlung
Wien

und bitten die süddeutschen
Sortimenter, ihren Bedarf
gefl. von uns bestellen zu
wollen.

Koch, Neff & Detinger
G. m. b. H. & Co.
Kommissionsgeschäft.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Verlagsrechte und Verlagsbestände

einer Sammlung seltener Fal-
similebrüche zu verkaufen.

Auskunft durch Franz Wagner
Kommissionsgeschäft G. m. b. H.
in Leipzig.

Verlagsverkauf.

Der Inhaber eines altangesehenen
wissenschaftlichen Verlages in größerer
Hochschulstadt beabsichtigt Verkauf
der Firma, da er ohne Erben ist.
Anzahlung etwa M. 40000.—, Rest
nach Vereinbarung. Für vermögenden
Herrn mit akademischer Vorbildung
bietet sich treffliche Gelegenheit zur
Selbständigkeit. Zuschrift befördert
unter # 3112 die Geschäftsst. d. B.-B.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an
die Deutsche Bücherei des Börsenvereins, Straße des 18. Oktober 89,
zur Aufnahme in die Bibliographie.

Kaufgesuche.



In größerer
niederdeut-
scher Stadt

wünscht ein junger Sortimenter
mit langjähriger Praxis eine ein-
geführte solide Buchhandlung, wo-
möglich ohne Nebenbranchen, zu
kaufen. Es kommen auch größere
Objekte in Frage. Geff. Angebote
unter „Niederdeutsch“ erbeten an
Leipzig Carl Fr. Fleischer

Teilhabergesuche.

Alterer wissenschaftlicher Verlag
nimmt Teilhaber auf, der später
die Firma allein übernehmen könnte,
da der Alleinbesitzer ohne Leibes-
erben ist. Erforderliches Kapital
mindestens M. 80000.— davon etwa
die Hälfte bar. Angebote u. # 3111
an die Geschäftsstelle des B.-B.

Teilhaberangebote.

Teilhaberangebot.

Mehrfach gebildeter Herr sucht Teil-
haberschaft in einer Sortiments-
buchhandlung. Westachsen bevorzugt.
Einlage von 10000 M. kann gegen
Sicherstellung u. Verzinsung gegeben
werden. Späterer Erwerb der Firma
erwünscht. Angebote erbeten unter
3118 an die Geschäftsst. d. B.-B.

Fertige Bücher.

**Deutscher
Ingenieur-
Kalender**

1927

Band I Tabellen
Band II
Allg. Ingenieur-
Wissenschaften

17. Auflage. Ca. 1500 Seiten. Preis geb.
M. 4.—, 11/10 mit 40%. Passendes
Geschenkwerk für Ingenieure, Techniker,
Werkmeister, Fabrikanten.
Uhlands Technische Bibliothek, Leipzig

Pallas-Verlag A.-G., Berlin SW 11

Königgrätzerstr. 85a

Neuer Katalog

über Pallas-Drucke soeben erschienen

(Faksimile-Reproduktionen nach alten Meistern
und nach französischen und englischen
Stichen des XVII. u. XVIII. Jahrhunderts)

Preis Mark 1.50. / An Kunden gratis und franko.

Nach den eingegangenen Bestellungen
wurden versandt:

BIBLIOTHEK DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Bd. XXI

GOSSEN

ENTWICKLUNG DER GESETZE

Brosch. M. 14.—, geb. M. 16.50

INTERNATIONALE RECHTSPRAXIS

Heft 7

RABIONOWITSCH

RECHTSFRAGEN DES DEUTSCH-

RUSSISCHEN HANDELS.

M. 1.—

Von heute ab gelten folgende Preise:
(zum Teil ganz erheblich herabgesetzt)

DEUTSCHLAND

UND FRANKREICH

Von R. Kuzynsky

2 Bände zus. br. M. 8.—, geb. M. 11.—

DER NEUE

REPARATIONSPLAN

Von H. G. Moulton

Kartoniert M. 1.—

ANTHOLOGIE DES

GENOSSENSCHAFTSWESENS

Von V. Totomianz

Brosch. M. 3.—, geb. M. 4.20

DER APOSTEL DES

EGOISMUS

MAX STIRNER

Von M. Kurtzschinsky

Brosch. M. 2.50, geb. M. 3.50

BIBLIOTHEK

DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

in modernen
Einbänden

II

MALTHUS, Bevölkerungs-
gesetz. Brosch. M. 10.—,
Lwd. M. 12.—

VIII

BLANC, Organis. d. Arbeit.
Br. M. 5.—, Lwd. M. 7.—

IX X

SISMONDI, Polit. Ökono-
mie. 2 Bde. Zusammen
br. M. 10.—, Lwd. M. 12.50

XI—XVI u. XX

KOWALEWSKY, Ökonom.
Entwickl. Europas. 7 Bde.
Br. M. 50.—, geb. M. 65.—

XVIII

THOMPSON, Verteilung d.
Reichtums. Broschiert
M. 10.—, Lwd. M. 12.50

XIX

MALTHUS, Pol. Ökonomie.
Br. M. 10.—, geb. M. 12.50

R. L. PRAGER · BERLIN NW 7

Einige Urteile aus dem Buchhandel über:



Stark verfl. Wiedergabe des Einband-Bildes
(Im Original in Vierfarbendruck!)

Das Wunderbuch für unsere Kleinen

Die erste Einführung in Welt und Weltall

Dargestellt von Hedwig Lohß

Mit über 200 mehrfarbigen Bildern von Eugen Dhwald-München

In Ganzleinen gebunden M 8. —



Stark verfl. Wiedergabe des Einband-Bildes
(Im Original in Vierfarbendruck!)

Das Große Wunderbuch

Die Wunder der Welt in Wort und Bild

Geschildert von Otto Zimmermann

Mit 220 Bildern im Text und 4 mehrfarbigen Tafeln

In Ganzleinen gebunden M 8. —

*

„Entzückend und verkauft sich spielend.“

(Fr., R.)

„Ihr Wunderbuch ist geradezu wundervoll, ich werde es gern jedermann empfehlen.“

(R. Pf., Fr.)

„Ihre Wunderbücher gefallen mir außerordentlich gut und finden ganz glänzenden Absatz.“

(Chr. R., M.)

„Ein ganz entzückendes Buch — sehr preiswert, ich hoffe, noch fleißig nachbestellen zu können.“

(Th. R., M.)

„So ausgezeichnet, daß ich mich gern energisch einsetzen werde.“

(M. B., E.)

„Ich werde für die prächtigen Bände aufs intensivste wirken.“

(F. Sch., S.)

Stuttgart, Anfang Dezember 1926

□

Friedrich Andreas Perthes N. G.

Der unentbehrliche Schrittmacher
für jedes Werk von
Franz Adam Beyerlein
ist
Jena oder Sedan?

der in der Neuauflage des

260. — 270. Tausend

(Geheftet Mark 6.—, in Leinen gebunden Mark 8.—)

vorliegende, unvergessene, heute wie bei Ersterscheinen lebendige und meist beachtete Bucherfolg der letzten Jahrzehnte, unentbehrlich für jeden, der des Verfassers Absichten verstehen will, die in

Jena oder Sedan?

mit hinreißendem Temperament vorgetragen, jetzt ausgereift erscheinen.

Wir bitten, den Weihnachtsvorrat zu ergänzen.

2 Probeexemplare mit 40%

Bei größerer Verwendung Sonderbedingungen.

Auslieferung durch die Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart—Berlin—Leipzig

z

Vita, Deutsches Verlagshaus G. m. b. H.
Berlin-Charlottenburg 2

KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN



In neunter Auflage von wiederum 10 000 Exemplaren erschien soeben:

PAULA MODERSOHN-BECKER
BRIEFE UND TAGE-
BUCHBLÄTTER

Ausgabe ohne Bilder · Ganzleinen Rm. 8.—

Habent sua fata libelli! Vor 20 Jahren ist Paula Modersohn als Dreißigjährige gestorben. Vor 10 Jahren ist aus ihren Briefen und Tagebüchern dieses Buch zusammengestellt, das eines der schönsten und innerlich größten Lebenszeugnisse deutschen Schrifttums ist und bleiben wird. Und nach abermals 10 Jahren ist dieses Buch nun selbst in Berlin W fast „Mode“ und ein Lieblingsbuch der deutschen Frauenwelt!

Im 11. bis 15. Tausend erscheint:

MARIA CAPPONI

Roman von

RENÉ SCHICKELE

*Vollständig neudurchgearbeitete Fassung von „Ein Erbe am Rhein“
 480 Seiten in bester Ausstattung, geh. RM. 6.—, Ganzleinen RM. 8.—*

*Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer / in Wien bei der Literaria
 in Berlin im Hyperionverlag, Großbeerenstraße 84*



[Z]

MEISTER DER PLASTIK

Jeder Einzelband mit zirka 70—80 Abbildungstafeln
In Ganzleinen 6.— M. Elegant kartoniert 4.— M.
Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

IRIS-VERLAG

1.

NICOLO PISANO [Z]

Von Prof. Dr. Georg Swarzenski
(Doppelband)

2.

ANDREAS SCHLÜTER

von Dr. Ernst Benkard

3.

GIOV. LORENZO BERNINI

von Dr. Ernst Benkard

40% Rabatt und Partiebezug 11/10

FRANKFURTA. MAIN

Sortiment und Kritik einer Meinung!

Bollyanna

von Eleanor D. Porter

Verkauft sich hervorragend!

Storm & Sohn, Bremen

Endlich wieder mal ein frisches frohes Mädchenbuch, das zugleich modern ist. Eine Weihnachtsfreude für die jungen Damen über 13 Jahre!

Leipziger Neueste Nachrichten

[Z] Bollyanna, Ein frohes Buch. 304 Seiten, gebunden M. 5.50 [Z]

Grettlein & Co. / Leipzig / Zürich



Warum schliessen Sie sich aus

von der Beteiligung am besten Geschäft dieses Jahres?

Haben Sie unsern Plakatprospekt nicht erhalten?

Fordern Sie sofort:

Elbershaus „Hüter der Ehre“

steif kart. M. 4.— ord., M. 2.— netto



vom



Be-Vau-Verlag G.m.b.H.

Düsseldorf, Rochusstrasse 48

Der junge Dichter

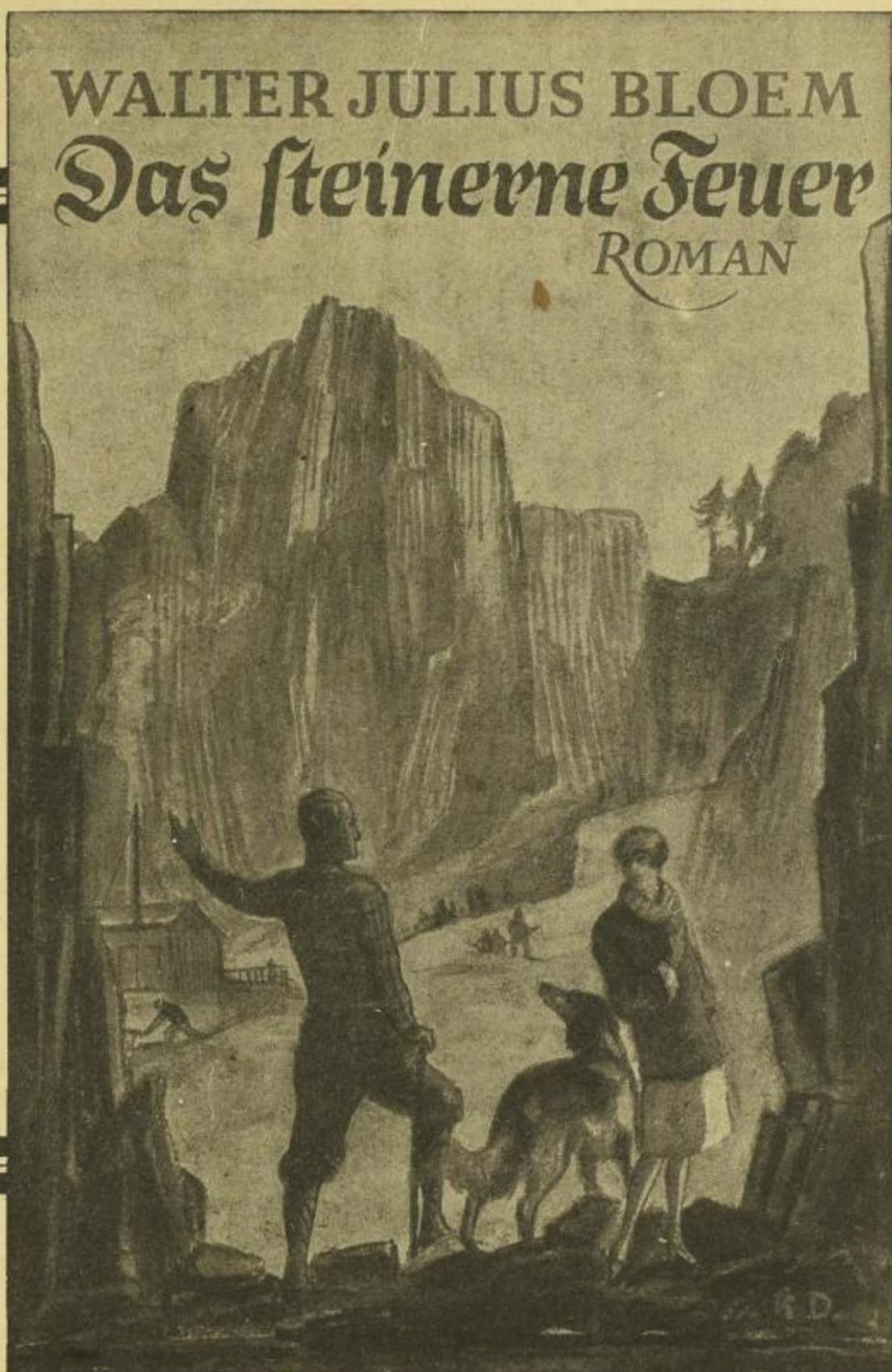
hat die Hoffnungen, die man nach seinem Erstlingswerk „Tanz ums Licht“ auf ihn setzte, bei seinem zweiten Roman voll erfüllt. „Das steinerne Feuer“ gelangte bereits drei Monate nach Erscheinen in zweiter Auflage zur Auslieferung

Geheftet **3.50 M.**

Ganzleinen **5.50 M.**

35 Prozent — Partie 11/10

Die beiden Männer, die in diesem Buch um den Vorrang kämpfen, sind durch nichts vereint, als durch die gleiche, brennende Lebenszuversicht. Der eine kommt von unten, hat sich selber gemacht und greift mit Fäusten nach der Welt und nach den Frauen. Von diesen erhofft er die letzte Höhe: Ansehen und äußeren Schliff im Kreise der Gesellschaft und seelische Veredelung dazu! Aber Claudia, seine junge, zarte Frau, ist die Tochter eines gefallenen Offiziers und kann sich in ihren groben, herzhaften Mann nicht finden. Der andere ist ein junger Ingenieur, lachend und stolz, ein Liebling der Frauen. Mit seiner Schwester lebend, leitet er ein riesiges Basaltwerk. Anfangs überschattet von den Seelen der andern, wächst und reift im Leide ein kindhaft junges Mädchen in die heißbewegte Handlung hinein, gesellt sich ebenbürtig an die Seite zweier Frauen und wird schließlich zur umkämpften Kämpferin. Hinter den Leidenschaften dieser Lebensstieger steht die stürmisch erhabene Natur des deutschen Erzgebirges wie ein Tatzeuge.



Schwarze Wiedergabe des farbigen Umschlages

Auslieferung in Wien und Budapest
bei der Literaria A.-G.

VERLAG SCHERL / BERLIN

Lyrikbände für den Weihnachtstisch

Sobald gelangt zur Ausgabe:

FERDINAND MAYER-ESCHENBACHER Ausgewählte Gedichte

Kart. M. 2.50, vornehmer Ganzleinenband M. 3.—

Die herbe und zugleich zarte, von leiser schmerzlicher Wehmut erfüllte Stimmung verleiht dem Buch seinen eigenen Reiz, der gerade aus der Gegensätzlichkeit heraus verstärkt wird durch einzelne, zu kraftvoller Inbrunst sich steigernde Verse.

Ruth Schaumann / Das Passional / Geb. M. 3.—

Ilse von Stach / Missa poetica
4. Auflage Geheftet M. 1.20

Reinhard Johannes Sorge / Der Jüngling
Die frühen Dichtungen
Geh. M. 3.—, in Leinen M. 4.50

Ernst Thrasolt / Stille Menschen
Gedichte aus Natur und Leben. Dritte Auflage
Geheftet M. 1.20, gebunden M. 2.20

Ruth Schaumann / Der Knospengrund
Gedichte Gebunden M. 3.50
(Theatiner-Verlag)

Reinhard Johannes Sorge / Metanoete
Drei Mysterienspiele. 2. Auflage
Geheftet M. 1.80, geb. M. 2.60, in Leinen M. 3.50

Ernst Thrasolt / De profundis
Geistliche Gedichte. 4. Auflage
Geheftet M. 1.50, gebunden M. 2.50

Gertrud von Le Fort / Hymnen an die Kirche

Ausg. A auf handgeschöpft. Bütten in Lederband M. 30.— / Ausg. B auf handgeschöpft. Bütten in Halblederband M. 18.—
Ausg. C auf bestem holzfreiem Papier in Pappband M. 4.50

Ⓜ

(Theatiner-Verlag)

Ⓜ

VERLAG JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET K.-G. / MÜNCHEN

Für hygienische Volksbelehrung!

Vor kurzem erschien:

Die Geschlechtskrankheiten in ihrer Bedeutung für Familie und Staat

(Beiheft 1 und 3 zum „Reichsgesundheitsblatt“ herausgegeben vom Reichsgesundheitsamt Berlin)

von **Dr. med. Johann Breger**

Oberregierungsrat im Reichsgesundheitsamt Berlin

Klare ungeschminkte Darstellung des ungeheuren Gefahrenkomplexes der Geschlechtskrankheiten vereint mit vorzüglichen graphischen und tabellarischen Übersichten sowie eindrucksvollen Merkblättern des In- und Auslandes bieten

allen Eltern, Pädagogen, Ärzten usw.

das beste und eindringlichste Aufklärungsmaterial.

Der Preis der wirkungsvoll mit einer Reproduktion des Franz Stuckschen Bildes „Die Sünde“ ausgestatteten Schrift beträgt

Ⓜ

RM. 1.20 mit 40% Rabatt

Ⓜ

**Die Verbreitung dieses auf Massenverkauf berechneten Heftes bedeutet
Dienst am Volke!**

R. v. Decker's Verlag • G. Schenck • Berlin SW 19 • Gegründet 1713

Peter Rosegger
an Robert Hammerling

(12. Juli 1877)

..... Vor kurzem erhielt ich von einem Herrn Karl Kay, Redakteur in Dresden, für meinen „Heimgarten“ eine Erzählung: „Die Rose von Kahira, ein Abenteuer aus Aegypten.“^{*)} Diese Geschichte ist so geistvoll und spannend geschrieben, daß ich mir gratuliere. Hätten Sie, Herr Professor, vielleicht zufällig den Namen Karl Kay schon gehört, oder wüßten, welches Blatt er redigiert? Seiner ganzen Schreibweise nach halte ich den Verfasser für einen viel erfahrenen Mann, der lange Zeit im Orient gelebt haben muß.....

*) — Karl Mays Gesammelte Werke Bd. 1 „Durch die Wüste“
 Gebunden in Ganzleinen M. 5.—

Warum seid Ihr so unverantwortlich blind, das eigene Licht unter den Scheffel zu stellen!
Muss man wirklich erst in Asien entdecken, daß es in der von der Kunstgeschichte verwendeten Denkmälerteile gerade da weiße Flecken gibt, wo man sie am wenigsten suchen würde: in Europa selbst.

HEIDNISCHES UND CHRISTLICHES UM DAS JAHR 1000

DER NORDEN IN DER BILDUNG DER KUNST WESTEUROPAS

VON JOSEF STRZYGOWSKI

unter Mitarbeit von Bruno Brehm, Ernst Kappeler, Friedrich Wimmer, Johannes Schwieger.

Was einst das Buch Strzygowski „Orient oder Rom“ für die altchristliche und die Kunstgeschichte Europas bedeuten: Ein Weckruf an alle Geisteswissenschaftler „Europa“ zufriedenzugeben.

Wir haben archäologische Institute in allen Teilen der Welt und haben in Deutschland am notwendigsten gewesen wäre: im Europäischen Kunstkreis, den dieses Buch behandelt, ist einer der problematischsten und wenn nur einige der abgebildeten Silberfibeln oder Teile des Osebergschiffes vorhanden wären, so müßte das schon uns über die Höhe der nordischen Kunst des 1. Jahrtausends staunen lassen.

DER ÜBER 500 SEITEN STARK
KARTE ENTHALTENDE BAND

Strzygowski, Der Nydamer Schatzfund / Strzygowski, Das Osebergschiff
Tierornamentik / Strzygowski, Spuren des ältesten deutschen Holzbaus /
Holzbaukunst / Wimmer, Zur Entstehung der kreuzförmigen Basilika

Um dem Buch den Charakter des leichtbenutzbaren Handbuches zu geben, wurde ein besond.
Tafelband vermieden, da sonst der Inhalt dieses Buches zwei große Bände gefüllt haben würd.
wissenschaftlichen, die das Buch nicht nur für die Kunst

Auslieferungstag für alle Ver-
Hochwertiger Ganzleinenband /
Komm.

K R Y S T A L L - V E R L A G

ER ERSCHEINT:

asiatische Kunst wurde, das soll das vorliegende Buch für das Mittelalter
wissenschaften, sich nicht länger mit dem Kultur- und Kunstbegriff

berall ausgegraben und geforscht, nur nicht da, wo es im Sinne des
Norden.

reichhaltigsten und höchstgestuften Kunstkreise, die wir überhaupt kennen,
schiffes vorhanden wären, so müßte das schon uns über die Höhe der nord-

356 ABBILDUNGEN UND EINE
ENTHÄLT FOLGENDE AUFSÄTZE:

und die Holzkunst der Wikingerzeit / Brehm, Ursprung der germanischen
Strzygowski, Irisch-angelsächsische Blüte in Bedas Zeit / Klebel, Altgerman.
Schwieger, Der Begriff Norden / Strzygowski, Die europäische Kunst

dünnes Papier gewählt und so die umständliche Form eines Monumentalwerkes mit Text und
/ Reichliche Anmerkungen. / Ausführliche Register. / Viele Hinweise für die Grenz-
wissenschaft und Germanistik zu einem Ereignis machen.

Bestellungen: 20. Dezember

Preis RM 45.— / 55%
Volckmar

R L A G / W I E N I

Eine liturgische Neuerscheinung ersten Ranges

Ein längst ersehntes, viel begehrtes Werk „Das deutsche Brevier“ ist soeben erschienen unter dem Titel



Das kirchliche Stundengebet oder das römische Brevier

Einzig vollständige deutsche Übertragung des römischen
Breviers mit eingehenden Erklärungen in zwei Bänden von

Erzpriester Dr. Stephan



Das Werk enthält, und das wird freudig begrüßt werden, nicht nur eine bloße Übersetzung der lateinischen Texte, wie das bei früheren deutschen Brevieren der Fall war, sondern eine bis ins kleinste gehende Erklärung aller Teile des Breviers. Die ganze Anlage des Werkes ist unter möglichster Beibehaltung der Einteilung des lateinischen Breviers übersichtlich und allgemeinverständlich gehalten, so daß der Laie sich ohne Schwierigkeit zurechtfindet. Es darf ohne Überhebung gesagt werden, daß Dr. Stephan mit dieser Ausgabe „Das deutsche Volksbrevier“ geschaffen hat. Der erste Band enthaltend die Zeit von Advent bis Ostern ist erschienen.

1224 Seiten. Größe des gebundenen Buches 13:19,5 cm. Ungebunden M. 16.50
In Leinen mit Rotschnitt M. 19.50, in Leinen mit Goldschnitt M. 22.50
In Leder mit Rotschnitt M. 24.—, in Leder mit Goldschnitt M. 27.—

Als Interessenten kommen in Frage alle Klosterfrauen, Laienbrüder, Dritt-Ordensmitglieder, Theologiestudierende, sowie jeder gebildete kathol. Laie. — Ausführliche Prospekte stehen auf Verlangen kostenlos zur Verfügung.



Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet K.-G. München

SOEBEN ERSCHIENEN:

ERASMUS MOHR: DER STUDENT THEOPHRAST

Halbleinen M. 3.80

Sonderangebot

bis zum 1. Februar 1926:
40 Prozent / Partie 6/5

Ⓩ

„Ein neuer Autor stellt sich mit diesem Buche dem deutschen Lesepublikum vor. Ein neuer Autor, der doch die Kraft hat, das Interesse das er fordert, sofort auch zu gewinnen. Sein Werk ist der phantastisch-künstlerische Ausdruck einer ungewöhnlichen Persönlichkeit.“ (Hamburgischer Correspondent.)

„Ins Philosophisch-Märchenhafte schweift Erasmus Mohr, indem er uns in die Tierwelt versetzt. — Sein Werk ist nichts Alltägliches; es nimmt unter den Erscheinungen des Jahres eine Sonderstellung ein und sei Lesern, die gern tiefer nachdenken, sehr empfohlen.“ (Professor Ottomar Enking in den „Dresdner Nachrichten“.)

Dieses Buch ist eine hochwertige literarische und buchtechnische Leistung!

**BERLINER BUCH- UND KUNSTVERLAG
HERMANN MEYER / BERLIN W 50, SPICHERNSTR. 16**

„Der Supperla-Pipperla“

und andere drollige Geschichten aus meinem militärischen Leben

von

Curt v. d. Starckenburg

mit Illustrationen von F. Zettó

Preis geheftet ord. 4.— RM., 2.80 netto, 2.60 bar

Preis gebunden ord. 5.— RM., 3.25 bar

Partie 11/10 1 Probeexemplar mit 45% Rabatt

Ein Büchlein, so recht geschaffen für den Weihnachtstisch!

Die mancherlei Persönlichkeiten und Geschichten, welche in 10 Kapiteln an unserem geistigen Auge vorüberziehen, bieten eine Fülle spannender und drastischer Komik. Gestalten wie „der Herr Oberstwachmeister“, „Major Bumm“, „Griesgran“, „Supperla-Pipperla“, „Dr. Connius“ und andere sind nach dem Leben so hervorragend lustig gezeichnet, daß sie durch ihren unfreiwilligen Humor die Lachmuskeln in beständiger Bewegung halten müssen. Ein besonderer Vorzug des Buches sind die zahlreichen drolligen Bilder, die der Hand eines Kameraden entstammen. Wir sind der festen Überzeugung, daß „Supperla-Pipperla“ jedem alten Soldatenherzen eine ganze, große Freude bereiten wird.

Ⓩ

Hermann Paetel Verlag G. m. b. H. * Neu-Finkenkrug bei Berlin.

Die erste Besprechung der Nord'schen „Sichel“!

Der bekannte Welt-
und Literaturhistoriker
Prof. Dr. H. Helmolt
schreibt:

Wer kennt nicht Ossendowskis »Tiere, Menschen und Götter«? Wer wird nicht von dieser Pseudowissenschaft gefangengenommen? Hier haben wir das Gegenstück dazu, den deutschen Weltreisenden, der seine Offenbarungen über Chinas Sowjetchdurchseuchung offen und ehrlich einen »Roman« nennt. Und ich behaupte: in dieser Dichtung, die einen von der ersten bis zur letzten Seite wie mit tausend Stricken fesselt, weil darin furchtbar viel »passiert«, steckt weit mehr Wahrheit, als der Durchschnittsleser ahnt. Selbstverständlich hat der Verfasser, hinter dem sich der Sachse Dr. Friedrich Robert Wilhelm H... zu Burnabad bei Smyrna verbirgt, in manchem — bei den entsetzlichen Schrecknissen der Tscheka hoffentlich ebenso wie bei den Detektivgerissenheiten der Sowjetemissäre — dichterisch übertrieben. Dafür ist anderes reine Zustandsschilderung, die einen tiefen Blick in die Geheimnisse der Mongolei und des Fernen Ostens überhaupt tun läßt. Ein fabelhaftes Buch in jedem Betracht.



Ring Verlag Berlin W 30

Wichtige Neuigkeit:

Frik Bley Der Harzhirsch und seine Bergwelt

Auf Kunstdruckpapier mit Zeichnungen
von Karl Wagner

Leinen geb. 10.—

Mit 40% Rabatt und 11/10, wenn bis zum
31. Dezember auf beifolgendem Zettel bestellt.



Richard Eckstein Nachf. (Otto Reissland)
Leipzig Karlstraße 20



Sieben erschienen:

Rechenwert

für Beamte zum Selbstunterricht

zur Vorbereitung auf sämtliche Prüfungen bei den Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden und bei der Reichsbank

sowie zum Gebrauch in Beamtenschulen, Fachschulen, Berufsschulen, Volkshochschulen u. Fortbildungskursen.

I. Teil: Vorbereitung auf die Vor- und Sekretärprüfung, sowie auf die Assistentenprüfung bei der Reichsbank.

Aus der Praxis heraus nach den amtlichen Prüfungsbestimmungen bearbeitet von

Johannes Heinrich.

Kart. etwa 6 M.

Das Werk soll zur Vorbereitung auf alle Prüfungen bei den Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden dienen, ist ferner ein durchgreifendes Lehrmittel für die Reichsbankprüfungen. Es ist geeignet, in Berufsschulen, Handelsschulen, Polizeiberufsschulen, Reichswehr- und Marineschulen als leichtfaßliches Lehrbuch den Schülern im Unterricht zur Hand zu gehen.

Das Werk ist aus der Praxis heraus entstanden und für die Praxis bearbeitet. Es bringt neben sehr genau und ganz ausführlich bearbeiteten Beispielen eine große Anzahl Aufgaben, die sämtlich aus Prüfungen stammen.

Vorbereitungsheft

für die Prüfung der Gemeindebeamten

in drei Teilen.

Erster Teil: Rechnen.

Ausgabe A: Für Anwärter, Assistenten, Verwaltungssekretäre und Magistratssekretäre.

Bearbeitet von

Gustav Nilson

Stadtssekretär in Berlin.

Dritte Auflage.

Kart. 3.60 M.

Die wiederholten neuen Auflagen der einzelnen Teile gewährleisten die Brauchbarkeit dieser Unterrichts-Hefte, welche eine grundlegende Bedeutung haben und das unentbehrliche Rüstzeug bilden für alle Anwärter, welche sich den vielseitigen und für ihre weitere Laufbahn so wichtigen Prüfungen unterziehen wollen.

Handlungen in Städten mit Verwaltungsfachschulen, Verwaltungsbeamtenschulen, Beamten-Seminaren, Verwaltungsakademien, Verwaltungs-Seminaren, Unterrichtskursen, Berufsschulen, Handelsschulen, Polizeiberufsschulen, Reichswehr- und Marine-Schulen usw. seien auf diese beiden Werke zu Propagandazwecken besonders hingewiesen.

Ich bitte zu bestellen. Zettel liegt bei.

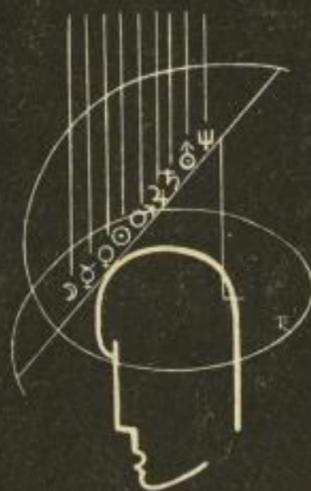
Ⓩ

Berlin W 9, Linkstraße 16

Franz Vahlen.

ASTROLOGISCHE BLÄTTER

MONATSSCHRIFT
FÜR THEORETISCHE UND ANGEWANDTE
ASTROLOGIE



Inhalt des neuen Dezemberheftes 1926:

Pierre Simon Laplace: Aus dem Essay philosophique sur les Probabilités / Professor Dr. Edgar Dacqué: Kosmos und Leben / M. Erich Winkel: Der Erdeinfluß / Thomas Ring: Die Nationalität in der Mundanastrologie / Wilh. Hartmann: Transneptunische Planeten / Hofrat Dr. Fritz Noetling: Existieren Planeten jenseits des Neptun (Schluß) / Elvira Rosenberg-Sturm: Astrologie und Graphologie / A. Scheidl: Das Horoskop Mussolinis / M. Erich Winkel: Erklärung zur Horoskopzeichnung / Studienrat Jos. Fuchs: Die Lebensdauer des Menschen auf Grund astrologischer Indikationen / Maximilian Bauer: Astrologie und Pädagogik / Paul Hausmann: Deutschland und Frankreich / Wetterkurve des Monats Dezember.

Ⓩ

Preis M. —.50

Auslieferung bei Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Linser-Verlag, G. m. b. H., Berlin-Pankow, Brettstr. 34

In neuer, erweiterter Auflage (750 S. Umfang) liegt vor

Werner Hegemann: Fridericus

5. — 12. Taus. Geb. 14 M., in Indantbrenleinen 18 M.

Veränderte Auflage des großen kritischen Werkes über

Friedrich II. und die preussische Geschichtschreibung

Frankfurter Zeitung: »Wenige deutsche Bücher sind

jemals so nötig gewesen!« — J. Meier-Graefe: »So

schmerzlich die Lektüre ist, das beste Buch seit Jah-

ren.« — Jakob Wassermann: »Ein interessanteres,

merkwürdigeres, ja aufregenderes Werk ist mir noch

selten unter die Augen gekommen. Das ganze Buch,

das ich in einem Zug und von Seite zu Seite erstaun-

ter las, gehört zu den allerbedeutendsten Publika-

tionen unserer Literatur.«

Ⓩ

Verlag von Jakob Hegner in Hellaerau

Bedeutend herabgesetzter Laden-Preis!

Freig. Florke

Der Konditormeister

Rezepte der modernen Konditorei u. Wiener Fein-Bäckerei
3., verbesserte Auflage. 1925. 5. bis 8. Tausend.

Preis Mk. 4.— Sbl. 2 Probe-Exemplare mit 40%
Rabatt 35%

Ein passendes und praktisches **Weihnachts-Geschenk** für Konditoreien und Fein-Bäckereien, für Gehilfen, Lehrlinge und Söhne des Meisters, sowie für jeden Privat-Haushalt.



Weststadt-Buchhandlung Ernst Lägerath
Karlsruhe i. B.

DEMNÄCHST
ERSCHEINT

**STAHLHELM-
JAHRBUCH
1927**

Im Auftrage der Bundesleitung des
„Stahlhelm“, Bund der Frontsoldaten,
herausgegeben von

FRANZ SCHAUWECKER

Kartonierte M. 1.50

Dieser neue Band des Jahrbuches vereinigt die hauptsächlich führenden Männer in der Stahlhelm- und nationalen Bewegung. Er gibt zusammen mit seinen Vorgängern einen einzigartigen Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Bundes. Das Stahlhelm-Jahrbuch gehört unbedingt in die Hand eines jeden Stahlhelmers und Jungstahlhelmers, darüber hinaus ist es wichtig und interessant für alle der nationalen Bewegung nahestehenden Kreise.



Wir
liefern
bedingt

**STAHLHELM-
VERLAG G. M. B. H. / MAGDEBURG**

Eine Seereise

v. Hamburg—Helgoland enthält

**50 herrliche
Seestimmungsbilder**

u. a. Segelschiffe, Dampfer, Kriegsschiffe, Hamburger Hafen usw.

**Jeder Besucher
Helgolands**

ist Käufer. Für Sammler! schönes
Weihnachts-Geschenk.

Preis RM. 1.80 ord. / 1.20 netto u.
7/8 Exemplare. 2 Stück zur Probe
RM. 2.50 (spesenfrei p. Nachnahme).



Rudolf Thode Verlag,
Nordseebad Euzhaven.



**Wordels
Schlüsselbücher**
erschließen den Rat
erfahrener Fachleute!

Friedrich A. Wordel / Leipzig

Soeben erschienen:

Die Brüder Michael

Roman von Wolfgang Marten
Illustr. v. Martin Claus-Dresden
In feinstes Ballonleinen gebunden
Auf holzfreies Papier gedruckt
M. 4.80

Der sensationelle, seit Monaten
mit Spannung erwartete
Läufferroman. Glänzend ge-
schrieben.

Das Herz des Giganten

Roman nach einer Idee von Max
Bartsch von Karl-Heinz Voigt
Illustriert v. Prof. Bruno Serou-
Leipzig

In feinstes Ballonleinen gebunden
Auf holzfreies Papier gedruckt
M. 4.80

Der Roman schildert in glän-
zender Weise eine Durchque-
rung des Erdkörpers mit dem
„Bohrwurm“.

Wildgraf Hubertus

Roman von H. A. von Byern
Illustriert von Adalbert Meckel-
München

In feinstes Ballonleinen gebunden
M. 3.—

Der feinsinnige Liebes- und
Jagdroman, erfüllt von inniger
Liebe zur Natur.

Die Stadt am Yukon

Roman von Norik Schäfer
Illustr. v. Martin Claus-Dresden
In feinstes Ballonleinen gebunden
M. 3.—

Ein Roman der Tat, der das
Wirken des deutschen Erfinders
Bauer in Canada prächtig
schildert.

Vier glänzende, leichtverläufliche
Romane.

Rabatt 40%. Keine Partien.
Vorzugsangebot:
einmal 5 Exemplare mit 50%.



Verdau i. Sa.
Verlag Oskar Meister.

Voranzeige

Zur Frühjahrsmesse erscheint in
unserm Verlage der neue Roman
von Walter Angel

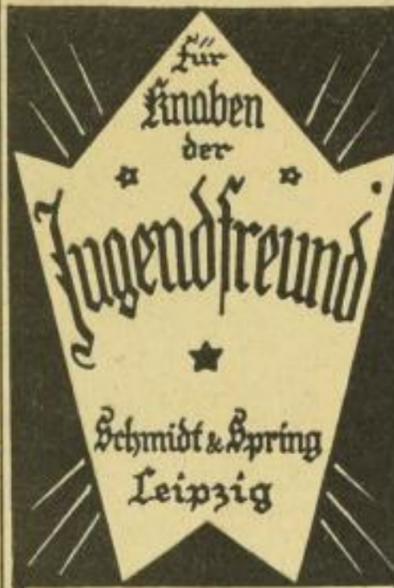
„Manege“

Weitere Anzeigen werden wir recht-
zeitig veröffentlichen.

Ernst Reil's Nachf.
Berlin und Leipzig

**Vergriffen ist
Meyers Historisch-
Geographischer
Kalender für 1927**

Ohne Aussicht auf Ab-
satz lagernde fest be-
zogene Stücke nehmen
wir bei ungezügelter,
portofreier Einsendung
bis Ende 1926 zurück,
Leipzig, 14. 12. 1926.
**Bibliographisches
Institut.**



Band 78 neu!
Ladenpreis 7 Mark

Soeben erscheint in unserer Samm-
lung „Volksbildung u. Wohlfahrt“,
herausgegeben von der Thür.
Landesausschnittsstelle für Jugend-
wohlfahrt und der Volkshochschule
Hilburghausen



**Sinn und Ziel
der freien Volksbildungsarbeit**

Von Dr. Erich Ripphold
Leiter der Volkshochschule Gotha und
der Kreisberatungsstelle für das freie
Volksbildungsweesen im Landkreis
Gotha.

Großoktav, 16 S. i. Umschlag RM.—.35
Der Druck dieses Vortrages kommt
dem Bedürfnisse entgegen, kurz und
doch zuverlässig, aus berufenem
Munde unterrichtet zu werden. Ab-
nehmer sind alle Volksbildungs- und
Wohlfahrtsstellen, namentlich auch
ländliche.

Zugleich erschien in 2. Auflage:
Heft 1

Die Dorf- und Kinderbühne

Ein Verzeichnis
brauchbarer Theaterstücke
Zusammengestellt von der Kreis-
beratungsstelle für Volksbildungs-
weesen Hilburghausen.

Großoktav, 24 S. i. Umschlag RM.—.40
Die erste Auflage war in 1 Monat
vergriffen, ein Beweis dafür, wie
bringend das Bedürfnis nach diesem
Verzeichnis ist. Einzelne Kreis-
behörden bezogen bis zu 200 Stück zur
Verteilung an ihre Gemeinden.
Rabatt 30%.

Hermann Böhlau Nachfolger
G. m. b. H., Weimar.



SOEBEN GELANGTE ZUR AUSGABE DAS 1.—10. TAUSEND

FRANZ WERFEL
DER
TOD
DES
KLEINBÜRGERERS
N O V E L L E

AUS EINEM KLEINEN UNTERDRÜCKTEN
LEBEN WÄCHST DAS WUNDER EINES
HELDENHAFTEN TODES EMPOR. EIN
SELTSAMES EINZELSCHICKSAL WIRD
DURCH DIE MACHT DICHTERISCHER
VISION ZU SYMBOLISCHER BEDEUTUNG
ERHÖHT UND DER ERSCHÜTTERT
DURCHLEBTE ALLTAG ZU UMFAS-
SENDEM GEHEIMNIS GESTEIGERT

GEHEFTET M 3.20, GANZLEINENBAND M 4.90



PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG



PVZ

Ein Dorfsortiment schreibt:

»Wir haben bis jetzt ca. 10 Exemplare verkauft. Das ist für ein Dorfsortiment respektabel; aber nicht uns, den Verkäufern, gebührt der Respekt, sondern der alten Frau, ihrem schlichten, gütigen Herzen, das uns mitreißt, als geschähe, was dort geschieht, uns selber am eigenen Leibe. Darf ich Sie bitten, dafür Sorge zu tragen, daß das Buch am 24. abends mit einem Gruß von mir bei folgenden Adressen abgegeben wird . . .«

Williger, i. Fa. Kl. Gruber, Prien

Betr.:

**KRAIGHER-PORGES,
LEBENSERINNERUNGEN
EINER ALTEN FRAU**

Ⓩ

Ganzleinen M. 7.—

Ⓩ

GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH

DER LITERARISCHE RATGEBER

herausgegeben von Professor
Dr. PHILIPP FUNK
erscheint für 1926 nicht.
Die nächste Ausgabe erfolgt
rechtzeitig im Herbst 1927

Wir empfehlen dem Sortiment allen bisherigen Beziehern und den diesjährigen Bestellern des Literarischen Ratgebers als willkommene Ergänzung unsere vornehme, allen Bücherfreunden höchst erwünschte Jubiläumsausgabe vorzulegen.

JUBILÄUMSALMANACH 1927

Zur 100-Jahr-Feier des Verlags
Friedrich Pustet und zum 333. Jahr.
Bestehen des Verlags Josef Kösel
8°. 215 Seiten. 20 Bildbeilagen.
Kart. M. 1.—, in Ganzlein. M. 2.50
Wirkungsvoller, künstl. Schutz-
umschlag, Beiträge nur erster
Autoren, Verlagsgeschichte von
Professor Dr. Philipp Funk.

Wir liefern mit dem Ausnahmerabatt des Literarischen Ratgebers: Einzeln mit 40%, ab 10 Expl. mit 50%, ab 100 Exemplare mit 60%

Ⓩ

VERLAG JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET
K.-G. MÜNCHEN Dr. A. 188

DAS BEKENNTNIS EINE BUCHREIHE

Soeben erscheint
aus der Feder des Schweizer Dichters

ALBERT TALHOFF

NÄHE

Aufzeichnungen und Gesichte

In Ganzleinen gebunden drei Mark

Hier, vor dem finsternen Hintergrund unserer Zeit, legt der Schweizer Dichter Albert Talhoff ein aus religiöser Welterfahrung gewonnenes Bekenntnisbuch ab: ein in visionärer Schau leuchtendes, inbrünstiges Brevier für Alle. Die Gedanken und Bilder werden teils in aphoristischer Prosa, teils in geschlossener Form offenbar. Alles ist von einer elementaren, schöpferisch intuitiven Kraft leidenschaftlich ergriffen und gestaltet: Mutter, Geist, Seele, Mensch, Farbe, Sprache, Musik, Chaos, Genie. Der mütterliche Kreis ist in mythisch-mystischer Glut geschlossen.

Ⓩ



Ⓩ

LEOPOLD KLOTZ VERLAG / GOTHA

Wer meine **Voranzeige** über **E. H. Huter**

„Kommende Ereignisse“

Neudruck 1927—1960

noch nicht erhalten hat, wolle nachstehendes Vorzugsangebot eingehender Prüfung unterziehen. Die Neuauflage, welche infolge Klischeeänderung erst Ende Dezember erscheint, enthält u. a.:

Das ausführliche Welthoroskop v. 1927—1960 nebst einem Rückblick sämtlicher Prophezeiungen, sowie eingetrossener Prognosen des Jahres 1926. Ferner das Horoskop der deutschen Republik, Hindenburgs, Exkaisers Wilhelm II. und Mussolinis usw.

Gerade im kommenden Jahre sollen diese Persönlichkeiten besonderen Ereignissen unterworfen sein. Nachdem die Nachfrage nach der Neuauflage schon heute kaum mehr zu überblicken ist können nur Vorbestellungen sofort berücksichtigt werden.

Bezugsbedingungen:

bis 10 Exemplare	35%	Wenn bis 22. 12. bestellt. Auf jede Partie 5% Extra- rabatt. Prospekte in 2facher Ausführung kostenlos.
ab 20 "	40%	
" 50 "	45%	
" 100 "	50%	
" 300 "	55%	
" 1000 "	60%	

Bei Abschläffen ab 3000 Expl. Spezialofferte verlangen.

Bei Nachnahme portofreie Lieferung.

Verlagsbuchhandlg. E. Hufila, Nürnberg
Ludwigstr. 58

In neuer, sechster Auflage liegt zur Versendung bereit:

GROSSE MÄNNER

von

WILHELM OSTWALD

Geb. M. 20.—

Von der früheren Ausgabe unterscheidet sich die gegenwärtige durch die Aufnahme der Psychographie Johannes Müllers, der einen besonderen Typus der Entwicklung des grossen Mannes zur Anschauung bringt.

Dieses allgemein bekannte Werk des grossen Naturforschers, das bei Erscheinen ein ungewöhnliches Aufsehen erregte, empfehlen wir dringend Ihrer Aufmerksamkeit. Der auf einem schönen holzfreien Papier gedruckte Band in Ganzleinen gebunden eignet sich besonders für Geschenkzwecke

Ein Probeexemplar mit 45 Prozent Prospekte stehen unberechnet zur Verfügung

Wir liefern nur fest!

Ⓜ

AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., LEIPZIG

EIN NEUES BUCH VON:

AM 18. DEZEMBER WIRD AUSGEGEBEN:

GEORG HERMANN

DER DOPPELTE SPIEGEL

1. - 5. Auflage

Der Dichter des „Jettchen Gebert“ und des „Kubinke“ behandelt in seinem neuesten Werk jene heiklen, brennend aktuellen Dinge, die uns allen am Herzen liegen. Wie Hermann, einer der führenden Erzähler unserer Tage, dieses Thema behandelt, von allen Seiten betrachtet und beklopft, das gibt ein Bild des heutigen Deutschland. „Der doppelte Spiegel“ ist vielleicht das persönlichste Buch des Dichters und kann, aus heißem Herzen gewachsen, als Bekenntnis gewertet werden.

IN RIPSLEINEN 3,- M.
BROSCHIERT 2,- M.

VORZUGSANGEBOT BIS 24. 12. PARTIE 6/5

Auslieferung nur durch F. Volckmar, Leipzig

SIEGFRIED ALWEISS / BERLIN



GEORG HERMANN

Angebotene Bücher.

Johs. Spletstösser in Stettin:
Lübke-Lützw., Denkm. d. Kunst.
6. A. Klassikerausg. Foliobd.
Hleder. Text u. Ill. 20.—
Kants stl. kl. Schriften. 3 Ppbde.
d. Zeit. Königsberg u. L. 1797.
40.—
Vie Privée de Louis XV. 4 Ppbde.
d. Zeit. A Londres 1781. 30.—
C. F. Volneys Reise nach Syrien u.
Aegypt. i. d. J. 1783—85, aus d.
Frz. übers. mit Karten u. Kprn.
2 Pappbde. d. Zt. Jena, Mauke,
1788. 16.—
Erlar, Wanderzüge u. Staatengrün-
dungen d. Ost- u. Westgerman.
3 Gzleinenbde. Dürr 1882. 15.—
Oettinger, Geschichte d. dänischen
Hofes v. Christian II. bis Fried-
rich VII. Hoffmann & Campe,
1857. 5 Halbleinenbde. 30.—
Burger, Handb. d. Kunstwissensch.
21 Orig.-Halbleinenbde. Wie
neu. 300.—
Hurter, Papst Innocenz der Dritte.
3 Hlbldrbd. Perthes 1841. 25.—
Handb. d. Ing.-Wissenschaften. 25
Halblederbde. 120.—
Les Uniformes de l'Armée franç.
Kplt. 5 Bde. Text u. Tfln. 95.—
Ztschr. d. Dt. u. Oest. Alpen-
ver. 1889—99. Halbleinen.
— do. 1900—16 in Orig.-Gzln
— do. 1917—19 in Papp.
Mitt. d. Dt. u. Oest. Alpenver.
1899—1909. Halbleinen.
— do. 1911—16 u. 18—20 br.
— do. 1910, fehlt Nr. 14, br.
— do. 1917, fehlen Nr. 13 u.
14, br.
— do. 1921, fehlen Nr. 11 u.
12, br.
V. Intern. Kongress f. angew. Che-
mie, Berlin v. 2.—8. Juni 1903.
Bericht, Bd. I—IV. 1904. In
Ganzleinen. 30.—
Lange, chem.-techn. Vorschriften.
Ganzleinen. 1916. 15.—
Wielands sämtl. Werke. 30 Hpt-
u. 6 Suppl.-Bde. Rote Pappe d.
Zt. 1794. 120.—
Je 1 Alman. de Gotha, Annuaire
généalogique, dipl. et stat. 1859,
1862, 63, 64, 65, 67, 68, 70, 71, 72,
1875, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91,
1893, 95, 96, 98, 99, 1900, 02, 03,
1904, 05 u. 07. Alle 30 Bde.
250.—
Förster, Preuss. Gesch. v. Tode
Friedr. d. Gr. bis z. Sturze Nap.
2 Hldrbd. Hempel, Bln. 1867.
10.—
Zerr u. Rübenkamp, Handbuch d.
Farbenfabrik. Gzln. 1906. 10.—
Alles sehr gut erhalten.
Gebote direkt erb. Barkasse.

Theodor Hense in Paderborn:
Je 7 Bildermappen d. Kunstwarts.
Nr. 1—46.

Alles für 90.—

**Johs. Spletstösser in Stettin:
Restauffage.**

800 Ruhlmeyer, Legende v. Wun-
der der Frau. 1. Aufl. 1925.
Kl. 8°. Batikpappbd. 1.50 ord.
750 — Melodie d. Seins. Ein Hym-
nus. 1. Aufl. 1925. Kl. 8°. Halb-
leinen. 1.25 ord.
Wird nur im ganzen abgegeben
für 400.—. Ansichtsexempl. bitten
zu verlangen.

**Sehr pikant, aber mit
Grazie, viel Lebensweis-
heit, doch nie lang-
weilig, ein entzückendes
Buch für den literari-
schen Feinschmecker.**

**Franz Blei,
„Leben und
Traum der
Frauen“
München 1921.**

Die in meinen Händen be-
findliche Restauffage der
Original-Ausgabe dieses
geistsprühenden Werkes, in
Ganzleinen gebunden,
gebe ich zu dem herab-
gesetzten Preise von
M. 3.— ab; Rabatt: 50%.

**Erwin Skacel,
Leipzig-N. 24, Bergerstr. 2.**

Grosse Seltenheit! Wir bieten an:
1 Exempl. »Masterpieces of thirty
great painters of Japan«. (Kok-
ka-Verlag, Tokyo.) Tadellos er-
halten. Gebote direkt erbeten.
Max Nössler & Co., Leipzig.

**Äusserst billig
verlagsneu
Roma sacra**

Verlag der Uvachrom Union A.-G.
Leinen Mark 15.— netto
Lieferbar nur nach Österreich
— Ungarn — Rumänien —
Italien — SHS-Staaten.

Gegen Voreinsendung oder Nach-
nahme von **Buchhandlung
Karl Stelzig, Wien IV,**
Mostgasse 14.

**Rudolf Pflips in Köln a/Rh., Stein-
feldergasse 28:**
1 Pan. Bd. 1—5 in 11 handgeb.
Halbpergamentbdn. Einwand-
freies, gutes Exemplar.
Gebote mit Preis direkt erb.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.
Bodmer, Buch- u. Kunsthandlg. in
Zürich, Stadelhoferstr. 40:
Burekhardt, griechische Kultur.
Keller, G., nachgelassene Schrftn.
u. Dichtungen. (Berlin 1893.)
Mannhardt, Wald- u. Feldkulte.
Marc, Franz, Briefe. 2 Bde.
Schweinfurth, auf unbeschrifteten
Wegen in Aegypten.
Moritz Spiess in Marburg a. L.:
*Schriften d. Gesellschaft z. Be-
förderung der gesamten Natur-
wissenschaften in Marburg. I
(1823). II (1828). IV (1839). V
(1844).
*Anschütz, Verfassungsurkunde f.
d. preuss. Staat. 1912.
*Binding, dt. Staatsgrundbesitze.
**Oswald Weigel in Leipzig, König-
str. 1:**
Boissier, Flora orientalis.
Cohn, Kryptogamenflora v. Schle-
sien. I.
Fueckel, Symbolae mycol. Nachtr.
Geogr. v. Belgien. Wertv. Ausg.
Hartert, d. Vög. d. paläarkt. Fauna.
Hehn, Kulturpflanzen. 8. Aufl.
Henry, les sots forestiers. 1908.
Katechismus, Neugriechisch.
Knoll, synthet. u. isol. Riechstoffe.
Leopold Lexicon latinum.
*Müller, Gramm. sanscr. (f. Anf.).
— Science du langage. Ev. engl.
Thomas a Kempis, de imitatione.
Griech.
Ullsteins Weltgesch.: Altert. u. M-
A. Weiss-geb
Vorgeschichtl. Botanik: Alles.
Zuckerrübenb. f. 1925. Auch einz.
A. W. Zickfeldt, Osterwieck-Harz:
*Block, Katechismus.
*Nonnig, kleine dtische. Sprachl.
*Kutzner, geograph. Bilder.
R. Streller in Leipzig:
Tecklenburg-Dageförde, Quellen-
lesebuch zur Geschichte d. Pro-
vinz Hannover.
Karl Gess in Konstanz:
1 Schücking, Lebenserinner. Geb.
Bopp & Haller in Biberach-Riss:
*Mays Reiseromane.
*Schmalenbach, Finanzierungen.
Vintzelberg, Finanzierungen.
**Franckh'sche Verlagshandlung in
Stuttgart:**
*Kaiser, Wlth., Technik des mod.
Mikroskops.
L. Franz & Co. in Leipzig W. 33:
Angebote mögl. direkt!
Studien z. Paläographie, Nr. 22.
Arbeiten d. dt. Landw.-Ges.:
206. Herber-Wilsdorf, Bedeut.
d. Rindes. 1912.
238. Appel, Brandkrankh. d. Ge-
treides.
301. Kuntzel, Lehmbauten. 1919.

Dr. Jaegersche Buch- u. Kunsth.
G. m. b. H., Ludwigshafen, Rh.:
Landauer, erneuerte Gerichtsordn.
Speyer, gedr. 1654.
(Servies), Précis histor. du blocus
de Landau.
Darmstädter, Verwalt. d. Unt. El-
sass unt. Napol. I. (Zeitschr. f.
Geschichte d. Oberrheins 1903.)
Flieg. Blätter, dem franz. Kriege
gewidm. (1793.)
D. von Eschenmayrschen Crone d.
tierisch. Magnetismus - Gefahr.
Heidelberg 1822.
Landauer, Kaiserurkunden.
Fr. Kilián's Nf. in Budapest IV:
Wechmanr Elektromotorenwärt.
Fresenius, quantitat.-chem. Anal.
Lewkowitzsch, technol. Untersuch.
v. Fetten u. Oelen.
Ubbelohde, Chemie u. Technol. d.
Oele u. Fette. Kplt. oder Bd. I.
III apart.
Buchh. Kronenwerth in Rastatt:
Lanson, Hist. de la litt. frç. 2 vol.
Staub, Handelsgesetzbuch-Komm.
1926.
Haidheim, Schloss Favorite.
Adolf Graeper in Barmen:
Mannlich, Lebenserinnergn. Geb.
Brehms Tierleben. 13 Bde.
Chr. Limbarth in Wiesbaden:
Rémusat, Napol. I. u. s. Hof. Bd. 4.
Niemann, Pieter Maritz.
Heyl, ABC der Küche.
Scherer, der Magnesit. Zahlh. hoh.
Preis.
Schwan-Behrens, Grammatik des
Altfranzösischen.
Hoffmann, Frankenthaler Porzell.
R. Heublein in Leipzig, Talstr. 2:
Arrhenius, Immunochemie. Geb.
Andree, ethnogr. Parall. I. 1878.
Künste, Die graph. Kplt.
Schrader, Liebesl. d. Tiere.
**Erich Hecht Nachf. in Bydgoszcz
(Polen):**
*Hofer, Br., Hdb. d. Fischkrankh.
*Loewe, Strafprozessordn. 14. A.
*Gaupp-Stein, Z.P.O. Auflage vor
1920.
Karl Gries in Bad-Dürkheim:
Martin, R., Lehrb. d. Anthropolog.
Aufl. 1914. Brosch.
Rózsavölgyi & Co. in Budapest:
1 Charlier, Mechanik d. Himmels.
I/II. Nur kplt.
1 Emden, Gaskugeln.
1 Arrhenius, kosm. Physik. I—II.
Otto Riecker's Bh. in Pforzheim:
*Bauer, Edelsteinkunde.
Angebote direkt erbeten.
Alois Reichmann in Wien IV:
*Girod u. Marshall, Tierstaaten u.
Tiergesellschaft.
*Sealsfield, gesamm. Werke. Stgt.
1842/43. Bd. 16/18: Süd u. N.
*Frey, Michelangelo-Handzeichn.
Buchh. Heinrich Jaffe in München:
*Rosenberg, Goldschmiede Merkz.

- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
Baumann, Allgäu. 1882/95. 3 Bde.
Doeberl, Entwickl.gesch. Bayerns.
München 1906.
Lindner, Theod., d. dt. Hanse.
1898.
Zeitschr. f. Forst- u. Jagdw. Jg. 46
u. 52.
Zentralbl. f. d. ges. Forstw. 1915—
1919.
Schweiz. Zeitschr. f. Forstw. 1918.
Liebigs Annalen 1914—1920.
Chem. Revue f. Fett- u. Harzind.
1915—16, 1919, 1921—23.
Büsgen, Bau u. Leben uns. Wald-
bäume.
Ross, Pflanzengallen.
Levisohn, Leon Bakst.
Geograph. Jahrbuch. Bd. 27 u. ff.
Adler, Stud. z. Geistesgesch. d. So-
zialismus.
Kuttner, Schicksalsgefährten.
Globus. Bd. 85 u. 89.
Goethes Werke. 12 Bde. (Helios.)
Vanius, Handb. d. präparat. Che-
mie. 2 Bde. 1913.
Wölfflin, klass. Kunst. 1914.
Jellinek, Syst. d. subjekt. öffentl.
Rechts. 2. A. 1919.
Kormann, Syst. d. rechtsgesch.
Staatsakte. 1910.
Philby, geheimnisv. Arabien. 2
Bde. 1925.
Loewe, Strafproz.-Ordng. 1924.
Archiv f. Religionswiss. Bd. 1—9.
Kpl. u. einzeln.
Gil Fortoul, Hist. constitucional
de Venezuela. 2 Bde.
Humbert, Hist. de la Colombie et
de Venezuela.
Schurtz, Wurfmesser d. Neger.
Holub, Kulturskizze d. Marutso
Mambunda-Reiches. 1899.
Krüger, Feldberechnung.
Schimper, Pflanzengeogr. a. phys.
Grundlage.
Migeon, Manuel d'art musulm. II.
Meisterwerke muhammed. Kunst.
1910, 1912. 3 Bde.
Migeon, Expos. des arts musul-
mans. Paris 1903.
Michel et Mig., Musée d. Louvre.
Migeon, l'orient musulman. 1922.
Herz, M. Bey, Catal. d. musée de
l'art arabe. Le Caire 1919.
Rivière, la céramique dans l'art
musulman. 1912—14.
Pézar, la céramique archaïque de
l'Islam. 1920.
Wallis, the Leedman Collection.
1901.
Butler, Islamic pottery. 1926.
Sarre, die Keramik v. Samara.
1925.
Riefstahl, Parish Watson coll. of
mohamm. patterns. 1922.
- Gsellius in Berlin W. 8:**
*Hippel, über die Ehe.
*Rau, Beethoven.
*Goethe, ital. Reise. Illustr. Ausg.
(Insel.) 2 Bde. Wohl. Ausg.
*Mommsen, römische Geschichte.
- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
Schulenburg, W. v. d., Stechinelli.
Schultze, S., romant. Naturgefühl.
Schulze-Gaevernitz, brit. Imperia-
lismus u. engl. Freihandel.
Schwab, les incun. orient. 1883.
Schwartz, Gesch.-Wk. d. Thukyd.
Schwarz, Lehre v. d. Sinnesqualit.
Seliger, erster Mai. 1895.
Serajevo. Conspiration serbe
contre la monarchie autr.-h.
Seunig, Olympia u. Delphi. P.
1913.
Stalar, Agrippina i. Bild. a. d. A.
Stampfer, Verf., Arb.-Kl. u. Soz.
Stark, belg. Gefangenenwesen.
Stern, Jugendkde. a. Kulturford.
Tafel, Urk. z. ält. Handels- u. Staa-
tengesch. Venedigs. Tl. 1.
Tamm, auf Wache u. Posten.
Taut, Br., Stadtkrone. 1919.
Theodulus, Eclogam. (Beck) 1836.
Thurme, Quellen d. Lukretius.
Urk. z. Separat.-Putsch i. Rhld.
1923.
Volbehr, die neue Zeit. 1909.
Volksbühne, hrsg. v. Mehring.
Walter, H., Sozialisten. 1881.
Walzel, O., Hebbelprobleme. 1909.
Weiss, Urk. d. Zisterz.-Stiftes.
Wenter, Erz. u. Unt. b. d. Athen.
Wichert, Fabrik z. Niederbronn.
Winter, Fr., Alexandersarkophag.
Wlassak, Urspr. d. röm. Einrede.
Wolff, vern. Ged. v. Gott, Welt etc.
— vern. Ged. v. Kraft d. menschl.
Verst. 1738.
Wollan, Briefwechsel d. E. S. Pic-
colomini. Abt. I, 1—2.
Wolters, Agrarzust. u. -probl. 1905.
Wülker, Gesch. d. engl. Literatur.
Zahn, Cod. dipl. Austr.-Fris. 1—3.
Zarnowski, Szen.-Schilderg. in
Ovids Metamorph. 1925.
- Internationaal Antiqu. (Menno
Hertzberger) in Amsterdam:**
Puschmann, Hdb. d. Gesch. d. Me-
dizin. 3. Bd.
Pagel, Gesch. d. Medizin.
Peters, pharmaz. Vorzeit usw. 2
Bde. (1889—91).
Transl. of Dioscorides, by Beren-
des. Dtschr. Text. (1902.)
Rosenfeld, Lied. d. Zigeuner. 1882.
Kruhac-Juzno, Slovenski narodne
poprevke.
Jullig, 10 russ. Zigeunerlieder.
- Joh. Haber in Duderstadt, Hann.:**
*Fuchs, Weib in d. Karikatur. Gb.
- The International News Company
in Leipzig:**
Bibliothek d. Unterhalt. u. d. Wiss.
Jahrg. 1912.
- Richard Kühn Nachf. in Leipzig:**
*Matthes, Differentialdiagnose.
*Strümpell, Lehrbuch. 25. Aufl.
Angebote direkt.
- Walter G. Mühlau in Kiel:**
*Mohn, Klausurenfälle.
*Key, Lebensglaube.
- Koehler & Volekmar A.-G. & Co.,
Abtlg. Sort. O, in Leipzig:**
Archiv f. Dermatologie. Bd. 140.
Annalen d. Hydrographie 1922.
Arch. f. Elektrotechnik. Bd. 11/12.
— f. Hygiene. Bd. 84/85.
— f. Musik-Wissensch. Jg. 5.
— f. Mathematik. Kplte. Reihen.
— f. klin. Medizin. Bd. 147 H. 3/4.
— f. Psychiatrie. Bd. 61.
Automobilwelt — Fl. 1913, 1915.
Mod. Bauformen 1924.
Bauingenieur. Kpl. t.
Beitr. z. kl. Chirurgie. Bd. 41 H. 1,
32 H. 3, 45 H. 3, 61 H. 2.
— do. Bd. 33.
— z. Anat., Phys. des Ohres, der
Nase. Bd. 15.
Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. 1914
Bd. 13.
Ergebnisse d. Chirurgie. Bd. 1, 2.
Euphorion. Jg. 14 (1907).
Folia urologica. Bd. II.
Jahresber. d. Math.-Verein. Bd.
39 H. 9/12, 23—34, 31—32.
Kantstudien. Bd. 21 Erg.-Heft.
Int. Math.-Kongress Zürich 1897.
— do. Heidelberg 1904.
Marx-Studien. IV 1.
Mikrochemie. Jg. 1.
Monatsschr. f. pr. Wass.-Heilkde
1906 H. 41.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
(U) Zeitschr. f. Turbinenwes. Jg.
16—17.
(U) Ztschr. f. Vermessungswesen.
Bd. 22, 28, 38.
(U) Iherings Jahrbücher f. Dogm.
d. bürg. R. 1—74.
(U) Erg. d. allg. Path. (Lubarsch-
Ostert.) 1914—26.
(U) Jahrbücher, Neue, f. klass. Al-
tert. Bd. 41—42.
(U) Jahrbuch, Hist. (Görres-Ges.)
Jg. 1, 2, 14, 17—20.
(U) Denkschr. d. Ak. Wien, phil.
Kl. Bd. 54 Abh. 2.
- R. Jaschke, 26 High Street, in Lon-
don W.C. 2:**
Beloch, griech. Geschichte. Bd. II
Abtlg. 2. Brosch.
Chmel, Gesch. Kaiser Friedr. IV.
Bd. II oder 2 Bde.
Grimm, deutsches Wörterbuch.
Kleinschmidt, Basilica S. Fran-
cesco. Bd. I.
Lucretii de rer. nat., ed. Haver-
camp. 1725.
Minor, nhd. Metrik.
Novalis, Schrftn., hg. v. Heilbronn.
Ehrhard, Grillparzer. 1902.
Pirenne, Bibliogr. de Belgique.
Raszmann, deutsche Heldensage.
Zentralblatt f. Physiolog. Bd. 4.
Grotius, de veritate rel. christ.
Niggli, leichtflücht. Magmas. 1920.
Zeitschr. f. Geophysik. Jahrg. I.
- Insel-Verlag in Leipzig:**
*Fabeln von Hey-Speckter. Alle
Ausgaben.
Angebote direkt erbeten.
- Selmar Hahne's Bh., Berlin S. 14:**
*Brathuhn, Markscheidkunde.
- A.-B. Sandbergs Bokh., Stockh.:**
*Kanzow, Th., Pomerania. 1/2, hg.
von Kosegarten. Ca. 1815.
*Hermann, Jettch. Gebert. Schau-
spiel, nicht Roman.
*Friedjung, Zeitalter d. Imperia-
lismus. II.
- Otto Wigand in Leipzig:**
Haarmann, A., d. Eisenbahngleis.
Kritischer Teil. Mit 503 Holz-
schnitten. 1902. Lpzg., Wilh. En-
gelmann.
- Otto Gollmann, Troppau, Tsche-
choslowakei:**
1 Thomassin, Simon, Recueil des
statues, groupes, fontaines, ter-
mes, vases etc. du Château et du
Parc de Versailles. 1694. Anti-
quarisch, gut erhalten.
- Christian Stoll, Buchh. f. Kunst-
gew., Inh. H. Schmittner in
Plauen i/V.:**
*Allemand, Histoire du Luminaire.
*Dana, Persian Textiles.
*Ewald, farb. Dekor. I/II.
*Japanese Fairy Tales. Tokio.
*Kisig, Orfèvrerie et ouvr. métal.
*Koch, Rokokomotive.
*Kunstgewerbe f. Haus. 8 b. Ende.
*Liebhaber. Jg. IV, V, VII, VIII,
XII bis Schluss.
— do. Sep.-Hefte 5, 7—17.
*Pazaurek, Kunstschn.- u. Schl-
Arb. d. 13.—18. Jahrh.
*Sandier, 2800 Formes de Vases.
*Seder, natural. Malerei.
*Smolkova-Bibova-Krajky.
*Tudor-Stil. Alles darüber.
Mod. Bauformen. Jahrg. 1913.
Finck, Barb. Uttmann. Annab. 1886.
Urban, relig. Malereien. I.
Donat, Bindungs-Lex. f. Schaffweb.
Grote-Hasenbalg, Meisterstücke
orient. Knüpfkunst. 1, 2, a. einz.
Angebote direkt.
- R. Streller in Leipzig:**
5 Fuchs, erot. Kunst. I—II.
3 — Weiberherrschaft. I—II.
2 — do. I—III u. einz.
3 — do. Erg.-Bde. I—III.
3 Westermarck, Ehe.
2 — Moralbegriffe.
2 Hausenstein, nackte Mensch.
1 Rohleder, Vorlesung.
Anthropophyteia, soweit erl.
Geschlecht u. Gesellsch. Bd. IX, 1.
- C. Ludwig in Neisse:**
Sang u. Klang. Alle Bände.
Scherer, Bibl. f. Prediger.
— Exempellexikon.
K. May. Alle Bände.
Jugendschriften aller Art.
- Antiquar. Schatzki, Frankfurt, M.:**
Illustr. Bücher des 19. Jahrhund.
Deutsche Literatur in Erat- u. Ge-
samtausg.
Alte Kinder- u. Märchenbücher.

H. Hackarath in Dresden:
 *Hellwig, Syst. d. Zivilprozesses.
 *Meyer, H., Kräuterheilkunde. Grosse Ausgabe.

Georg Stilke, Hamburg, Georgsplatz 6:
 Jürs, plattdeutsche Gedichte.

Theodor Schulze in Hannover:
 *Liebmann, Mechanismus d. Periodenbaues.
 *Dickens, sämtl. Werke.

Louis Mosche in Meissen:
 *Wörterbuch d. Volkswirtschaft. 2 Bde. Geb.
 *Riemanns Musiklexikon.
 *Brehms Tierleben.

Rudolf Petermann, Bremerhaven:
 Bach, Maschinenelemente.

E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW. 68, Kochstr. 68—71:
 *Reichsadressbuch, Sämtliche Bde.
 *Mellin, Ikarus.

Weitbrecht & Marissal, Hamburg:
 *Liebigs Annalen d. Chemie 1920. Bd. 421—424 kplt.
 *Koch, Wiener Schulreiterin.

Chr. Fr. Vieweg's Buchh., Quedlinburg:
 *Hauer, A., Selbstbiographie (Vom Zimmermann zum Volksschullehrer.) Quedlinbg. 1836.

Volkserzieher-Verlag in Berlin-Weissensee:
 *Kautsky, Rasse u. Judentum.
 *Dahn, Walhall (Holzfrei, illustr.)
 *Zimmermann, Bauernkrieg.
 *Fuchs, Ed., illustr. Sittengesch.
 *Scheler, Ressentiment.
 *— Formalism, in d. Ethik.
 *Webers Handb.: Gymnastik der Stimme.
 *Bab, dtische. Revolutionslyrik.

Wilh. Zensch in Stralsund:
 *Haushofer, M., d. Verbannten.
 *Homeyer, Haus- u. Hofmarken.

Velhagen & Klasing in Bielefeld:
 *Diers, Frau von Werth.

Hermann Wildt in Stuttgart:
 Bormann, Zigarettenfabrikation.
 Tiedemann, Gesch. d. Tabaks.
 Der Tabak in Kunst u. Kultur. (Feinhals, Köln.)

Hugo Stampfel in Bratislava/Pressburg:
 *Brockhaus' gr. Konv.-Lex. L. A.
 *Meyers do. do.

Emil Gräfe in Leipzig:
 Etymolog. Magnum, ed. Gaisford.
 Tunmann, Pflanzenmikrochemie.
 Gesenius, hebr. Lexikon.

Th. Lauffer'sche Bh., Budapest IV:
 *Perlen ält. roman. Prosa. G. Müller. Friedensausg. Bd. I/III. Sacchetti. — V/VI. de La Sale. — VIII/IX. Straparola. — XVI/XVII. des Periers. — XVIII. Grazzini. — XXI. de Troyes.
 *Rosenberg, Silbermarken.

Gustav Brauns in Leipzig:
 Riehl, die Pfälzer.
 Droysen, Hellenismus. 2. A.
 Griech. Heldensagen. Eine Pracht- ausg.
 Goethe, Elegiae Romanae. Mem- ming. 1872.
 2 Schwab, Gust., Bodensee.
 Weber, Demokritos.
 Sterne, Tristram Shandy. Schöne deutsche Ausg.
 Sternberg, braune Märchen.
 Bauernkrieg, Werke von Hartfel- der, — Zimmermann u. a. Steis.
 Heyne, M., Hausaltertümer.
 Delbrück, Kriegskunst. Bd. II.
 Herodot. Aelt. dtische. Ausg.
 Spielhagen, problemat. Naturen.

Schulze'sche Buchh. in Celle:
 *Riemann, Hdb. d. Musikgesch.

Theodor Ackermann in München, Promenadeplatz 10:
 *Baader, Schriften. Bd. 1—4, 7, 12, 14—16.
 *Grote-Hasenbalg, Orientteppich.
 *Hagen, Gesamtabenteuer. 1850.
 *Klass. d. Kunst: van Dyck.
 *Krieg in d. Nordsee 1914—18. Bd. 4—5.
 *Lingg, Herm., die Pest.
 *Milankowitsch, Organismus des Weltalls. 1845.
 *Memoir. d. Fürstin v. Lamballe.
 *Onckens Weltgesch. Kplt.
 *Pocci, Jägerlieder, — Kinderlie- der, — Soldatenlieder.
 *Preuss. Generalstabswerk. 1866.
 *Sittl, griech. Literatur. 3 Bde.
 *Schmidt, Bibliothekswissensch.
 *Trautmann, Franz. Alles.
 *Westenrieder, München. 1782.

Gustav Braun in Heidelberg:
 Verkehre nur direkt.

Gundelfinger, Romantikerbriefe.
 *Prantl, Lehrb. d. Logik.
 *Pan. A. e. Bände u. Hefte.
 *Romane d. 17. Jahrh.

K. Diepolder in München:
 *Sibylle oder Weissagungen und Geschichte über die grossen Er- eignisse unser. Zeit u. d. nahen Zukunft.

Walter Dachsels, Leipzig-Anger:
 v. d. Decken, Kersten. 3. Bd. 1839.
 Junker, Reisen i. Afrika. 1875/86.
 Krapf, Reisen in Ostafrika. 2 Tle. Kornthal 1858.
 Böhm, von Sanzibar nach Tanga- nyika. Leipzig 1888.
 Kolonie u. Heimat. Alle Jahrgge. Alles über Kolonien.

Der Buchladen Kurfürstendamm in Berlin W. 15:
 Könige, Gesetze üb. priv. Ver- sicherungsunternehmgn. (Gut- tentag. R.-G. 62.)
 Meyer, C. F., Heilige. Rote Ausg.

Wilhelm Postberg in Bottrop:
 Die preuss. Disziplinargesetze, erläut. von P. v. Rheinbaben.

J. Hess in Stuttgart, Büchsenstr.
 *Jahrbücher f. Nationalökonomie.
 *Krit. Vierteljahrsschr. f. Gesetz- gebung.
 *Finanzarchiv. Jahrg. 1 u. ff.

Buchhdlg. Hellmann in Glogau:
 Friedrich d. Grosse, Werke v. Volz. 10 Bde.
 Schreiner, O., Trooper Peter Halke. (Tauchnitz.)
 Rémusat, Napoleon I. u. s. Hof.

Akademische Buchhandlung in München:
 Schöpp, Meta, Blockade. Berlin 1915. Mehrfach.

G. Senf Nachfolger in Leipzig:
 Rey, Matterhorn.
 Rademacher, Erfahr.-Heillehre.
 Grauvogl, Homöopathie.
 Wundt, Matterhorn.
 Watts, Across the Vatna-Yoküll. Ldn. 1876.
 Sobotta, Anatomie. 3 Bde.
 Brantôme, gal. Damen, sow. erl.
 Elsberg, Elis. Bathory.
 Riaucourt, Milit. blessés et inval. Paris 1875.
 Dühren, Geschlechtsk. in Engl.
 Petzold, Hölderlin. Brod-W. 1897.
 Saling, kleines Börsenjahr.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchhdlg. in Freiburg i. Br.:
 *Verz. pension. Generale u. Offi- ziere. (Invalidendank. 1912.)
 *Deibel-Gundelfinger, Goethe im Gespräch.
 *Rahel, Buch d. Andenkens. 1904.
 *Lamprecht, Tierl. d. Binnengew.
 *Herder, Werke.
 *Abälard u. Heloise. Dtsch. Billig.
 *Gesta Romanorum. (Graesse.)
 *Fries, Wissen, Glaube, Abnung.
 *Gündert, bad. Gemeindeordnung.

Gustav Schlemminger in Leipzig:
 *Busch, 6 Geschichten f. Neffen u. Nichten.
 *Wasmuths Monatshefte. 1926.

Polytechnische Buchh. A. Seydel in Berlin SW. 11:
 *Einheitsmethoden z. Untersuchg. von Fetten u. Ölen.
 *Holleman, Einführung d. Sub- stituenten.
 *Dinglers Polytechnisch. Journal. Grössere Reihen.

P. Neubner in Köln:
 *Macco, Aachener Patrizierbuch.
 *Lappenberg, urkundl. Geschichte d. hanseat. Stahlhofes zu Lon- don. II. Abtlg. (Hambg. 1851.)
 *Brehm, Tierleben. 4. Aufl. Gr. Ausg. Bd. I. Alt. rot. Hldr.-Bd.
 *Schöler, H., Sozialisierungspro- gramm d. Sozialdemokratie. II: Helden d. Arbeit.

Reisnersche Buchhdlg., Leipzig:
 Karl Heider-Mappe.
 Mercator, unter Jerusal. Toren. Geb.

Justus Naumann in Dresden:
 *Nieritz. Alles.

Th. Krusche Univ.-Bh., Erlangen:
 *Graetz, Gesch. d. Juden.
 Studentenliederbücher.
 Erlanger Burschenschaft. Alles.
 *Pocci, Kasperlkomödien.
 Feuerbach, Wesen d. Christent.
 Longolius, Brandenb.-Culmbach.
 *Kreidel, freiw. Gerichtsbark.
 Hartmann v. Aue, Iwein.
 Konrad v. Würzb., Trojanerkrieg. Seb. Franck. Alles.
 *Georges, lat. Handwörterbuch.
 *Lauf, — Roth, — Schwabach. Alles.

Ludw. Hofstetter, Sort., Halle, S.:
 *1 Stegemann, Krieg. Bd. 3/4. Ppe.
 *1 — do. Bd. 3. Leinen.
 *1 Luthers Werke, v. Buchwald. 10 Bde.
 *1 Lotmar, Arbeitsvertr. 2 Bde.

Dr. Willmar Schwabe in Leipzig:
 Schäfer, homöopath. Tierheilkst. 1907.
 Hiltl, der Münzturm. I: Erzbild d. Kurfürsten.
 — do. II: Sturz des Meisters.

Emil Gutzkow in Stuttgart:
 *Ullsteins Weltgeschichte.
 *Chun, Tiefen d. Weltmeeres.

A. Francke A.-G. in Bern:
 *Knoll-Reutter, Kunst d. Schmück.

Arthur Schwaedt in Wiesbaden:
 Burnett, klein Käthen.
 Huch, Ric., Dornröschen.
 *May-Jahrb. 1918 u. 1919.
 Spengler, Abendland.

J. G. Schmitz'sche Buchh. in Köln, Hohestr.:
 *Fischbeck, Naturgesch. od. kurz- gef. Lebensabrisse d. hauptsächl. Tiere im Herzogt. Bremen. Angebote direkt.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:
 Chemiker-Kal. 1925/26.
 Rinne, Hdb. d. Wagners. 1835.
 Beckmann, Hdb. d. Wagners. 1848.
 Pickers, Kutschenfabrikat. 1829.

Rudolph Becker in Leipzig:
 Leipzig. Alte Literatur.
 Naunho!. Alles.

Gustav Gensel in Grimma:
 *Brockhaus. Bd. I—IV. Hblwd.
 Webers Weltkriegschronik. Lfg. 48, 49.

Walter Momber, Freiburg i. B.:
 *Vogel, Glückskind.
 *Staub, Kommentar. Vorl. Aufl.
 *Schleich, Vergangenh. Gr. Ausg.
 *Doerner, Malmaterial.

Brockhoff & Schwalbe, Mannheim:
 *Kleyers Encyklopädie in Einzel- bänden. Nur in Vorkriegseinbd.

Albert Cohn in Leipzig S. 3:
 *Meerscheidt-H, Kind. Ludw. XIV.
 *Mühlbach, L., Friedr. d. Gr. u. s. Fam.
 *Burgeff, Anzucht trop. Orchid.

K. André'sche Buchh. in Prag: Ariost, Orlando furioso. — Cervantes, Don Quixote. — Boccaccio, il Decamerone. Nur bibliophile Monumental-Ausgaben. Genaue Beschreibung.

Archiv f. Sozialwissenschaft. Auch einz. Bd. 49 (1921) u. ff.

Ex-libris. Zeitschrift f. Bücherzeichen. Jahrg. 1—19 (1891/1909), 1917, 1918, 1924 u. ff. — Dass. d. Gesellsch. Wien. Jg. IV. 1906.

Blavatsky, Geheimlehre. Bd. 3, 4, — entschleierte Isis, Bd. 3 u. kplt. Billig.

Bousse, Fabrikation von Stahlrohren. (Jänecke.)

Brunet, — Graesse, — Hain, — Goedeke.

Deinhartstein, Skizzen e. Reise. 1831.

Dlabacz, Künstlerlex. f. Böhmen. Gemädegalerie u. Führer d. Kais. Friedrich-Museums.

Jireček, Handelsstrassen u. Bergwerke v. Serbien u. Bosnien im Mittelalter.

Kiezke, pharmaz. Manuale. Kunst u. Künstler. Jg. 9—11, 13 ff.

Matthiesen, Himmelskünstler. (Hundertdruck.)

Neumann, Kommentar z. österr. Exekutionsordnung.

Neumeister, Forsteinrichtung.

Pharmacopoea austr. VIII.

Rosenbusch, Mineralien.

Seemann, Kunststätten. 4^o. Gent u. Brügge, — Florenz, — Palermo, Barock in Rom., — Rom i. M.-A.

Spamers Lexikon. Auch alte Aufl., nur billig.

Stötzer, Forsteinrichtung.

Tittel, Schematismus des Grossgrundbesitzes v. Böhm. u. Mähr.

Töpfer-Alihn, Orgelbau.

Velhagens Monatshefte. 40. Jahrg. 1925/1926.

Waagen, Kunstwerke u. Künstler in England, — Deutschland, — Gemäldesammlg. Eremitage etc. de Wit, Geigenzettel, — Perl. a. d. Instrumentensammlung.

Mayer & Müller in Berlin NW. 7: Philippson, Westeur. (Oncken.) Brockhaus' K.-Lex. 17 Bde. L. A. Koser, Friedrich d. Grosse. Oncken, Zeitalter Friedr. d. Gr. Eyferth, mikrosk. Süßwasserbew. Formánek, organ. Farbstoffe. Berling, Meissner Porzellan. Zimmermann, chines. Porzellan. Monkhouse, History Chinese porc. Hobson, Marks on pottery. Chaffers, Marks on porcelain. Arnold, Russlands Wäld. Nördlinger, Eigenschftn. d. Holzes. Hoffmann, Getreidekorn. Seifensiederzeitung 1910 u. ff.

Hermann Hoser's Bh. in Stuttgart: Andrees Handatlas. 2 Bde. Ausg. von 1924/25.

Gräfe & Unzer, Königsberg (Pr.): *Adler, Buchhaltungsaufg. f. Fortgeschrittene.

*Alvensleben, d. Anekdotenbuch.

*Babeuf, Prozess von P.

*Babeuf, Histoire de la conspiration d. B. (Alles über Babeuf.)

*Beck, d. Buchhaltungswesen d. G. m. b. H. u. Ergänzungsheft.

*Birt, Charakterbild. Spätroms.

*Cogniaux et Grossens, Dictionn. iconographique des Orchidées. (Brüssel 1896/1907.) Mit 700 Tafeln u. Text.

*Cramer, geschichtl. Psychiatrie.

*Delfter Fayence u. keramische Malerei. (Alles.)

*Disselhoff, Wegweis. z. J. G. Hamann. (1871.)

*Fortschritte a. d. Gebiet d. Röntgenstrahlen. Ergbd. 29 (Eymmer, Röntgenstrahlen i. Gynäkologie u. Geburtshilfe). — do. (den Bd. v. Wilms).

*Goethes Wke. Bd. 23/30. (Meyers Klassiker-Ausg.)

*Hoffmann-Haberda, Lehrb. d. gerichtl. Medizin.

*Holyoake, Selbsthilfe d. Volkes. (1888.)

*Kiepenheuers Liebhaberbibl.: Andersen, Bilderb. o. Bilder.

*Krasnow, v. Zarenadler z. roten Fahne. Bd. I/III.

*Künstler-Monographien. Bd. 93 (Grautoff-Rodin). — Bd. 55 (Burne-Jones).

*Krauss, Anthropophyteia, soweit erlaubt.

*Molières Werke. (Franzö.)

*Muther, Gesch. d. Malerei. Bd. I.

*Oppenheim, Lb. d. Nervenkrkh.

*Ulsteins Weltg. Bd. 3. (Hled.)

*Walzel, d. dtische Dichtung seit Goethes Tod.

*Zukunft, Die. 1. Jg. (1877/78).

Internationaal Antiquar. (Menno Hertberger) in Amsterdam: Delbrück, Grdfr. u. Sprachforsch. Schultz, höfisches Leben z. Zeit d. Minnesänger. Gudemann, gesch. Erziehungsw. mittelalt. Juden. 3 Bde. Ewald, Aboda zara. Lond. 1865. Tschirch, Handb. d. Pharmakognosie. 3 Bde. Schielenz, Gesch. d. Pharmazie. Berendes, Gesch. d. Pharmazie. (1898.) Phillip, Gesch. d. Apotheker. (1859.) Pap. Ebers, ält. Buch d. Heilk. (1890.)

Bernhard Hermann & G. E. Schulze in Leipzig: Jerome, drei Mann a. e. Bummel. Elster, Wrtrb. d. Volkswirtschaft. Muret-S., Wrtrb. d. engl. Sprache. I/II. Halbd. R. Streller in Leipzig: Leixner, O. v., die letzte Seele.

Blazek & Bergmann, Frankfurt/M.: Regesta pontificum Romanorum. Vol. I. II, ed. Potthast. Stern, Beitr. z. Psychol. d. Aussage. Haeders Merkbuch.

Jac. Miesner, Mannheim P. 7 14a: *Ulsteins Weltgeschichte. Hleder. Nur tadellose u. bill. Exemplare direkt anbieten.

C. E. Buchheim in Krefeld: Shaw, Werke.

Hans Lommer in Gotha: Geogr. Ztschr., v. Hettner. I. II. 1895/96.

Dt. Myst., v. Pfeiffer. Bd. II. Eckhart. 1906.

*Oetker, Insel Helgoland. 1855.

*Drucke v. Herrgot in Nürnberg. ca. 1520.

L. Franz & Co. in Leipzig W. 33: Angebot mögl. direkt!

Dinglers polyt. Journal. 275, 307, 308, 311—316, 319—341.

Zeitschr. f. Instrumentenkde. Jg. 13, a. def. Hoher Preis!

Arbeiten d. Dt. Landwirtsch.-Gesellsch. Heft 206, 288, 301. Hoh. Preis!

Zeitschr. f. alttestamentl. Wissenschaft. Kplt.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13: *Wolff, Shakespeare.

*Brandler-Pracht, Astrol. 6 Bde.

*Bruun, Mitternachtssonne.

*Busch-Album.

Lincke'sche Leihbibl. in Leipzig: Keyserling, Reisetagebuch.

E. Kundt in Karlsruhe:

*Fontane, Rosamunde.

Scholten & Zoon in Groningen: Alte Karten, Pläne, Ansichten d. Stadt u. Provinz Groningen.

Evang. Buchh. in Magdeburg:

*Goethe. Gesamtausgabe.

*Emerson, seid fröhlich u. weise.

Stellenangebote.

L. Vonderthann & Sohn
Berchtesgaden

Buch-, Kunsthandlung,
Buchdruckerei

sucht für 1. Februar in
Jahresstellung selbständigen,
ledigen

Gehilfen,

jüngere Kraft.

Ausführliche Angebote, Ge-
haltsansprüche, Lichtbild an
obige Adresse.

Gehilfe,

absolut zuverlässig und auf
allen Gebieten des Buch-
handels erfahren, zum 1. Jan.
1927 gesucht. Angebote mit
Lichtbild an:

Dr. Wolfgang Meyer

vorn.

A. Frees'sche Univ.-Buchhdlg.
Siegen.

Ich suche für mein Sortim. zum
1. Jan. 1927 junge Gehilfin prot.
Konf. Angebote mit Beif. v. Zeugn.
und Lichtbild erbeten.

Ludwigshafen a. Rh.

Wilhelm Hofmann.

Stellengejuche.

Wir bitten

dringens, den Stellen-
suchenden Lichtbilder,
Original-Zeugnisse und
auch Zeugnisabschriften
stets wieder
zurückzusenden!

Tüchtiger Buchhändler

(Sortimenter),

Mitte 20er, evang., sucht sich sofort
oder später zu verändern. Viel-
seitige Bildung, 1. Verkäufer, Berber-
kraft und Schaufensterdekorateur.
Repräsentable Erscheinung. Gefl.
Angebote erbeten unter # 3120 b.
d. Geschäftsstelle des Börsevereins.

Sortiment.

Strebsamer, an selbständiges
und zuverlässiges Arbeiten ge-
wöhnter Sortimentsgehilfe sucht
zum 1. Jan. Vertrauensposten.

Suchender ist mit Führung
der Konten bestens vertraut, im
Rechnungswesen erfahren, ge-
wandter Korrespondent, Maschi-
nenschreiber, Stenograph.

Angebote unter # 3115 an
die Geschäftsstelle des B.-V.

20 jährige Buchhändlerin,

3. Jt. in der Expedition eines
bekanntes süddeutschen Verlags
tätig, sucht zum 1. I. 1927 oder
später neuen Wirkungskreis in
Sortiment oder Verlag, ev. mit
Familienanschluß.

Gute Zeugnisse u. Referenzen
stehen zur Verfügung.

Gefl. Angebote unter Nr. 3117
an die Geschäftsstelle des B.-V.

Erster Mitarbeiter

eines grossen belletristischen Verlags in Berlin, mit reichen praktischen Erfahrungen im Buch- und Zeitschriften-Verlag:

**Personalleitung
Herstellung
Vertrieb
Buchhaltung
Inseratwesen**

gelernter Sortimenter, gewandter Korrespondent, zielbewusste, unermüdete Arbeitskraft mit besten Empfehlungen aus langjährig. ersten Stellungen (derzeit 10 1/2 Jahr im Hause)

wird frei.

Firmen, welche eine durchaus zuverlässige, mit aussergewöhnlich vielseitigen Kenntnissen ausgerüstete Kraft benötigen, bitte ich um gefl. Angebote unter # 3109 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhändler — Kaufmann,

25 Jahre alt, firm in Herstellung, Vertrieb und Auslieferung, sucht sofort oder später Wirkungskreis. Angebote erbeten unter # 3114 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Reisebuchhändler

sucht aktuelle Bücher und erstkl. Neuheiten, gleich, auf welchem Gebiete. Angebote unter # 3118 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Erster Berliner Verlag mit hervor- ragenden Vertriebs- objekten

für
Sortiment
Reisebuchhandel
Warenhaus usw.

sucht
zu sehr günstigen
Bedingungen sofort
bestens eingeführte

Reise- vertreter

für größeren Teil
Deutschlands
sowie einen sehr
gewandten, jüngeren

Platz- vertreter

für Berlin

Offerten unter # 3110
an die Geschäfts-
stelle d. B.-V.

Berlin und Umgebung.

Angesehener Buchverlag
mit eigener Berliner Geschäftsstelle

f u c h t

gewandten, beim Berliner Sortiment

besteingeführten Reisevertreter

zur provisionsweisen Mitnahme

seiner stets gangbaren Verlagswerke.

Bewerbung mit Lichtbild, Referenzen, Provisionsanprüchen unt. # 3119 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

Kathol. u. evang. Bücher

mittl. Preis zum Reisevertrieb
gesucht. Angebote unter M. H.
14395 an **Ala Haasenstein &
Bogler, München.**

Ehe Sie Ihre
Aufträge
vergeben, verlangen Sie
Offerte

von
**Gustav Krauses Buchbinderei,
Delitzsch, Markt.**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbuch, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Grössere Buchdruckerei
verbunden mit modern
engerichteter Zeitungs-
druckerei sucht den Druck
periodisch erscheinender
Zeitungen u. Zeitschriften;
insbesondere können
grosse Auflagen ein-
farbig u. zweifarbig mit
und ohne Illustrationen
preiswert angeboten
werden.

Wir bitten, Kostenan-
schläge einzufordern.

**Fabersche Buchdruckerei
Magdeburg**

**Kommissionen u. Auslieferungen
übernimmt unter günstigen Bedingungen bei
pünktlicher und gewissenhafter Ausführung
Franz Winter, Leipzig, Querstr. 8**

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Nr. 22. 1926.

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuigkeiten aus den Anzeigen der entsprechenden Abteilung in den Nummern 279—291 des Börsenblattes vom 1. bis 15. Dezember 1926.
Die mit Stern bezeichneten Titel sind aus früheren Listen wiederholt.

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Preis		Letzter Annahmetermin	Bemerkungen
			ord.	netto		
286	Norddeutsche Verlagsgesellschaft D. Goedel, Auslieferungsstelle Leipzig.	Warbenberg , Vorschule zur lateinischen Lektüre.	2.10		1. I. 1927	Es handelt sich um Rücknahmebar bezogener, tadellos erhaltener Stücke.
271	Teubner, D. G., Leipzig	ANUS . Bd. 83: v. Hansemann , Der Aberglaube in der Medizin. 2. Auflage. 1914. ANUS . Bd. 170: Ahrens , Math. Spiele. 4. Aufl. 1919. ANUS . Bd. 402: Hoeniger , Das Deutschtum im Ausland vor dem Weltkrieg. 2. Aufl. 1918. Kerschstein , Grundfragen der Schulorganisation. 4. Aufl. 1921. Teubners Lehrbuch der math. Wissenschaft. Bd. XXVI: Lamb-Friedel , Lehrbuch d. Hydrodynamik. 1. Aufl. 1907.			16. II. 1927	
284	Belshagen & Klasing, Bielefeld	Spengler , Der kleine Pilgerstab. 14. bis 16. Aufl.			4. III. 1927	

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins. S. 1481. — Zur Wirtschaftsklage. Von Prof. Dr. G. Meng. S. 1481. — Können Bücher Markenware werden? Von P. Hein. S. 1483. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 1485. — Kleine Mitteilungen. S. 1486. — Verkehrsnachrichten. S. 1487. — Sprechsaal. S. 1488. Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 12867. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 12862. — Anzeigen-Teil: S. 12863—12888.

A.-D. Sandbergs Buchh. 12884.	Edstein Nachf. 12876.	Hellmann in Hagen 12886.	Köfel & P. 12870, 12874, 12880.	Perthes N.-G. 12865.	Stelzig 12883.
Adermann, Th., in Mü. 12885.	Evang. Bh. in Magdeb. 12886.	Henke 12883.	Krause's Buchbind. 12887.	Petermann in Bremerh. 12885.	Steife 12885.
Al. Buchh. in Mü. 12885.	Faber'sche Buchdr. 12887.	Hermann & Sch. 12886.	Krische U.-B. 12885.	Polst. 12883.	Stoll in Pl. 12884.
Altd. Verlagsges. in Le. 12881.	Fleischer, C. Fr., in Le. 12883, 12884.	Hess in Stu. 12885.	Kronenwerth 12883.	Polst. Buchh. in Brin. 12885.	Streller 12883, 12884, 12886.
Alte in Mü. 12887.	Fock G. m. b. H. 12884.	Hofmann in Ludw. 12886.	Kryhaller Verlag 12873, 12873.	Postberg 12883.	Stuffer 12864.
Alweil 12882.	Frank'sche Verh. in Stu. 12883.	Hofmann in Ludw. 12886.	Kuhn Nachf. in Le. 12884.	Proger, R. G., 12864.	Thode 12878.
Andr. in Prag 12886.	Frank & Co. 12883, 12886.	Hoffmeyer 12885.	Kunz 12880.	Reichmann 12883.	Ublands Techn. Verh. 12864.
Ant. Schökl 12884.	Frank & Co. 12883, 12886.	Hofner 12886.	Kaufer'sche Bh. 12885.	Reisner'sche Buchh. in Biegen 12885.	Vahlen 12877.
Ant. 12863.	Frank & Co. 12883, 12886.	Hupla 12880.	Limbarth 12883.	Rieders Bh. 12883.	Verhagen & Kl. 12885.
Bader, R., in Le. 12885.	Frank & Co. 12883, 12886.	Insel-Verl. 12884.	Linder'sche Verh. 12885.	Ring-Verl. 12876.	Vieweg in Quedl. 12885.
Berl. Buch- u. Kunstverl. 12875.	Frank & Co. 12883, 12886.	Internat. Ant. in Amst. 12884, 12886.	Linsler-Verl. 12877.	Rosdowig & Co. 12883.	Vita 12860.
Be-Bau-Verl. 12868.	Frank & Co. 12883, 12886.	Internat. News Comp. 12884.	Lommer 12883.	Scherl 12869.	Volkserzieher-Verl. 12885.
Bibl. Inst. in Le. 12873.	Frank & Co. 12883, 12886.	Internat. News Comp. 12884.	Ludwig in Meisse 12884.	Schlemminger 12885.	Vonderthann & S. 12886.
Blagel & D. 12880.	Frank & Co. 12883, 12886.	Irish-Verl. 12868.	Mayer, G., in Stu. 12886.	Schmidt & Spr. 12878.	Wagner'sche U.-B. in Freib. 12885.
Böhmner 12883.	Frank & Co. 12883, 12886.	Jaffe 12883.	Mayer & M. 12880.	Schmitz'sche Bh. 12883.	Wagner in Le. 12884.
Böhlau's Nachf. 12878.	Frank & Co. 12883, 12886.	Jaeger in Ludw. 12883.	Meister in Verd. 12878.	Scholtens & J. 12885.	Weigel, D., in Le. 12883.
Bopp & D. 12883.	Frank & Co. 12883, 12886.	Jäschke 12884.	Megendorff 12863.	Schulze in Gelle 12885.	Weitbrecht & M. 12885.
Braun in Heidelberg 12885.	Frank & Co. 12883, 12886.	Karl-Mann-Verl. 12871.	Meyer in Friedr. U. 4. 12880.	Schulze in Hannover 12885.	Werbestelle b. H.-B. U. 3 12885.
Brauns 12885.	Frank & Co. 12883, 12886.	Keil's Nachf. in Le. 12878.	Riesner 12880.	Schwabe, Dr. W., 12885.	Wefermann 12883.
Brockhoff & Schw. 12880.	Frank & Co. 12883, 12886.	Kilian's Nachf. 12883.	Ritter & S. 12885.	Schwaedt 12885.	Westphal-Buchh. 12878.
Buchheim 12886.	Frank & Co. 12883, 12886.	Klotz in Gotha 12880.	Romber 12885.	Sent. G., Nachf. in Le. 12885.	Wigand, D., in Stu. 12885.
Buchladen Kurfürstendamms 12885.	Frank & Co. 12883, 12886.	Koch, Neff & Det. & Co. 12864.	Rosche 12885.	Serig'sche Bh. 12885.	Winter in Le. 12883.
Cohn in Le. 12885.	Frank & Co. 12883, 12886.	Kocher, R. Fr., in Brin. U. 2.	Rühlau 12884.	Staeck 12883.	Wolff in Mü. 12867.
Dachsel 12885.	Frank & Co. 12883, 12886.	Kochler & H. A.-G. & Co. 12884.	Raumann, J., in Dr. 12885.	Spieß in Warb. 12883.	Worbes 12878.
Decker's Verh. 12870.	Frank & Co. 12883, 12886.	Koehler & H. A.-G. & Co. 12884.	Reubner 12885.	Spittstößer 12883 (2).	Wormsch 12885.
Diepolder 12885.	Frank & Co. 12883, 12886.	Koehler & H. A.-G. & Co. 12884.	Rohrer & Co. 12883.	Stahlhelm-Verl. 12878.	Widfeldt 12883.
	Frank & Co. 12883, 12886.	Koehler & H. A.-G. & Co. 12884.	Rohrer & Co. 12883.	Stampfel 12885.	Zolman 12879.

Verantw. Redakteur: L. B. Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: C. Hedrich Nachf. (Wit. Ramm & Seemann). — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

»Leihe niemals ein Barfoi-Buch an deinen Freund aus! Bücherleihen verführt zum Vorgehen. Bücherleihen beraubt den Autor und ist ein Schaden für den Buchhandel, wenngleich wir darüber nicht zu klagen haben.

Denn Barfoi-Bücher werden fast niemals verliehen. Sie sind Bücher, für die man sich einsetzt und die man beständig um sich zu haben wünscht.

Erfüllt sind sie — um damit anzufangen — schön gebunden. Sie sind Glanzstücke der Buchbinderkunst. Sie sind in ihrem Einband und Druck künstlerisch in jeder Weise und schon darum zu schade, als daß sie der, der sie ausleiht, irgendwo wie einen Schirm liegen läßt.

Vor allem aber ist ihr Inhalt so wertvoll, ganz gleich, ob in literarischer oder bildender Hinsicht, daß sie öfter als nur einmal gelesen werden. Es ist aber leichter, Bildung aus einem Buche zu schöpfen, das man ständig selbst besitzt, als wenn es sich ein anderer geliehen hat.

Kaufe heute noch ein Barfoi-Buch!
Lies heute abend noch in Deinem Barfoi-Buch!
Es heißt morgen einen frohen Tag haben!«

In einem dritten Inserat wird eine kuriose Parallele zwischen Büchern und Automobilen gezogen. Es hat die Absicht, darzutun, daß Knopf in gleicher Weise, wie es Autofabrikanten oder die Hersteller irgendwelcher anderen Markenartikel tun, für seine Bücher garantiert. Knopf argumentiert darin:

»Die Verleger von heute halten sich allgemein nur für den Einband und nicht für den Inhalt eines Buches verantwortlich. Dies indessen ist kaum anders, als wenn ein Autohersteller sagen würde: »Wir garantieren Ihnen für die Karosserie. Mit den Eigenheiten des Motors müssen Sie sich schon selber abzufinden suchen!«

Dies ist der Grund, weshalb Knopf aufhört, sich als Verleger zu bezeichnen, und ein Geschäftsunternehmen sein will. Wir garantieren für die Ausstattung des Buches und für seinen Inhalt. Wir bürgen für unser Werk und für das des Autors. Für beide ist der »Barfoi« die Schutzmarke, und wer ein Buch mit ihr kauft, erstet einen Band, der wert ist, aufgehoben zu werden, und einen Inhalt, würdig, um wie ein Schatz verwahrt zu bleiben.«

Der Leser merkt bereits, wie sehr der Knopfsche Gedanke, das Buch als Markenware, als Markenartikel, zum Ausdruck kommt. Er spricht es auch offen aus und verwendet an anderer Stelle wiederholt das Schlagwort: »Von jetzt ab können Bücher nach ihrer Marke gekauft werden!« Nun haben dies ja schließlich die kontinentalen Verleger auf ihre Art — nämlich in ihren Buchreihen und unter einem Verlagsnamen schon seit geraumer Zeit getan. Indessen: es besteht doch immer noch ein Unterschied zu Knopf.

Hören wir, was er selbst von seiner Marke sagt, und wir werden begreifen, daß dies noch kein anderer tat:

»Von jetzt ab können Bücher nach ihrer Marke gekauft werden! Das will die Barfoi-Marke auf dem Rücken des Buches besagen. Sie garantiert für den Wert des Inhalts. Sie garantiert für die Auflagenhöhe und bezeichnet ein Buch, das würdig genug ist, auf dem Bücherbord zu stehen, und wert ist, immer wieder heruntergeholt zu werden. Sie ist das Zeichen der Bücher, die gelesen und aufbewahrt werden, und auf die man immer wieder zurückgreift.

Kurz: Die Barfoi-Marke bedeutet eine neue Epoche der Bucherzeugung. Sie erstreckt sich auf alle Bücher. Auf solche, mit denen man sich die Zeit vertreibt, und auf solche, mit denen man sie nützt usw.«

Die Aufnahme, die gerade diese Inserate bei der großen Masse fanden, war so günstig, daß es durchaus berechtigt ist, von Knopf als einem Pionier und Reformator der Buchhändlerreklame zu sprechen. Zahlreiche Sortimentere wandten sich an ihn und erbaten die Erlaubnis, ihre Geschäfte »Barfoi-Buchladen« nennen zu dürfen. Sie waren ängstlich bemüht, in ihrem Schaufenster Reihen von Knopfschen Büchern mit dem Barfoi-Zeichen auf dem Rücken auszustellen. »Es ist ganz unzweifelhaft«, erklärt Mr. Knopf, »daß die starke Nachfrage nach meinen Büchern nicht lediglich ihres guten Inhalts wegen gefördert wurde. Zahlreiche gute Bücher sind auch in anderen Verlagen erschienen, aber die Barfoi-Bände fallen dennoch im Verkauf am meisten ins Gewicht. Das Publikum ist dazu erzogen, Barfoi-Bücher als Sonderprodukte zu betrachten, auf die es sich ebenso verlassen kann wie auf eine Handelsware. Ob ein Mann eine Detektivgeschichte für die Reife im Twentieth-Century Express kaufen will, ob jemand, der

keinen großen Bücherfuss besitzt, nach einem guten Kinderbuch fragt, — sie alle haben sich bereits daran gewöhnt, ein Barfoi-Buch zu verlangen, weil es als gute Marke suggeriert worden ist. Es ist mit der Marke eines Verlegers nicht anders als mit der Marke eines Seifenfabrikanten oder Parfümherstellers. Das Einzelindividuum der großen Masse — die zu gewinnen des Buchhändlers Aufgabe ist — weiß nicht unter den verschiedenartigen Ausgaben zu wählen. Sie kauft das, was ihr in geeigneter Weise als »Marke« nahegebracht wird, und ist überzeugt, daß das, was in der Propaganda gesagt wurde, auch zu Recht bestehe. »Wahrheit in der Reklame« ist natürlich Granderfordernis für eine solche Werbung. Der Käufer darf nicht enttäuscht werden. Nirgends rächt sich Unwahrheit mehr und auf geschlossenerer Linie als bei dieser Art Bücherangeboten. Wenn es also dem kontinentalen Buchhändler gelingt, seine Bücher so zur Markenware zu machen, daß auch seine Bücher schon nach ihrem Garantiezeichen gekauft werden, dann ist es an der Zeit, davon zu reden, daß das Buch Markenware geworden ist.«

Nachwort: Wir bringen diese sicherlich interessanten Ausführungen unseren Lesern gern zur Kenntnis, möchten aber doch nicht verfehlen, daran zu erinnern, daß Amerika nicht Deutschland ist und daß, was für Amerika gut und bewährt ist, deshalb noch nicht ohne weiteres für Deutschland anwendbar und nachahmenswert ist. D. Red.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen u. Veränderungen

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: S = Mitglied des D.-B. u. eines anerkannten Vereins. — * = Mitglied nur d. D.-B. — h = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — sp = Fernsprecher. — TA.: = Telegrammadresse. — K = Bankkonto. — P = Postfachkonto. — J = Mitglied der VAG (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig). — † = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — D. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

6.—11. Dezbr. 1926.

Vorhergehende Liste 1926, Nr. 286.

Angel, Ernst, Verlag, Berlin-Schöneberg. Adresse jetzt: Berlin W 62, Lüchowplatz 11. Deutsche Bank, Dep.-Kasse M, Berlin W 62, Kurfürstenstr. 115. [Dir.]

† »Arische Freiheit« Verlag, Dinkelsbühl. Verlag, Büchervertrieb. Begr. 28./XI. 1925. (Kreditbank, Dinkelsbühl. — München 50 070.) Inh.: Rudolf John Gorsleben. Antiquariatskataloge in 1facher Anzahl direkt erbeten. Angebote aus den Gebieten Edda u. Ariertum sind direkt erwünscht. Nachnahmeforderungen verboten. Liefern direkt mit 1/2 Portoberechnung (Faktur über Leipzig). Direkte Lieferung an Firmen, mit denen ich nicht in Rechnungverkehr stehe, nur gegen vorherige Einsendung des Betrages. Leipziger Komm.: a. w. R. Hoffmann. [Dir.]
Berliner Buchversand, Inh.: Hugo Manasse, Berlin-Grünwald, Erlöschten. [Dir.]

Braun & Kohlermann, Firmasens. Der Mitinh. Karl Braun ist verstorben, an seine Stelle trat sein Sohn Fritz Braun. Dem Heinrich Julius Keppler wurde Prokura erteilt. [S. 22./XI. 1926.]

Breitkopf & Härtel, Leipzig. Dem Hans Taubert wurde Prokura erteilt. [S. 20./XI. 1926.]

♣ Crescendo Theaterverlag G. m. b. H., Berlin SW 19. Ernst Gutman ist als Geschäftsf. eingetreten. [Dir.]

† Deutsch, Julius, Wien III, Nadeßkystr. 13. Sortiment u. Antiq. Begr. 1./II. 1926. (Wiener Bankverein, Wien I. — 75 118.) Antiquariatskataloge in 2facher Anzahl direkt erbeten. w. [Dir.]

† Deutsche Polizeibuchhandlung und Verlag G. m. b. H., Berlin W 35, Lüchowstr. 73. Verlag u. Vertrieb polizeiwissenschaftlicher Literatur. Begr. 19./VIII. 1926. (Kurfürst 7913—7915. — Deutsche Beamten-Zentralbank, Berlin SW 68, Schützenstr. 63. — 44 433.) Geschäftsf.: Ernst Schrader u. Bruno Pustolla. Leipziger Komm.: at. w. Foerster. [Dir.]

Düsseldorfer Buchversand Leo Scherpenbach, Düsseldorf. Adresse: Schadowstr. 65. Dem Geschäft wurde ein Sortiment sowie ein Antiquariat angegliedert. [Dir.]

- Eisen Schmidt, A., Amtl. Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme u. des Kartogr. vorm. Militärgeogr. Inst., Wien, für das ges. Geb. d. deutschen Reiches, Berlin. Dem Robert Kresschmann wurde Ges.-Prokura erteilt. [S. 13./XI. 1926.]
- Eisen Schmidt's Buch- u. Landkartenh., Berlin. Dem Karl Marle, Robert Kresschmann u. der Gertrud Redleben wurde Ges.-Prokura erteilt. [S. 13./XI. 1926.]
- Enderlen, Heinrich, Hofbuchhändler, Stuttgart. Der Inh. Heinrich Enderlen ist 26./XI. verstorben. Inh. jetzt: Frau Emma verw. Enderlen. [Dir.]
- Flottbeker Bücherstube (Inh. Frau Käthe Höck), Gr.-Flottbek. Dem Egmont Höck wurde Prokura erteilt. [S. 12./XI. 1926.]
- Hahne's Buchh., Selmar, Berlin S 14, ging ohne Pass. käuflich an Gerich Jany über. [Dir.]
- Hippokrates-Verlag G. m. b. H., Stuttgart. Dr. Walter Lohmeyer trat als weiterer Geschäftsf. ein. Die Prokura des Alfred Reichert ist erloschen. [S. 8./XI. 1926.]
- Hochschulbuchhandlung Gerhard H. Koehler, Nürnberg, veränderte sich in Hochschulbuchhandlung Krißke & Co. [B. 283.]
- Jatho, Carl Hermann, Verlag, Berlin W 50, Rantestr. 36. (Steinplatz 4321.) Inh.: Dr. Carl Hermann Jatho. [Dir.]
- Jugoslav. wissenschaftl. Buchhandlung A.-G., Agram. Direktor Oscar Demelius ist ausgeschieden. [Dir.]
- Karstadt, Rudolph, A.-G., Hamburg. Dem Justus Ulrich wurde Ges.-Prokura erteilt. [S. 20./XI. 1926.]
- Kayser, F., Bad Gastein. Buch-, Kunst- u. Musikh. Zeitungsbüro. Begr. 1./VII. 1925. (S. 175. — FA.: Buchkayser Badgastein. — Bank für Oberösterreich u. Salzburg; Carl Spängler & Co., Fil. Badgastein; Bayerische Vereinsbank, München.) Inh.: Ferdinand Kayser. Antiquariatskataloge in 2facher Anzahl direkt erbeten. — Komm.: Paris, Maison du Livre Français. Leipziger Komm.: w. Koehler & Goldmar A.-G. & Co., Abt. Ausland. [Dir.]
- Lorenz, Fr. Paul, Freiburg (Breisgau). Die Abteilung Geheimwissenschaften ging 1./X. ohne Pass. an Fritz Lenz über, der Jodikus-Verlag (vorm. Fr. Paul Lorenz), Inh.: Fritz Lenz firmiert. [Siehe Wöchentl. Übersicht v. 9./XII. 1926.] [B. 287.]
- Lorenz, Fr. Paul, Reiseführer- u. Landkartenverlag, Kartographische Anstalt, Freiburg (Breisg.), ging 1./X. ohne Pass. in den Alleinbesitz des bish. Mitinh. Paul Steinmey über. [B. 287.]
- Meyer, Dr. Karl, G. m. b. H., Leipzig W 31. Otto Rahm u. Karl Dennstedt sind als Geschäftsf. ausgeschieden. Friedrich Maad ist als Geschäftsf. eingetreten. [S. 23./XI. 1926.]
- Nordböhmischer Verlag, G. m. b. H., Reichenberg (Böhmen), gliederte seinem Verlag eine besondere Abteilung »Buchauslieferung für die Tschechoslowakei« an. Leipziger Komm.: w. Goldmar. [B. 286.]
- Phönix Illustrationsdruck und Verlag, G. m. b. H., Berlin. Dem Hans Mele u. der Emmy Thiede wurde Ges.-Prokura erteilt. [S. 16./XI. 1926.]
- Roth, Gustav, Offenburg (Baden). Inh. jetzt: Frau Therese verw. Roth. Geschäftsf.: Dr. phil. Gustav Roth.
- Salomon, Otto, Berlin N 24. Deutsche Bank, Dep.-Kasse A, Mauerstr. 22. [Dir.]
- Schetelig, Gerhard, Radeburg (Sachsen), ging 1./VI. ohne Akt. u. Pass. käuflich an Friedrich Kutscher über, der Gerhard Schetelig Nachf. Friedrich Kutscher firmiert. [Dir.]
- Schlinghoff, Otto, Essen. S. 3793. [Dir.]
- Sonntag, Paul, Berlin W 35. Der Frida Dertel wurde Prokura erteilt. [S. 22./XI. 1926.]
- Spaeth, J. M., Buchhandlung, Berlin C 2. Dem Hans Hofentrantz wurde Prokura erteilt. [S. 22./XI. 1926.]
- Stubenrauch'sche Buchh., Berlin W 9. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. [S. 24./XI. 1926.]
- Velene, Albert van der, Librairie technique et scientifique, Luxembourg, ging ohne Akt. u. Pass. käuflich an Frau E. Molling über, die Albert van der Velene, Librairie technique et scientifique, E. Molling succr. firmiert. [B. 284.]
- Vereinigte Kunst-Institute A.-G. vorm. Otto Troitzsch, Berlin-Schöneberg. Alfred Becker ist als Geschäftsf. ausgeschieden.
- Verlag Naturwissenschaften G. m. b. H. Leipzig, erloschen. [S. 12./XI. 1926.]

- Verlag der Weltbühne Siegfried Jacobsohn & Co., Charlottenburg. Der Inh. Siegfried Jacobsohn ist 3./XII. verstorben. [B. 284.]
- Verlag Wiener Handarbeit, Wien IX, Canisiusgasse 8/10. Zeitungsverlag. Begr. Septbr. 1926. (S. 18 575. — Wien 125 434; Berlin 15 104 Konto »Compaß« Verlagsgesellschaft m. b. H., für W. H.) Inh.: Edgar Steinkrauß. Leipziger Komm.: a. Fr. Joerster. [Dir.]
- Woh, E., & Cie., Kgl. Hofbuchdruckerei, Düsseldorf. Der Gesellschafter u. Geschäftsf. Carl Manfred Frömmel ist 12./VIII. 1926 ausgeschieden. [Dir.]
- Wagner, Friedrich, Duderstadt (Hannov.). Heinrich Carl Ludwig Wagner ist verstorben. Inh. jetzt: Heinrich Wagner. [S. 16./VI. 1926.]
- Waldner's Buchhandlung, Oscar, Inh. Gerhard Gawenda, Beuthen (Oberschl.). Die Geschäftsaufsicht ist beendet. [B. 286.]
- Weltbund-Verlag, Hamburg 25. Adresse jetzt: 25, Alfredstr. 43. [Dir.]
- Wolff, Alfred, Buchhandlung, Heidelberg. Dem Fr. Wilhelmine Wolff wurde Prokura erteilt. [S. 15./XI. 1926.]

Kleine Mitteilungen.

Räumungsverkauf wegen Umzugs! — Die Firma Stein's Buchhandlung in Mannheim, Friedrichsplatz 19, veranstaltet einen Räumungsverkauf wegen Umzugs und bietet bedeutenden Nachlaß auf Bücher aus allen Gebieten an. Ein derartiger Ausverkauf ist nach den buchhändlerischen Ordnungen unzulässig, da es sich nicht um eine Geschäftsaufgabe, sondern lediglich um einen Umzug handelt, das Geschäft mithin an anderer Stelle fortgeführt wird. Auf alle Fälle ist aber Nachbezug während der Dauer des Ausverkaufs unstatthaft. Die Firma hat bereits im vergangenen Jahr durch Veranstaltung eines Inventur-Ausverkaufs die buchhändlerischen Ordnungen verlegt.

Buchkunst-Ausstellung in Plauen. — Das Deutsche Buchmuseum Leipzig veranstaltet vom 14. bis Ende Dezember in Plauen i. B. in der Städtischen Kunstschule eine Ausstellung neuer deutscher Buchillustration aus seinen eigenen Beständen.

Das Teilzahlungsgeßäft im finnischen Buchhandel. — Während zurzeit in den meisten Geschäftszweigen der Verkauf gegen Teilzahlungen immer mehr überhandnimmt, wehrt sich der Sortiment-Buchhandel noch zum großen Teil gegen diese Einrichtung.

So hat kürzlich auch in Finnland, in der dortigen Buchhändler-Zeitung, ein Einsender auf die Gefahren dieser Verkaufsart hingewiesen und die beiden Berufsvereine, den finnischen Verlegerverein und den finnischen Buchhändlerverein aufgefordert, die Frage ihrerseits einer eingehenden Prüfung bzw. Regelung zu unterziehen. Er befürchtet, daß der Sortimentbuchhandel überflüssig werden muß, wenn der in letzter Zeit seitens gewisser finnischer Verleger eingeschlagene Weg noch weiter betreten wird, denn die Verleger vertreiben nicht allein ihre eigenen Verlagswerke unmittelbar an das Publikum und gegen Matenzahlung, sondern sogar auch schon fremde Verlagswerke. Es läge auf der Hand, daß der Verleger bei Lieferung an das Publikum den Sortimenterrabatt für sich behalten kann, woraus wieder folgt, daß er auch günstigere Teilzahlungsbedingungen stellen kann als der Sortimenter. (Außerdem ist ja der Verleger gewöhnlich kapitalstärker als der überwiegende Teil der Sortimentfirmen, und zur Durchführung eines Matengeschäftes im großen Stil, wie es das einzig Lohnende sein kann, ist beträchtliches Kapital erforderlich.) Der Artikelschreiber stellt ferner fest, daß diese Art des Büchertriebes durch die in Finnland bestehenden Verordnungen und Verkaufsbestimmungen nicht geregelt ist. Zu bemerken ist jedoch, daß die großen schwedischen Verleger dem Sortimenter auf besonderen Wunsch für solche Werke, die gegen Teilzahlung verkauft werden, ein besonderes Teilzahlungskonto einrichten, dessen Regelung innerhalb eines bedeutend längeren Zeitraumes zu erfolgen hat als der Ausgleich der auf feste Rechnung-gelieferten Sendungen. F. B.

Aus Großbritannien. — Die mit Bildern geschmückte Weihnachtsnummer der englischen Verlegerzeitschrift »Publishers Circular« ist unterm 13. November erschienen; die farbige erste Umschlagseite ist von dem Verleger Putnam besetzt worden, und zwar fangen die von ihm empfohlenen Bücher mit »Kaiser Wilhelm II.« von Emil Ludwig an. — In London sind wieder zwei große Verlagsunternehmungen vereinigt worden. Der bekannte Verlag von John Long Ltd. ist von der Verlagfirma Hutchinson & Co. aufgekauft worden. Mr. Long hat sich

nach 35jähriger Tätigkeit als Verleger auf sein Landgut zurückgezogen. Zu den Verfassern, die Long verbreitete, gehörte vor allen Dingen der Erzähler Nat Gould, von dem Long nicht weniger als 75 Bücher herausgebracht hat. — Unter der Überschrift: 1088 Seiten für 8 s 6 d wird in der englischen Verlegerzeitschrift ein Buch angekündigt: Die besten Kurzgeschichten der Welt: »Great short stories of the world«. Das Buch erscheint bei Heinemann in London und enthält auf dünnem aber festem Papier 178 Erzählungen aus 32 verschiedenen Ländern. Sch.

Drei Masken Verlag A.-G. in München. — Die Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am 23. Dezember 1926, mittags 12 Uhr, in München, Karolinenplatz 3, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorlage der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 1925/26. 2. Genehmigung des Rechnungsabchlusses. 3. Entlastung des Aufsichtsrats und des Vorstands. 4. Aufsichtsratswahl. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 282 vom 3. Dezember 1926.)

Einkommensteuer und Versicherungsprämien. — Nach § 17 Ziff. 3 des Einkommensteuergesetzes gehören zu den vom Einkommen abzugsfähigen Sonderleistungen unter anderem Versicherungsprämien, die für Versicherungen des Steuerpflichtigen und seine nicht selbständig veranlagten Haushaltsangehörigen auf den Todes- oder Lebensfall gezahlt werden. Diese Abzüge dürfen jedoch den Jahresbetrag von 480 Mark nicht übersteigen. Dieser Betrag erhöht sich für die zur Haushaltung des Steuerpflichtigen zählende Ehefrau sowie für jedes zu seiner Haushaltung zählende und nicht selbständig zu veranlagende minderjährige Kind um je 100 Mark. Unter bestimmten Voraussetzungen ist jedoch für Versicherungen, die in den Jahren 1923—1926 abgeschlossen worden sind, eine Erhöhung des abzugsfähigen Betrages von 480 Mark nach § 112 des Einkommensteuergesetzes vorgesehen. Diese Bestimmung lautet wörtlich:

»Bei Steuerpflichtigen, deren Einkommen den Betrag von 15 000 Reichsmark und deren Vermögen den Betrag von 50 000 Reichsmark nicht übersteigt, erhöht sich bei Versicherungsprämien und Spareinlagen, zu denen sich der Steuerpflichtige in den Jahren 1923 bis 1926 verpflichtet hat, der nach § 17 Abs. 2 zum Abzug zugelassene Betrag von 480 Reichsmark,

- a) wenn der Steuerpflichtige mehr als 50, aber nicht mehr als 55 Jahre alt ist, auf 960 Reichsmark;
- b) wenn der Steuerpflichtige mehr als 55, aber nicht mehr als 60 Jahre alt ist, auf 1200 Reichsmark;
- c) wenn der Steuerpflichtige über 60 Jahre alt ist, auf 1440 Reichsmark.

Dies gilt nicht, wenn der Steuerpflichtige einen Anspruch oder eine Anwartschaft auf Ruhegehalt oder andere wiederkehrende Bezüge von mehr als 2000 Reichsmark im Jahre hat.

Steuerpflichtige, die sich diese Vergünstigung zunutze machen wollen, müssen deshalb spätestens bis zum 31. Dezember 1926 eine Lebensversicherung abschließen. Auskünfte erteilt die Versicherungsabteilung des Börsenvereins.

Personalnachrichten.

70. Geburtstag. — Herr Otto Dietrich, Inhaber der Firmen Wilhelm Dietrich, Musikinstrumentenhandlung und Otto Dietrich, Musikalien-Verlagshandlung in Leipzig, konnte am 15. Dezember seinen 70. Geburtstag begehen. Nahezu 25 Jahre gehört der Jubilar dem Vorstand des Kreisvereins Leipzig im Verband der Deutschen Musikalienhändler an, ferner war er zehn Jahre im Ausschuß für das Urheberrecht und hat so dem gesamten Musikalienhandel dankenswerte Dienste geleistet.

Gestorben:

am 13. Dezember nach langem schweren Leiden Herr Carl A. Lauterbach in Leipzig.

Der Verstorbene war Inhaber der 1902 gegründeten Musikalien- und Instrumentenhandlung Carl A. Lauterbach in Leipzig. Es war ihm leider nicht vergönnt, den Tag des 25jährigen Bestehens seiner Firma zu erleben, in der er trotz des schweren Leidens bis in die letzten Tage seines Lebens wirkte;

ferner:

am 3. Dezember in Nizza im 76. Lebensjahre Herr Henri Le Soudier, früherer Inhaber der Firma H. Le Soudier in Paris.

Am 1. September 1878 gründete der Verstorbene nach seinem Ausscheiden aus der am 1. Januar 1876 mit Emil Hartigé aus Petersburg

gemeinsam gegründeten Buchhandlung Hartigé & Le Soudier eine eigene Firma, die sich zu einer der führenden und für den Verkehr mit Deutschland wichtigen entwickelte. Er wurde durch Verleihung des Ritterkreuzes der Ehrenlegion ausgezeichnet, war Mitglied zahlreicher französischer Fachvereine und seit April 1879 auch des Börsenvereins. Sein Haus veröffentlichte u. a. die Bibliographie française, das Bulletin mensuel und das Memorial de la librairie française, bekannte und erprobte Nachschlagewerke.

Karl Klimsch †. — Am 6. Dezember 1926 ist im hohen Alter von 86 Jahren Karl Klimsch, der Seniorchef und Gründer der Firma Klimsch & Co. in Frankfurt a. M., gestorben. Nach Besuch der Kunstakademie in München übernahm der Verstorbene am 1. Juli 1864 die väterliche lithographische Anstalt. Zusammen mit dem Vater und dem Bruder Eugen sowie anderen namhaften Künstlern schuf er die bekannten Vorlagehefte für Lithographen, von denen er einen großen Teil selbst entwarf und gravierte. 1874 gründete Karl Klimsch den Allgemeinen Anzeiger für Druckereien, der sich nach manchem Kampf und mancherlei Anfeindungen nach mehr als 50jährigem Bestehen als das weitverbreitetste graphische Fachblatt der Welt durchsetzen konnte. 1876 wurde zum ersten Mal das Adreßbuch der Buch- und Steindruckereien herausgegeben, 1900 der 1. Band von Klimschs Jahrbuch der graphischen Künste versandt, von dem jetzt der 20. Band vorliegt. Durch diese jedem Fachmann unentbehrlich gewordenen Bücher hat sich der Verstorbene im ganzen graphischen Gewerbe großes Ansehen erworben. Außerst vielseitig zeichnete er sich im Privatleben noch auf verschiedenen anderen Gebieten aus.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — In Wien ist Dr. Rudolf Eisler, der Verfasser des Wörterbuchs der philosophischen Begriffe, des Handwörterbuchs der Philosophie, des Philosophen-Lexikons und viel anderer Schriften im 52. Lebensjahre an den Folgen einer Operation gestorben. — In Amsterdam ist der Professor für Kunstgeschichte an der dortigen Universität J. Siz im Alter von 69 Jahren gestorben. Er war Besitzer einer bedeutenden Gemäldesammlung. — Der französische Dichter und Dramatiker Jean Richepin, Mitglied der Académie française, ist im Alter von 77 Jahren gestorben. — Im Alter von 85 Jahren ist der französische Maler Claude Monet, der Bahnbrecher des Impressionismus, gestorben.

Verkehrsnachrichten.

Postdienst am 24. Dezember. — Am Freitag, dem 24. Dezember, werden bei den Postanstalten wie in den Vorjahren Dienstbeschränkungen im Verkehr mit dem Publikum vorgenommen. U. a. werden die Posthalter im allgemeinen nur bis 4 Uhr nachmittags offengehalten. Im Telegrammannahme- und Fernsprechdienst treten Beschränkungen nicht ein.

Berliner amtliche Devisenkurse.

	am 14. Dezember 1926		am 15. Dezember 1926	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,347	20,397	20,358	20,408
Holland 100 Gulb.	167,81	168,23	167,87	168,29
Buenos Aires (Pap.-Bel.) 1 Peso	1,717	1,721	1,711	1,721
Oslo 100 Kr.	106,17	106,43	106,02	106,28
Kopenhagen 100 Kr.	111,79	112,07	111,86	112,14
Stockholm 100 Kr.	112,12	112,40	112,14	112,42
New York 1 \$	4,195	4,205	4,197	4,207
Belgien 100 Belga	58,35	58,49	58,39	58,53
Italien 100 Lire	19,08	19,12	18,63	18,67
Paris 100 Frs.	16,745	16,785	16,66	16,70
Schweiz 100 Frs.	81,06	81,26	81,14	81,34
Spanien 100 Pesetas	64,35	64,51	63,24	63,30
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,494	0,496	0,494	0,496
Japan 1 Yen	2,050	2,054	2,045	2,049
Prag 100 Kr.	12,424	12,464	12,43	12,47
Helsingfors 100 Finn.	10,555	10,595	10,557	10,597
Lissabon 100 Escuto	21,525	21,575	21,575	21,625
Sofia 100 Leva	3,03	3,04	3,032	3,042
Jugoslawien 100 Dinar	7,402	7,422	7,402	7,422
Wien 100 Schill.	59,17	59,31	59,17	59,31
Budapest 100 000 Kr.	5,885	5,885	5,887	5,887
Danzig 100 Gulb.	81,42	81,52	81,47	81,67
Konstantinopel 1 türk. L.	2,11	2,12	2,112	2,122
Athen 100 Drachm.	5,34	5,36	5,34	5,36
Kairo 1 ägypt. L.	20,884	20,936	—	—
Bukarest 100 Lei	2,185	2,185	—	—
Warschau 100 Hloty	46,43	46,67	—	—
Riga 100 Lats	80,50	80,90	—	—
Reval 100 Estn. M.	1,115	1,121	—	—
Konwno 100 Litai	41,595	41,805	—	—



Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börseblattes.)

Regerische Gedanken zur Buchkrise.

Von Parazelsus.

Es ist immer ein großer Fehler, Leute, von denen man etwas möchte, für dümmer zu halten, als sie tatsächlich sind.

Und wir möchten doch, daß das Publikum Bücher kauft, nicht wahr? Warum halten wir es dann für so dumm?

Ich habe lange genug sowohl zum büchertausenden Publikum als auch zur Buchhändlerzunft gehört, um genau zu wissen, was ich sage, und um meine Behauptungen auch beweisen zu können. Seit zwei Jahren, also eigentlich seit die Bücherkrise besteht, verfolge ich die Vorschläge zu ihrer Behebung im Vbl.; sie sind herzlich gut gemeint, aber wirkungslos, solange wir fortfahren — fortfahren müssen —, den Käufern für ihr gutes Geld minderwertige Ware zu geben. Der große Erfolg der skandinavischen und englischen Literatur bei uns ist nicht nur auf die »Ausländerei« der Volksgenossen zurückzuführen, sondern weil die Hamann, Lindset, Galsworthy usw. uns, kaufmännisch gesprochen, »reelle Ware« liefern.

Immer ist es der Mittelstand gewesen, der am meisten Bücher gekauft hat, und eben den Mittelstand bemüht der Buchhandel sich heute wieder zu »erfassen«. Und daß ihm das so schmachlich danebengelingt, liegt nicht am Mittelstand, zum mindesten nicht an dessen Geisteshaltung. Unter »Mittelstand« verstehe ich die Leute, die früher die Schriften von Heer, Ganghofer, Zahn, von Molo oder Eulenberg gelesen haben. Es ist also nicht so sehr der »wirtschaftliche« als der »geistige« Mittelstand gemeint. Der ist zwar heute auch zum Teil verarmt, aber es gibt dennoch immer viele Angestellte, Beamte, kleine Kaufleute, die gern ihre 6 bis 8 Mark auf unseren Ladentisch legen würden, wenn sie wüßten, daß sie dafür auch ein wirklich gutes Buch bekommen. Aber da sie seit einigen Jahren und besonders heute dessen durchaus nicht mehr sicher sein können — wer will es ihnen verdenken, daß sie ihr nicht immer leicht erworbenes und erspartes Geld für andere Sachen ausgeben?

Vor kurzem kam ein kleiner Zigarrenreisender in meinen Laden, kaufte sich die beliebte »Illustrirte« und sagte in aller Harmlosigkeit etwa folgendes: »Wissen Sie, ich geh' überhaupt nicht wieder in eine Buchhandlung und kauf' mir'n Buch. Ich bin ein paarmal so herein gefallen! Und dabei hab' ich dem Buchhändler noch gesagt, ich will ein Buch, an dem meine Frau nachher auch Freude hat — aber was hat er mir für meine 5 Mark gegeben? Einen Dreck, den hab' ich meiner Frau gar nicht zeigen können, den hab' ich gleich ins Feuer gesteckt. Das ist mir nun schon ein paarmal so gegangen — nee, Bücher kaufe ich keine mehr.« Einmal habe ich sogar selbst, schuldblos schuldig, zur Schädigung unserer Standesehre beigetragen. Eine Dame, regelmäßige Kundin, bestellte bei mir ein Buch, über das sie irgendwo eine gute Besprechung gelesen hatte. Ich ließ es ihr kommen — und sie ward nicht mehr gesehen. Zufällig — in der Kleinstadt hört man ja sowas — vernahm ich ein paar Wochen später, daß die Dame mein Geschäft in ihrem ganzen Bekanntenkreis verlegerte, weil ich ihr ein so dummes Buch geliefert habe; und da ich doch nicht gut eine ganzseitige »Erklärung« in der Zeitung veröffentlichen konnte, war ich verschiedene Kunden los. Das betr. Buch — ich sah es mir später einmal an — taugte aber auch tatsächlich nichts. Wie oft mag so etwas geschehen, ohne daß der Buchhändler es erfährt — er wundert sich höchstens über das Ausbleiben gewohnter Kundschaft.

Es ist eine Kalamität, daß so viele »erfolgreiche« Autoren, vielleicht in gutem Glauben, vielleicht in gewinnstüchtiger Absicht, Bücher auf den Markt bringen, die tief unter ihrem bisherigen Niveau stehen. Und eine noch größere Kalamität ist es, daß die Verleger so wenig kritische Vektoren haben, oder — auch dieser Fall ist mir bekannt — auf ihre Vektoren nicht hören, sondern gegen die ausdrückliche Ablehnung durch diese Schutzengel des Publikums den greulichsten Schmarren drucken, wenn nur der Autor »einen Namen« hat (jezt »hatte«). Und das Betrüblichste ist, daß sich nicht ein einziger Kritiker findet, der das Publikum auf diese Entgleisungen aufmerksam macht, sobald es sich um anerkannte »Größen« handelt.

Seien wir uns doch darüber klar: der literarisch ungebildete Mensch kann genau so gut wie der literarisch gebildete ein gutes Buch von einem schlechten unterscheiden. Er weiß zwar nicht, warum ein Buch nicht gut ist, daß es am Aufbau der Handlung, am Stil, an der Lebenswahrheit fehlt, aber er fühlt instinktiv, daß ein Buch wenig Wert hat, und eben wegen seiner gefühlsmäßigen Einstellung ist er viel strenger als der Literaturkenner. Der wirkliche Bücherleser, auch

der ohne Intelligenzbrille, betrachtet das Buch als etwas Besonderes; er hat sich da keine Ware gekauft, sondern setzt sich mit ihm wie mit einem guten Freund an den Tisch zu vertraulichem Gespräch, aus dem er Belehrung, Erheiterung, Erhebung, Läuterung oder auch nur warmes menschliches Behagen zu schöpfen hofft. Und wie bitter wird er enttäuscht! Sein Verdruß über die Zeit- und Geldvergeudung wird nicht geringer dadurch, daß er keinen greifbaren Fehler an seinem Buch entdecken kann; im Gegenteil, er kommt in eine etwas hilflose und mißtrauische Stimmung dem Buch und dem Buchhändler gegenüber, und wenn er dann noch ein paarmal recht herein gefallen ist, etwa der Reihe nach an mehrere Enttäuschungen geraten ist, dann ist er für alle Zeiten vom Bücherlesen kuriert und wird auch schwerlich zu Geschenkzwecken mehr welche kaufen.

Offenbar glauben manche von jedem noch so unterwertigen Erzeugnis: »Das Publikum frißt's«. Nein, es frißt's eben nicht!! Wir leben nicht mehr in jenen schönen Jahren, da wir stahlgebadet Rübenschnitzel und Sägemehlbrot verdrückten und mit jedem noch so unzulänglichen Ertrag froh sein mußten; und außerdem ist ein Buch kein Gegenstand, ohne den wir hungern, frieren oder in Fegen gehen müßten. Wir dürfen wirklich das Publikum nicht mehr für so dumm halten, daß wir ihm für sein gutes Geld irgendeinen mittelmäßigen Quark aufhängen. Erstens ist das nicht ehrlich gehandelt, und zweitens unkaufmännisch. C'est pire qu'un crime — c'est une bêtise!

Wer mir bis hierher gefolgt ist, wird zugeben müssen, daß die Lage im Buchhandel wenig hoffnungsvoll ist. Denn die Wurzel alles Übels, die Monstreproduktion mittelmäßiger, also eigentlich minderwertiger Bücher, ist mit Gründen der Vernunft nicht aufzuhalten. Von den Autoren Beschränkung und Einsicht zu verlangen, ist aussichtslos, denn kein Autor hat seinem Buch gegenüber einen Schimmer von Kritik, ja seine mißratensten Kinder sind ihm stets am liebsten; und die Verleger — ? Ich unterhielt mich vor kurzem mit dem Vertreter eines unserer größten und besten belletristischen Verleger und gab u. a. meinem Erstaunen Ausdruck, daß dieser zu den übrigen guten Büchern eines bekannten Autors auch dessen letztes Nachwerk, einen minderwertigen, schludrig geschriebenen Zeitungsroman, in Verlag genommen habe. Ich bekam die Antwort: der Verleger habe an den früheren Büchern des Autors so viel verdient, daß er wohl die Freundschaftspflicht gehabt habe, auch dies weniger gute Buch zu bringen. Ja, und die Pflicht gegen das Publikum, das doch an dem Verdienst des Verlegers auch einen gewissen Anteil gehabt haben dürfte? Der Erfolg solcher freundschaftlichen Maßnahmen wird sein, daß das Publikum die Achtung vor dem Verlag verliert, der »nun auch schon solche Schmarren bringt, sodaß man sich nicht mehr auf ihn verlassen kann«. Und das Ansehen des Verlags ist ein sehr wesentlicher Faktor beim Bücherkauf, das weiß jeder Kollege.

Werbung für das Buch? Ich weiß nur eine einzige wirksame Art: die Qualität des Buches heben. Wenige Bücher bringen, aber gute. Es keinem noch so »altbewährten« Autor durchgehen lassen, daß er durch unvollkommene Leistung sich, seinen Verleger und den ganzen Buchhandel diskreditiert. Nicht gleich von jedem »jungen Dichter« behaupten, sein Buch habe Ewigkeitswert (ach, diese Anzeigen im Vbl. überhaupt! Wer glaubt ihnen denn noch?). Und: nicht das Publikum für kritiklos halten!

Mißtrauen ist leichter gefät als ausgefätet. Und durch jahrelangen Mißbrauch seiner Geduld ist das Volk mißtrauisch geworden, auch gegen uns; es sieht in uns nicht mehr seine Berater, sondern einfach Händler, und nicht immer kluge.

Ich habe viele Jahre lang alles, was ich vom Gehalt erübrigen konnte, in die Buchhandlung getragen; ich kenne aus eigener Erfahrung den bekümmerten Verdruß, den ein wenig bemittelter Mensch über ein teuer erworbenes wertloses Buch empfindet; heute lasse ich lieber einen Kunden aus dem Laden gehen, als daß ich ihm ein Buch aufhänge, von dem ich weiß, daß ihm jenes letzte Unwägbar fehlt, das allein ein Buch lesenswert macht für jene, denen nicht Geld und Zeit im Übermaß zur Verfügung stehen. Und das tue ich nicht aus Mitleid, Moral, Standesehre, Kulturbewußtsein, oder wie diese schönen Worte heißen, sondern ganz besonders aus schieren, baren Geschäftsrücksichten; denn ich weiß, daß ich wahrscheinlich für die 6 Mark, die ich heute mehr in der Kasse habe, das Vielfache an Ausfall rechnen kann, wenn mein Kunde sich betupft vorfindet und dies (was wahrscheinlich ist) seinen Bekannten gegenüber äußert.

»Das Sortiment schläft?« »Es setzt sich für meine Bücher nicht genügend ein?« Lieber Verleger, laß dir, ganz unter uns, ins Ohr raunen: von 100 Büchern sind 99 nicht wert, daß man auch nur fünf Minuten in ihnen blättert. Und keines ist gerade das Hundertste?

Ja, dann allerdings — — —

Mitteilungen der Werbestelle

Vorankündigung von Werbemitteln des Verlags.

In Vorbereitung bei:

- Bärenreiter-Verlag, Augsburg:** 1. vollständiges Verlagsverzeichnis, 48 Seiten (Musikbücher, Musikalien, sonstige Verlagswerke); 2. vierseitiger Prospekt »Hintersteiner Bund« (Sonderangebot, Anmeld. durch Buchhandl.); 3. vierseitiger Prospekt über Doldinger »Die Himmel rühmen«; Karl Thylmann »Graphik, Gedichte, Briefe«; Theorill Uebelacker »Gedichte, Marienkind, Dreikönigspiel«; Otto Kofahl »Bom Ding zur Seele« (Betrachtungen Rembrandtscher Bilder). Abgabe kostenlos.
- Berger's Literarisches Büro und Verlagsanstalt (Otto E. u. M. Berger), Berlin:** vierseitiger illustrierter neutraler Prospekt (gr. 8^o) über Winterportliteratur, militärische Streitfragen und historisch wertvolle Memoiren. Besonders für ehemalige Kriegsteilnehmer, Offiziere, Beamte, Behörden, geeignet. In beschränkter Anzahl kostenfrei, mit Firmeneindruck gegen Mehrkostenerstattung.
- Hermann Beher & Söhne, Langensalza:** 1. vierseitiger Prospekt »Pestalozzi-Literatur«; 2. Prospekt über »Orgelwerke«. Abgabe kostenlos.
- Ferd. Dümmers Verlag, Berlin:** 1. sechzehnseitiger Prospekt (H. 8^o) »Auswahl neuer Bücher«; 2. achtseitige Leseprobe (H. 8^o) aus Hauschild »Sprache und Stil des Kaufmanns«; 3. vierseitiger Prospekt (16^o) Wasserziehers Bücher zur deutschen Sprachpflege; 4. vierseitiger Prospekt (16^o) über Cappellanus »Sprechen Sie Lateinisch?«, 9. Auflage und andere altsprachliche Werke.
- Rudolf Fürst, Wien:** Probebogen und Prospekt mit Rezensionen über den Roman »Albertus Dürer-Grup« von Ernst Felix Weiß, der Roman eines Österreicher.
- Albert Langen Verlag, München:** 1. Prospekt »Martin Andersen Nexø« Romane und Erzählungen; 2. Prospekt über »Knut Hamsun Werke«; 3. Prospekt »Bauhausbücher« Band 1—10. Ab 200 Prospekten erfolgt Firmeneindruck kostenlos.
- J. F. Lehmanns Verlag, München:** 1. »Deutschlands Erneuerungs-Jahrweiser« für das Jahr 1927. Abgabe bis zu 50 Exemplaren kostenlos, 100 Exemplare kosten M. 5.—. Der »Deutschlands Erneuerungs-Jahrweiser« bietet ein vollständiges Kalendarium und zeigt auf 32 Seiten Text Neuerscheinungen in literarischer Form an. 2. achtseitiger Prospekt »Voll und Raff«. Abgabe bis 100 Stüd kostenlos. Firmeneindruck kann auf Wunsch gegen Vergütung der Selbstkosten erfolgen.
- Otto Meißners Verlag, Hamburg:** dreiteiliger Leporelloprospekt über Valijsch »Die Bekämpfung des internationalen Verbrechertums« (Oktavformat) enthaltend die Kritiken erster Fachleute des In- und Auslandes. Abgabe in mäßiger Anzahl kostenlos.
- Der Neue Geist-Verlag, Leipzig:** 1. Prospekt (H. 8^o) über 3 Werke über Geschichte, Staat, Wirtschaft; 2. Redlich »Das österreichische Staats- und Reichsproblem«; 3. Bryce »Amerika als Staat und Gesellschaft«; 4. Dovesny »Geld und Geldwesen«; 2. Prospekt (gr. 8^o) über G. Grimm »The Doctrine of the Buddha«. Abgabe kostenlos, größere Mengen nach Vereinbarung.
- Pontos-Verlag, G. m. b. H., Berlin:** 32-seitiger Prospekt mit Werken aus Erzählliteratur, Poetische Literatur, Dramatische Literatur und Kunsliteratur und jeweils 1—2seitigen spannenden Auszügen. Prospekt kommt nur für größere Anzahl gegen Mehrkosten des Firmeneindruckes zum Publikumverkauf in Betracht. Als Nachschlagprospekt für die Sortimenter Einzeleremplare kostenfrei.
- Carl Hüble's Musikverlag, Leipzig:** 1. zweiseitiger Prospekt (16^o) »Der kleine Mozartspieler« mit Rückseite »Der kleine Beethovenspieler«; 2. zweiseitiger Prospekt (16^o) »Wohlleite Harmonium-Albums der Ausgabe Hübles«; 3. vierseitiger Prospekt (Oktavformat) enthaltend: Sammlungen für Gesang und Klavier, für Gesang und Laute, Moderne Tanz-Albums für Klavier, sowie weitere beliebte neue Sammlungen der Ausgabe Hüble und Leichtfahliche Schulen für diverse Instrumente. Lieferung ohne Firma (mit Platz zum Ausdruck eines Firmenstempels) erfolgt in entsprechender Anzahl auf Wunsch gratis.
- Hüble & Wendling, Musikverlag, Leipzig:** Prospekte über »Alte und neue Weihnachtslieder« für gemischten Chor, bearbeitet und herausgegeben von William Eckardt sowie »Gemischte Chöre« mit Instrumental-Begleitung und Orgelbegleitung. Abgabe kostenlos.
- F. G. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung, Wien, Leipzig, München:** 1. sechsseitiger Prospekt (8,5×16 cm); 2. 16-seitiger Verlagsprospekt. Bestellungen auf Firmeneindrucke sofort erbeten.
- B. G. Teubner, Leipzig:** 16-seitiger Prospekt über Diltthey »Gesammelte Schriften« mit Proben und Urteilen. In kleinerer Anzahl kostenlos. Bei Mehrbedarf wird ein Teil der Herstellungskosten berechnet.
- Verlag Josef Köfel & Friedrich Pustet, A.-G., München:** 1. Flugblatt zu Sieber »Wunder im Weltall« (25×34 cm) für Zeitungsbeilagen geeignet; 2. Prospekt zu Herwig »Die Eingeeengten« (13,5×21 cm) mit anhängendem Bestellzettel; 3. Leporello-Prospekt (achtseitig) über die neueren Romane und Herbst-Neuerscheinungen mit anhängendem Bestellzettel (10×18 cm); 4. Prospekt über die Sammlung »Heilige Tonkunst« enthaltend die Bände I—IV mit Rotenprobe (16,5×22,5 cm).
- Verlag der Süddeutschen Monatshefte, G. m. b. H., München:** 1. zweiseitiger illustrierter Publikumsprospekt mit Bestellschein zum Werke Schnee »Die koloniale Schulblüge«; 2. zweiseitiger Prospekt zur ergänzten 3. Auflage von Karo »Grundzüge der Kriegsschuldfrage«. Abgabe unberechnet.
- Verlagsanstalt Tyrolia A.-G., Innsbruck—Wien—München:** 1. achtseitiger Prospekt über religiös-kulturelle Werke (13,5×23 cm); 2. achtseitiger Prospekt über Mädchenbücher (8×17 cm); 3. vierseitiger Prospekt über Reimmichl-Werke mit Bildnis des Autors (13,5×23 cm); 4. achtseitiger Prospekt über J. G. Oberkofler »Sebastian und Leidlieb« mit Bildnis des Autors und Facsimile (11×20 cm). Abgabe kostenlos.
- Reinhold Wichert Verlagsanstalt »Zoll und Haben«, Berlin:** vierseitiger Oktavprospekt »Wissen ist Macht«, anerkannt gute und empfehlenswerte Bücher für Selbstunterricht und Selbstbelehrung. Kaufmännische Lehr- und Nachschlagewerke. Bis 100 Exemplare kostenlos, größere Mengen (neutral) mit Firmeneindruck zu effektivem Selbstkostenpreis.
- Wolkenwanderer-Verlag, Leipzig:** 1. vierseitiger zweiseitiger Prospekt für das große Lieferungsverk »Die Börse«. Abgabe auch in größeren Posten unberechnet. 2. Bilder und Dokumente aus dem Börsenleben aller Zeiten in Kartonrahmung für Sonderfenster; 3. farbige Plakate für das Werk »Die Börse«; 4. Weihnachtschleifen für die bisher vorliegenden Lieferungen der Börse zur Förderung des Weihnachtsabsatzes dieses Werkes. Gratis. 5. vierseitiger illustrierter Prospekt zu Buchheit »Der Totentanz, seine Entstehung und Entwicklung«; 6. vierseitiger illustrierter Prospekt zu Grimms Märchen in der Urform. Mit Handschriftenproben; 7. vierseitiger Prospekt mit Porträt zu der großen Gesamtausgabe der Werke von Jean Arthur Rimbaud; 8. vierseitiger Prospekt über die Werke des neuen Lyrikers Corvinus.
- Carl Ziegenhirt, Leipzig:** achtseitiger Prospekt über Professor Dr. Rob. Zilchert »Von A bis Z. Ewigkeitswerte«. Ein Hand- und Nachschlagbuch für Redner und besinnliche Leser.

Bedarfsanmeldung in allen Fällen sofort an die Verlage erbeten.

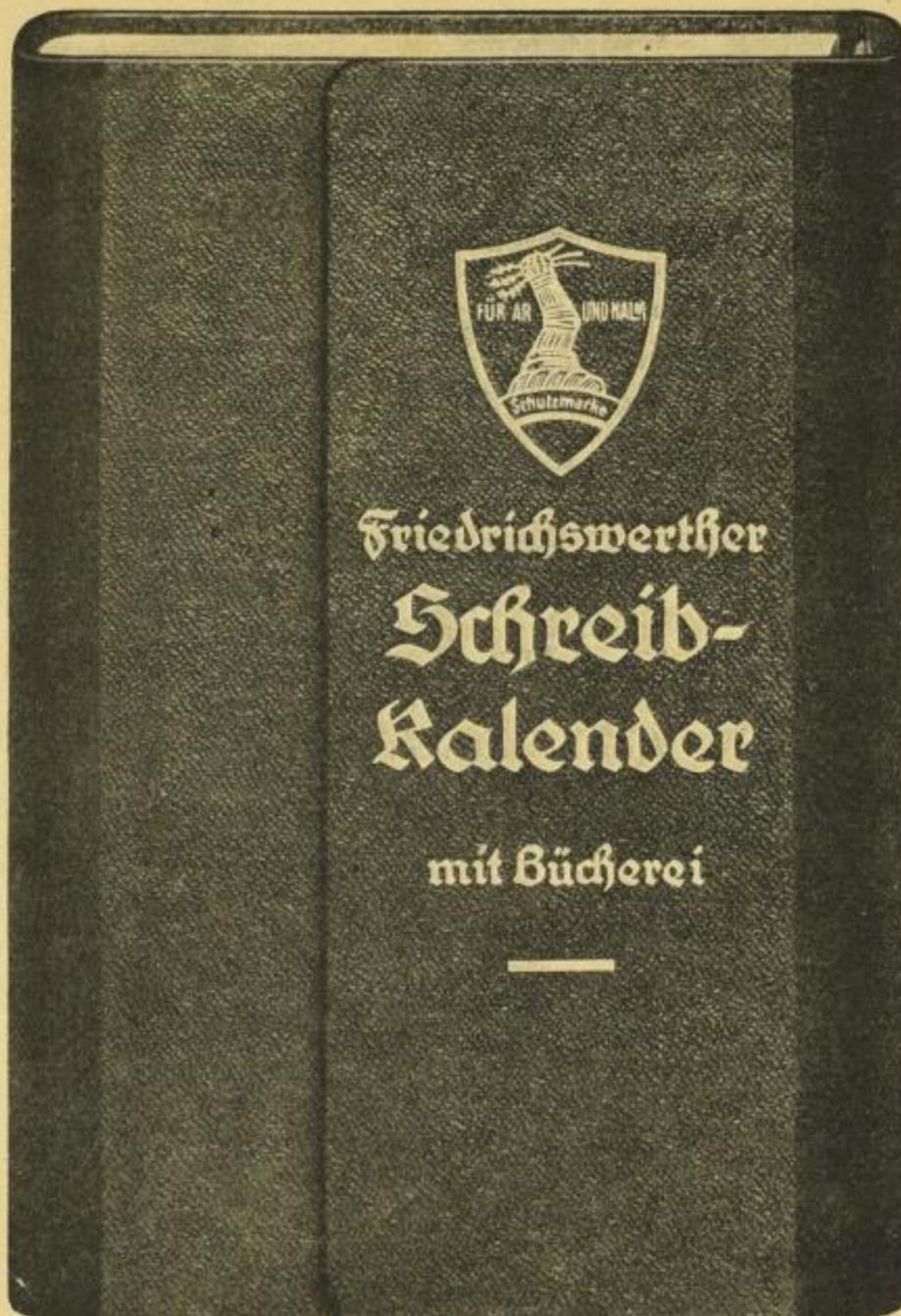
Vom **Jaspis-Einschlagpapier** (siehe Börsenblatt Nr. 214 vom 14. 9. 1926), welches den Beziehern gut gefallen hat, haben wir noch vorrätig:

12	Paß à 1000	Bogen zum Preise von je	Mk. 35.—
13	„ à 500	„ „ „ „ „	21.—
1	„ à 250	„ „ „ „ „	10.50

Wir bieten diesen Restbestand dem Sortiment an und bitten um Aufgabe von Bestellungen.

Friedrichswerther Schreib-Kalender

mit Bücherei, XXIII. Jahrgang 1927



Das beste Taschenbuch das billigste!

Lieferbar:

in Kunstleder dunkelgrün, sehr haltbarer, abwaschbarer Kunstlederstoff, 1/2 und 1/3 Seite je Tag

in Halbleder geschmackvoll, sehr dauerh. dunkelgrüner Kunstlederstoff mit 2 Lederrücken, 1/3-, 1/2- u. 1/3-seitig

in Leder vorzügliches, dunkelgrünes, dünnes Bockleder, 1/2- u. 1/3-seitig **mit weiß., holzfr. Schreibpapier** mit Fadenheftung

mit Bleistift mit bester Bleimine **mit den wertvoll. Honcamp'schen Tabellen** und „Beispiele von Futterationen“ als Ergänzung hierzu, von Prof. Dr. Honcamp, Rosslos

mit den neuzeitlichen Tabellen:

I. Düngung: a) Wirtschaftsdüngung, Gründüngung, künstliche Düngung, ihre Anwendung u. gegenseit. Ergänzung. b) Düngungsversuch nebst Rentabilitätsberechnung. c) Saatstückenversuch mit Erhöhung der Stickstoffgabe. d) Dünger- und Saatgutvoranschlag für eine Fruchtfolge. II. Sortenwesen (Allgemeines über Sortenwahl, feldmäß. Sortenversuch). III. Grünland (Bedeutung der Grünlandflächen für die eigene Wirtschaft. Der Grasgarten. Mischungen f. Klee-gras-schlag u. für Wiesen u. Weiden). IV. Jagdtabellen. V. Posttarif usw.

ohne oder mit Beiband Bd. XXIII „Grünlandwirtschaft“

Ausgaben:	in Kunstleder:	in Halbleder:	in Leder:
A 1/1 Seite		mit Beibd. RM. 4.75	
		ohne " " 4.—	
A 1/2 Seite	mit Beibd. RM. 3.50	mit " " 4.25	mit Beibd. RM. 6.25
	ohne " " 2.75	ohne " " 3.50	ohne " " 5.50
B 1/3 Seite	mit " " 3.25	mit " " 4.—	mit " " 6.—
	ohne " " 2.50	ohne " " 3.25	ohne " " 5.25

Preise: Die vorgenannten Preise (Ladenpreise) verstehen sich **ab Verlag** oder **ab Leipziger Auslieferungslager S. Volkmar, Kommissionsgeschäft, Leipzig C 1, Postfach 174/75.**

Händler-Verpreis 35%. Händler-Kommissionspreis 30%. In Kommission können wir nur die Hälfte der gleichzeitig bar bestellten Exemplare liefern. Abrechnung hat bis spätestens 1. Februar zu erfolgen.

Verlag v. Eduard Meyer, G.m.b.H., Friedrichswerth (Thüringen)